Schwedisch Lappland

Für Weltenbummler!

Reisen von Ihrem ADAC Nordrhein e.V.

NEU! Jahresprogramm 2021

ADAC Reisebüro

ADAC

Liebe ADAC Mitglieder,

nach den letzten Monaten der Einschränkungen ist bei vielen von uns eine sehr starke Reisesehnsucht vorhanden. Wir möchten sie wieder erleben, die Faszination von fremden Ländern und Kulturen, die fröhliche Atmosphäre und die kulinarischen Köstlichkeiten, auf die wir verzichten mussten.

Deshalb möchten wir mit Ihnen gemeinsam nach vorne schauen. Wir haben für 2021 besondere Reisen für Sie ausgearbeitet, die Sie in teilweise recht unbekannte Destinationen führen. Das vielfältige Angebot richtet sich an **Kulturinteressierte, Aktivurlauber, Gourmets, Naturfreunde oder kurz gesagt: an alle Weltenbummler,** die etwas Außergewöhnliches erleben und entdecken möchten.

Das Besondere dabei: **Einige der Rundreisen finden mit Reisebegleitung Ihres ADAC Nordrhein e.V. statt! Diese sind die Schwedisch Lappland-Reise mit Huskytour und Icehotel, die Städtereise nach Stockholm, die Länderkombinationen durch den Kaukasus, die Balkan-Rundreise sowie die beiden Südamerika-Rundreisen und die Motorradtour durch den Süden Marokkos.**

Erleben Sie mit uns besondere und unvergessliche Momente! Unsere Experten in den Reisebüros des ADAC Nordrhein e.V. freuen sich auf Sie und beraten Sie gerne.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!
Ihr ADAC Nordrhein e.V.

Ihre ADAC Nordrhein Reisebegleiter:

Dirk Schneider

- Experte für außergewöhnliche Reiseideen
- Spezialist für Skandinavien, insbesondere Schweden, da ich mehrere Jahre in Stockholm und Göteborg gelebt habe
- Von mir begleitete Reisen: Schwedisch Lappland-Rundreise sowie die Städtereise nach Stockholm

Liudmyla Derichsweiler

- 30-jährige Erfahrung in der Touristik
- Expertin für Rundreisen durch Osteuropa
- Von mir begleitete Reisen: Armenien & Georgien sowie die Balkan-Rundreise

Noemi Perez

- 24-jährige Erfahrung als Reiseexpertin
- Spanisch ist meine Muttersprache
- Von mir begleitete Reise: America Latina

Luis Schmitt

- Seit meinem 18. Lebensjahr fahre ich leidenschaftlich gerne Motorrad
- Bereits seit vielen Jahren als Guide auf Tour
- Von mir begleitete Reise: Motorradreise durch Marokko

Genießen Sie folgende Vorteile:

- ADAC Qualität
- Kleine Gruppen
- Einige Reisen mit ADAC Nordrhein Reisebegleitung
- Termine zu den besten Reisezeiten im Zielland
- Persönliche Beratung von erfahrenen Reiseexperten in Ihrem ADAC Reisebüro
- 100 % sichere Rückzahlung im Fall einer Absage durch den Veranstalter
- Viele Flüge mit Lufthansa

Ihre Reiseziele:

EUROPA

Abenteuer Schwedisch Lappland	19.01 - 26.01.2021	Seite 4
Stockholm – auf den Spuren von ABBA	07.07. - 13.07.2021	Seite 8
Geführte Fahrradreise durch das Baltikum	05.07. - 13.07.2021	Seite 12
Geführte Wanderreise durch das Baltikum	23.08. - 29.08.2021	Seite 16
Das immergrüne Irland	20.05. - 26.05.2021 31.08. - 06.09.2021	Seite 20
Wintermärchen in den Karpaten	11.02. - 18.02.2021	Seite 24
Kulturhauptstädte 2021 Timisoara und Novi Sad	07.05. - 14.05.2021 11.10. - 18.10.2021	Seite 28
Geheimtipp Balkan: Schmelztiegel der Geschichte	02.06. - 16.06.2021	Seite 32
Zwischen Ararat und Kasbek (Armenien & Georgien)	25.06. - 09.07.2021 17.09. - 01.10.2021	Seite 38
Portugals schönes Hinterland	21.04. - 28.04.2021 01.10. - 08.10.2021	Seite 44
Provence im Lavendelblütenkleid	17.06. - 24.06.2021	Seite 48

NORDAFRIKA

Erlebnis-Motorradtour durch Marokko	16.10. - 28.10.2021	Seite 52

SÜDAMERIKA

America Latina	17.03. - 03.04.2021 01.11. - 18.11.2021	Seite 58
Im Reich des Kondors	09.10. - 27.10.2021	Seite 64

FLUSSREISE

Süddeutschland mal anders	25.08. - 01.09.2021	Seite 70

Alle Reisen wurden nach aktuellem Stand sorgfältig geplant. Aufgrund der weltweiten Lage durch COVID19 können bis zum Abreisetermin jedoch bei einzelnen Rundreisen Änderungen oder Anpassungen erforderlich sein. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, sollte die von Ihnen gebuchte Reise betroffen sein.

Abenteuer Schwedisch Lappland

19.01. - 26.01.2021

Mit ADAC Reisebegleitung

- Kurzbesuch Stockholm
- Polarlicht-Schneeschuhwanderung
- Snowmobiltour inkl. Mittagessen
- Huskytour inkl. Mittagessen
- 1 Übernachtung im Icehotel

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Reisebegleitung
Dirk Schneider

Ihre Reiseroute:

Varmt välkommen till Sápmi!

„Schon zu meiner Schulzeit in Schweden eroberte die nördlichste Region des Landes schnell mein Herz, als ich dort zum ersten Mal Midsommar verbrachte. Durch die nicht untergehende Sonne nördlich des Polarkreises verliert man das Zeitgefühl und lässt sich nach Lust und Laune durch den Tag treiben. Doch erst Jahre später eröffnete mir die Region ihre wahre Faszination, als ich zum ersten Mal im Winter nach Schwedisch Lappland reiste. Wenn die Sonne nur für kurze Zeit am Horizont erscheint und die Landschaft in endloses Weiß vom Schnee getaucht ist. Wo man mit zutraulichen und zugleich vor Energie strotzenden Huskys auf einem Schlitten durch die Landschaft gleitet – in einer Stille, an die sich mitteleuropäische Ohren erst einmal gewöhnen müssen. Wenn man nach einer Nacht im Icehotel morgens mit heißem Preiselbeersaft geweckt wird. Und wenn man einfach nur fasziniert das Naturschauspiel der Polarlichter am Himmel beobachtet und alles um sich herum vergisst. Diese Faszination ist kaum mit Worten zu beschreiben, man muss sie selbst erlebt haben. Daher lade ich Sie herzlich ein, mir auf eine Reise in diese einzigartige Region zu folgen und außergewöhnliche Tage zu erleben."

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Düsseldorf – Stockholm, Stockholm – Kiruna sowie Kiruna – Düsseldorf in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 1 Übernachtung im Connect Hotel Arlanda*** inkl. Frühstück
- 5 Übernachtungen im Camp Ripan**** inkl. Frühstück
- 1 Übernachtung im Icehotel (warmes Zimmer)
- Stadtrundgang Kiruna
- Aurora Snowshoe Trek inkl. Sandwich
- Schneemobiltour inkl. Mittagessen
- Hundeschlittentour inkl. Mittagessen
- Reisebegleitung durch den ADAC Nordrhein e.V.
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Übernachtung im Ice Room (Icehotel) DZ + 110 € pro Person, EZ + 200 € pro Person
- Aufpreis für Alleinnutzung eines Snowmobils + 50 €
- Mietkleidung „Top Layer" für 5 Tage +30 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Stockholm
Flug von Düsseldorf nach Stockholm. Ankunft gegen Mittag und Check-In im Connect Hotel Arlanda***. Aufgrund der Flugverbindungen erfolgt die erste Übernachtung in Flughafennähe. Anschließend bringt Sie Ihre ADAC Nordrhein Reisebegleitung in die **Stockholmer Innenstadt**, wo Sie den Nachmittag für eigene Aktivitäten nutzen können oder gemeinsam die Sehenswürdigkeiten der Stadt erkunden. Am Abend Rückfahrt zu Ihrem Flughafenhotel.

Stockholm

Tag 2 » Stockholm – Kiruna
Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Check-In für den Weiterflug nach Kiruna. Ankunft am Nachmittag und Transfer zum **Camp Ripan****, Ihrer Unterkunft für die nächsten Nächte. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung und genießen Sie das winterliche Panorama.

Tag 3 » Kiruna
Am Vormittag lernen Sie Kiruna bei einem zweistündigen **Stadtrundgang** kennen. Die nördlichste Stadt Schwedens, ca. 200 km nördlich des Polarkreises, liegt zwischen den beiden Erzbergen Kiirunavaara und Luossavaara und ist entsprechend stark vom Erzbergbau geprägt. Mit dem Bau der Erzbahnstrecke von Gällivare nach Narvik in Norwegen, die über Kiruna führt, begann die Besiedlung der heutigen Stadt um 1900. Kulturell waren die Menschen in der Region schon immer eng mit der samischen Bevölkerung verflochten und man findet heute noch viel **samische Tradition** im Leben der Einwohner. Seit 1993 tagt das „Samething“ in der Stadt, die parlamentarische Vertretung des Volkes der Samen. Und auch der Name „Kiruna“ leitet sich aus dem nordsamischen Wort „giron“, zu Deutsch Schneehuhn, ab. Das Tier ist im Wappen der Stadt zu sehen. Am Abend erkunden Sie die ländliche Seite der Region bei einem **„Aurora Snowshoe Trek“**. Mit Schneeschuhen spazieren Sie durch die winterliche Landschaft und mit etwas Glück entdecken Sie Polarlichter.

Kiruna

Tag 4 » Kiruna
Dieser Tag steht Ihnen für eigene Aktivitäten zur **freien Verfügung**. Das Camp bietet viele weitere Ausflüge und Aktivitäten an (z. B. Skilanglauf, Eisangeln, Rentierausflug, Eisklettern, Reitausflug u.v.m.). Hier ist für jeden etwas dabei. Eine Übersicht aller Aktivitäten erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen.

Aurora Snowshoe Trek

Tag 5 » Kiruna
Den heutigen Vormittag verbringen Sie auf dem typischen Fortbewegungsmittel im nordschwedischen Winter – dem **Snowmobil**. Bei einem ca. vierstündigen Ausflug entdecken Sie die Landschaft entlang des Flusses Torne. Jeweils zwei Personen teilen sich ein Snowmobil. Genießen Sie die unberührte Landschaft in kleinen Gruppen mit jeweils einem Guide und folgen Sie individuellen Wegen – denn eine feste Route gibt es in dieser weiten Landschaft nicht. Zur Stärkung machen Sie eine **Pause in einer Holzhütte**, wo Sie an einem offenen Feuer Ihr Mittagessen einnehmen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Tag 6 » Kiruna
Kraftpakete der etwas anderen Art erwarten Sie am Morgen zu einem weiteren Ausflug. Eine **Hundeschlittentour** ist für viele die schönste Art, die winterliche Wildnis Nordschwedens zu entdecken. Aber Sie werden nicht nur die Schönheit der Natur genießen, sondern auch selbst als **„Musher“** – also als Schlittenführer – die Zügel in die Hand nehmen. Jeweils zwei Personen teilen sich einen Schlitten und entscheiden selbst, wer den Schlitten steuert. Ein unvergessliches Erlebnis! Selbstverständlich bekommen Sie eine detaillierte Einführung. Während der Tour ist eine Pause eingeplant, in der Sie Ihr **Mittagessen am offenen Feuer** einnehmen und viel Zeit mit den Huskys verbringen können. Dauer der Tour inkl. Transfers und Einweisung ca. fünf Stunden. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

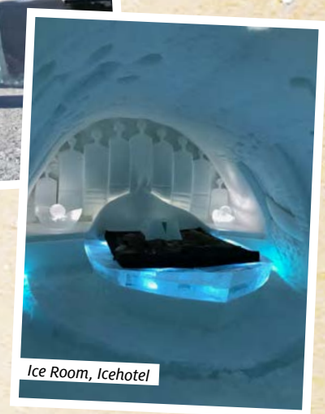
Eisangeln

Tag 7 » Kiruna – Jukkasjärvi
Am Mittag verlassen Sie Ihre Unterkunft und fahren nach **Jukkasjärvi**. Hier erwartet Sie das weltberühmte **Icehotel**, das vom Hotelier Yngve Bergqvist 1990 gegründet wurde und seitdem jeden Winter neu entsteht. Daher ist kein Icehotel wie das andere. Vielmehr ist es eine sich stetig ändernde **Kunst aus Eis und Schnee**. Das Hotel wird aus natürlichem Eis gebaut, das jeden Winter aus dem klaren und unberührten Torne Fluss gewonnen wird, in den das Schmelzwasser des Icehotel im Frühling wieder abfließt. In den letzten Jahren entstanden zudem das Icehotel 365, in dem man auch im Sommer eisig übernachten kann, sowie normale Hotelzimmer und Chalets. Entscheiden Sie selbst, wie Sie übernachten möchten! Bei einer Führung sehen Sie das aktuelle Icehotel mit seinen Eiszimmern und Ice Art Suiten sowie der Icebar und auch der gänzlich aus Eis erbauten Kirche.

Huskys

Icehotel

Tag 8 » Jukkasjärvi – Kiruna – Deutschland
Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer zum Flughafen Kiruna und Sie treten Ihren Heimflug an (Umsteigen in Stockholm erforderlich).


Ice Room, Icehotel

Änderungen vorbehalten.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 12 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Bitte beachten Sie folgende wichtige Hinweise:
Diese Reise ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Das Mindestalter für diese Reise beträgt 12 Jahre. Für die Snowmobiltour ist der Besitz eines Führerscheins erforderlich und es gilt ein striktes Alkoholverbot vor der Tour. Im Falle eines selbstverschuldeten Unfalls mit dem Snowmobil beträgt der Selbstbehalt max. 6000 SEK. Einige der Aktivitäten sind wetterabhängig. Es kann daher zu Verschiebungen im Programm kommen. Polarlichter sind Naturphänomene. Es kann nicht garantiert werden, dass Polarlichter gesichtet werden. Ihre Kleidung sollte nach dem „Zwiebelprinzip“ aus drei Schichten bestehen. Bei den Winteraktivitäten (außer Stadtrundgang Kiruna) wird die dritte Schicht, der sog. „Top Layer“, vor Ort gestellt (Schneeanzug, Kapuzenmütze, Wintermütze, Schneeschuhe, Handschuhe). Es besteht die Möglichkeit, diese Kleidung für den gesamten Aufenthalt in Kiruna zu mieten.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 1598 €
Einzelzimmerzuschlag 499 €

Stockholm – auf den Spuren von ABBA

07.07. - 13.07.2021

- Bootstour „Unter den Brücken Stockholms“
- Besuch des ABBA Museums
- Stadtführung „Auf den Spuren von ABBA“
- Bootstour durch die Stockholmer Schärenlandschaft

Mit ADAC Reisebegleitung

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Reisebegleitung
Dirk Schneider

Hjärtligt Välkommen till Norden!
„Venedig des Nordens“ ist ein viel zitierter Vergleich, dem sich Stockholm selbstbewusst stellen kann. Und das nicht nur wegen der mehr als 50 Brücken, die die 14 Ostseeinseln verbinden, auf denen die schwedische Hauptstadt errichtet wurde. An vielen Orten der Stadt schweift der Blick immer wieder über das Wasser und hat man gerade noch elegante und mondäne Bauten im Stadtteil Östermalm bestaunt, findet man nur wenige Meter weiter in Norrmalm lebhaftes Treiben in Geschäften, Büros und trendigen Restaurants. Dabei ist der Charme dieser Stadt überall zu spüren und nicht zuletzt die weltoffenen und warmherzigen Einwohner machen einen Besuch in Stockholm zum Erlebnis. Viel erlebt haben auch vier Künstler, die in den 70er Jahren die Musikwelt im Sturm eroberten und nach den Beatles die erfolgreichste Gruppe der Musikgeschichte sind. Folgen Sie mir bei dieser Reise auf den Spuren von ABBA zu einer musikalischen Zeitreise und den Höhepunkten dieser aufregenden Metropole.“

Inklusivleistungen:
- Linienflüge Düsseldorf – Stockholm – Düsseldorf in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Flughafentransfers mit dem Arlanda Express-Zug
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 6 Übernachtungen im Clarion Designhotel Stockholm**** inkl. Frühstück
- Bootsfahrt „Unter den Brücken Stockholms“
- Besuch des ABBA Museums (inkl. Audioguide)
- Stadtführung „ABBA City Walk“
- Bootsausflug in den Stockholmer Schärengarten
- Abschiedsdrink
- Reisebegleitung durch den ADAC Nordrhein e.V.
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:
- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:
- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1
Ankunft in Stockholm-Arlanda. Transfer mit dem Expresszug in die Stadt und Check-In im **Clarion Hotel Stockholm******. Das Designhotel liegt im angesagten Stadtviertel Södermalm, das sich von einem ursprünglichen Arbeiterviertel zum trendigen Szeneviertel gewandelt hat. Heute prägen hier insbesondere Studenten und Künstler das Stadtbild. Wenn Sie die Millennium-Trilogie des Bestsellerautors Stieg Larsson gesehen haben, werden Sie garantiert einige Straßen und Plätze des Viertels wiedererkennen. Durch die unmittelbare Lage zur Metrostation „Skanstull“ bietet das Hotel einen idealen Ausgangspunkt für die kommenden Tage.

Altstadt

Tag 2
Am Vormittag lernen Sie das „Venedig des Nordens“ auf einer ersten Erkundungstour vom Wasser aus kennen. Stockholm ist die größte Stadt Skandinaviens und bereits seit Jahrhunderten das kulturelle Zentrum des Nordens. Die Bootsfahrt **„Unter den Brücken Stockholms“** führt Sie zwischen dem Saltsjön und dem Mälaren unter zwölf Brücken vorbei an der Innenstadt, der Altstadt „Gamla Stan“, Södermalm, Lilla und Stora Essingen, Hammarby Sjöstad sowie Djurgården, der „grünen Lunge“ Stockholms. Während der etwas mehr als zweistündigen Tour erhalten Sie nicht nur Wissenswertes zur Stadt, sondern auch zu den Schweden selbst, mit ihren Traditionen und liebenswerten Eigenheiten. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Alternativ können Sie Ihrer ADAC Nordrhein Reisebegleitung auf einen Spaziergang durch die charmante **Altstadt** folgen.

Hafen

Tag 3
Nach dem Frühstück fahren Sie mit der Metro in die Innenstadt. Man kann die Stadt zwar auch sehr gut zu Fuß erkunden, jedoch sollte man die Metrostationen nicht einfach auslassen. Viele von ihnen sind so künstlerisch gestaltet, dass die Stockholmer U-Bahn als eine der **größten Kunstgalerien der Welt** gilt. In der Innenstadt angekommen, erkunden Sie die **Drottninggatan**. Mit ihren unzähligen Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés ist sie die größte Einkaufsstraße der Stadt. An ihrem Ende führt die Drottninggatan direkt am schwedischen Parlament, dem „Riksdag“, vorbei zum Königlichen Schloss.
Am Mittag erleben Sie hier die **Wachablösung**, die von einer Parade und einem Orchester zeremoniell begleitet wird. Am Nachmittag steht der Besuch des **ABBA Museums** auf dem Programm. Die vier Buchstaben und die dahinterstehenden Künstler Agnetha Fältskog, Anni-Frid Lyngstad, Björn Ulvaeus und Benny Andersson sind der Inbegriff schwedischer Popmusik. Nach ihrem legendären Sieg beim Eurovision Song Contest 1974 mit dem Song „Waterloo“ begann der einzigartige Aufstieg der Gruppe zu weltweiten Pop-Ikonen ihrer Zeit. Tauchen Sie ein in die Zeit vor über 40 Jahren, in das Leben und Arbeiten von ABBA und prüfen Sie an interaktiven Stationen, ob Sie ebenfalls das Potenzial zum Bandmitglied gehabt hätten.

Straßenbahn

Wachablösung am Königlichen Schloss

Tag 4
Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Reise auf den Spuren von ABBA fort. Beim **„ABBA City Walk“** sehen Sie unter anderem das Sheraton Hotel, in dem ABBA einige ihrer Videos aufgenommen hat und die Königliche Oper. Hier fand 1976 der legendäre Auftritt der Gruppe anlässlich der Hochzeitsgala von König Karl XVI. Gustav und Silvia von Schweden statt. Es war das erste Mal, dass die Band ABBA ihren Hit „Dancing Queen“ präsentierte.

ABBA Museum

Der Rest des Tages steht für eigene Aktivitäten und Besichtigungen zur freien Verfügung. Genießen Sie zum Beispiel einen Spaziergang durch den königlichen Djurgården Park und machen Sie eine Kaffeepause im wunderschönen „Rosendals Trädgård“. Ihre ADAC Nordrhein Reisebegleitung gibt Ihnen gerne weitere Tipps für Unternehmungen.

Skärgården

Tag 5
Eine Reise nach Stockholm wäre nicht vollkommen ohne einen Ausflug in den Schärengarten. Dieser besteht aus ca. 30.000 Inseln, Schären und Felsen, die sich über fast 80 km weit in die Ostsee erstrecken. Am Morgen führt Sie eine zweistündige Fahrt hinaus nach **Sandhamn**, einer idyllischen Insel im äußeren Schärengarten Stockholms und einem international bekannten Zentrum des Segelsports. Während der Fahrt sehen Sie neben spektakulärer Natur sowohl viele rote Häuschen, wie sie für Schweden typisch sind, als auch diverse Villen der Stockholmer Prominenz. Nach Ankunft können Sie die Schönheit der Insel individuell entdecken (Aufenthalt ca. drei Stunden), bevor es am Nachmittag zurück nach Stockholm geht. Am Abend führt Sie Ihre ADAC Nordrhein Reisebegleitung zum **Monteliusvägen**, einem der besten Plätze für Sonnenuntergänge in ganz Stockholm.

Krabbenbrot

Vasa Museum

Tag 6
Dieser Tag steht Ihnen für eigene Aktivitäten und Besichtigungen zur freien Verfügung. Machen Sie einen Ausflug zum **Schloss Drottningholm**, dem privaten Wohnsitz der schwedischen Königsfamilie oder besuchen Sie das bekannte **Vasa Museum**, in dem das fast vollständig erhaltene Kriegsschiff Vasa zu sehen ist, das bei seiner Jungfernfahrt im Jahre 1628 noch vor Verlassen des Stockholmer Hafengebietes sank.
Sehr sehenswert ist auch **Skansen**, das älteste Freilichtmuseum der Welt, und das renommierte **Fotografiska Museum**, in dem wechselnde Ausstellungen mit zeitgenössischer Fotografie zu sehen sind. Am Abend lädt Ihre ADAC Nordrhein Reisebegleitung Sie zu einem Abschiedsdrink über den Dächern der Stadt ein.

Freilichtmuseum Skansen

Tag 7
Der Vormittag steht für letzte kleinere Aktivitäten und Souvenireinkäufe zur Verfügung. Am Nachmittag verlassen Sie die Innenstadt und fahren mit dem Expresszug zum Flughafen. Am späten Abend Heimflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet ist. Bitte kontaktieren Sie Ihr ADAC Reisebüro.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 12 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 799 €
Einzelzimmerzuschlag 300 €

Geführte Fahrradreise durch das Baltikum

05.07. - 13.07.2021

- Drei baltische Metropolen: Vilnius, Riga, Tallinn
- Ausgesuchte schöne Fahrradstrecken
- Technischer Service
- Gepäcktransport
- Kulturprogramm

Reisetipp von Ihrer ADAC Reiseexpertin Gesa Jochheim

Ihre Reiseroute:

Labdien Baltikum!

„Diese Radreise führt durch die drei baltischen Staaten und bietet große Vielfalt an Kultur und Natur. Die Reise beginnt in der litauischen Hauptstadt Vilnius und endet in der alten Hansestadt Tallinn, der Hauptstadt Estlands. Auch Riga, die lettische Hauptstadt mit ihrem Jugendstil, ist dabei. Alle drei Hauptstädte mit sehenswerten Altstädten stehen auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO, wie auch die Kurische Nehrung mit ihrer zauberhaften Dünenlandschaft. Außerdem geht die Tour durch vier Nationalparks von Litauen, Lettland und Estland sowie an die Ostseeküste. Genießen Sie Kultur und Natur per Rad im Baltikum."

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Düsseldorf – Vilnius / Tallinn – Düsseldorf in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Radtouren laut Programm
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 8 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (*** bis ****)
- Halbpension
- 1 x Picknick
- Begrüßungsgetränk
- Fahrradmiete und technischer Service
- Schiffsfahrt nach Nida
- Fähre Kurische Nehrung – Klaipeda
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Verleih eines Elektrorads mit 7-Gang-Nabenschaltung 250 € (vor Ort)
- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Vilnius
Flug nach **Vilnius**. Empfang und Begrüßung durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung. Nachmittags Führung durch die Altstadt von Vilnius, eine der größten Altstädte Osteuropas, die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Abendessen und Übernachtung in Vilnius.

Tag 2 » Vilnius – Trakai – Kaunas
(Rad ca. 35 km, Bus ca. 95 km)
Nach dem Frühstück fahren Sie nach **Trakai** zu der von Seen umgebenen mittelalterlichen Burg. Nach der Besichtigung der Burg gibt es die Möglichkeit, Kibinai, die Spezialität von Trakai, zu probieren. Dieses Gericht wird nur von Karäen zubereitet, die eine ethnische Minderheit sind und im 14. Jahrhundert von der Halbinsel Krim als Palastwachen auf die Burg in Trakai geholt wurden. Anschließend fahren Sie mit den Fahrrädern 35 km durch den Nationalpark von Trakai nach **Semeliskes**. Dort werden die Fahrräder verladen und mit dem Bus geht es weiter nach **Kaunas**. Die zweitgrößte Stadt Litauens erreicht man nach ca. einer Stunde Fahrt. Kaunas ist bekannt für seine gemütliche Altstadt und die lange Fußgängerzone. Übernachtung in Kaunas.

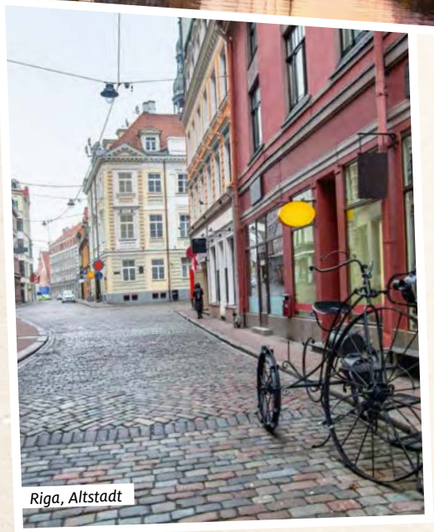
Nida, Kurische Nehrung

Tag 3 » Kaunas – Memeldelta – Vente – Nida
(Rad ca. 28 km, Bus ca. 200 km)
Früh am Morgen verlassen Sie Kaunas und fahren zunächst mit dem Bus in Richtung Ostseeküste, hinter dem kleinen Städtchen **Šilute** werden die Fahrräder verladen und Sie machen sich mit den Rädern auf den Weg bis zur **Vogelwarte in Ventes Kap**. Mitarbeiter der Vogelwarte informieren Sie über die Wanderung und Beringung der Vögel. Nachmittags geht es mit dem Schiff über das **Kurische Haff** nach **Nida auf der Kurischen Nehrung**, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Übernachtung in Nida.

Klaipeda, Altstadt und Däne

Tag 4 » Kurische Nehrung – Klaipeda
(Rad ca. 55 km)
Nach dem Frühstück besuchen Sie das Sommerhaus des deutschen Schriftstellers und Nobelpreisträgers **Thomas Mann**, seit 1996 ein litauisch-deutsches Kulturzentrum. Den Rest des Tages verbringen Sie auf den Fahrrädern. Ein wunderschöner Fahrradweg zieht sich 55 km über die gesamte litauische Seite der Kurischen Nehrung. Nachmittags erreichen Sie mit der Fähre die älteste Stadt Litauens, **Klaipeda** (zu Deutsch: Memel), die noch Spuren deutscher Kultur zeigt. Übernachtung in Klaipeda.

Tag 5 » Klaipeda – Palanga – Berg der Kreuze – Riga
(Rad ca. 30 km, Bus ca. 290 km)
Es ist Zeit, **Palanga**, den berühmtesten Kurort Litauens, zu besuchen. Nach dem Frühstuck steigen Sie auf die Fahrräder und und fahren auf einem ansprechenden Fahrradweg durch den Regionalpark. Palanga ist nicht nur als Kurort berühmt, dort befindet sich auch das **Bernsteinmuseum**, das einen Besuch lohnt. Am Nachmittag fahren Sie mit dem Bus nach Riga, der Hauptstadt Lettlands. Unterwegs besichtigen Sie ein Heiligtum Litauens, den **Berg der Kreuze**. Tausende Kreuze sind hier zu sehen, als Zeichen des stillen Widerstands und als Gedenken an die Opfer der Kriege. Übernachtung in Riga.


Riga, Altstadt

Tag 6 » Riga – Gauja-Nationalpark – Sigulda
(Rad ca. 40 km, Bus ca. 50 km)
Der Tag beginnt mit der Führung durch die von der UNESCO geschützte Altstadt **Rigas** und das Jugendstilviertel. Die lettische Hauptstadt ist die größte Stadt des Baltikums – eine Stadt mit einzigartigem Flair. Hier trifft Tradition auf Moderne. Die Stadt hat eine lange und interessante Geschichte, die Sie von der Reiseleitung während der Führung erfahren werden. Nachmittags starten Sie zu einer Fahrradtour durch den **Gauja-Nationalpark**. Unterwegs besichtigen Sie die **Burg von Turaida** und machen einen kurzen Stopp an der **Gutmann Höhle** sowie an der **Burg der Ordensritter.** Mit den Rädern erreichen Sie **Sigulda**. Übernachtung in Sigulda.

Tallinn, Altstadt

Tag 7 » Sigulda – Ainazi – Palmse
(Rad ca. 36 km, Bus ca. 310 km)
Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus Richtung Estland. An der lettisch-estnischen Grenze werden die Fahrräder ausgeladen und Sie fahren über 30 km auf der **alten Straße an der Ostsee** entlang. Unterwegs wird ein **Picknick** und – auf Wunsch – eine Badepause organisiert. Weiterfahrt mit dem Bus bis **Palmse.** Übernachtung in Palmse.

Tag 8 » Palmse – Tallinn
(Rad ca. 40 km, Bus ca. 80 km)
Heute machen Sie die letzte Fahrradtour, die durch den **Lahemaa-Nationalpark** führt. Unterwegs besichtigen Sie **Gutshöfe von ehemaligen Deutschbalten**. Die Tour endet in **Käsmu**, dem alten Kapitänsdorf von Estland. Fahrt nach **Tallinn**. Vor dem Abendessen nehmen Sie an einer zweistündigen Führung durch die mittelalterliche Altstadt teil. Tallinn wurde im frühen Mittelalter gegründet – heute bietet die Stadt eine aufregende Mischung aus Alt und Neu. Da Tallinn so kompakt und grün ist, können Sie in nur kurzer Zeit alles zu Fuß entdecken. Die Altstadt Tallinns ist eines der am besten erhaltenen Stadtzentren aus der Hansezeit. Nur einen Steinwurf entfernt finden Sie das Geschäftszentrum der Stadt mit modernen Hochhäusern und Luxushotels, trendigen Stadtvierteln und großen Einkaufszentren. Übernachtung in Tallinn.

Vente, Leuchtturm

Tag 9 » Tallinn – Deutschland
Frühstück im Hotel, Freizeit in Tallinn.
Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Gesamtstrecke: per Rad ca. 255 km, Bus ca. 1020 km, Schiffsfahrt ca. 14 km.
Anmerkungen: Diese Reise setzt gute körperliche Fitness voraus und ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Während der Radtouren wird Ihr Gepäck im Bus transportiert. Sie haben nur Ihren Tagesrucksack mit den wichtigen Dingen (Handy, Kamera, Sonnenschutz und Wasser) bei sich. Bitte denken Sie beim Kofferpacken an Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz und passendes Schuhwerk! Ihr Aufgabegepäck beim Flug darf max. 23 kg schwer sein.
Teilnehmerzahl: mindestens 10 Personen, maximal 16 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 1788 €
Einzelzimmerzuschlag 250 €

Uferlandschaft Kurische Nehrung

Geführte Wanderreise durch das Baltikum

23.08. - 29.08.2021

- Wanderwege durch Naturschutzgebiete
- Schifffahrt auf dem Kurischen Haff
- Thomas-Mann-Haus
- Drei baltische Metropolen: Vilnius, Riga, Tallinn
- Vielfältiges Kulturprogramm

Reisetipp von Ihrer ADAC Reiseexpertin Gesa Jochheim

Ihre Reiseroute:

Sveika Baltija!

„Ob Entdeckungsreise oder Erholungsurlaub – wer in Europa noch unberührte Natur und kulturelle Vielfalt dicht beieinander finden möchte, ist hier genau richtig. Litauen, Lettland und Estland, die drei baltischen Staaten an der nordöstlichen Küste der Ostsee, bieten jeder für sich und gemeinsam eine touristische Vielfalt, die es zu entdecken gilt. Eine ganz besondere Ausstrahlung haben die drei Hauptstädte Vilnius, Riga und Tallinn. Seit der Unabhängigkeit erstrahlen sie in neuem Glanz. Straßencafés wie im Süden, exquisite Hotels und Restaurants, gemütliche Jazzkneipen, prachtvolle Opernhäuser, Kunsthandwerksläden... für jeden ist etwas dabei. In allen drei Ländern geht nichts über das Singen. Sänger- und Opernfeste, Pop- oder Folklorekonzerte im großen und kleinen Stil. Man bezeichnet die nationalen Bewegungen im Baltikum 1987 bis 1991 und den gewaltlosen Kampf um die Wiedererlangung der staatlichen Unabhängigkeit als ‚singende Revolution'. Kommen Sie mit durch die verwinkelten Gassen und kopfsteingepflasterten Straßen, durch die lichten Wälder und unberührten Moorlandschaften, entlang an einsamen Sandstränden oder naturbelassenen Flussläufen."

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Düsseldorf – Vilnius / Tallinn – Düsseldorf in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 6 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (*** bis ****)
- Halbpension
- 1 x Picknick am 6. Tag
- Bustransfers und Wanderungen gemäß Programmbeschreibung
- Gepäcktransport
- Schifffahrt auf dem Kurischen Haff bei Nida
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Vilnius
Flug nach **Vilnius.** Empfang und Begrüßung durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung. Führung durch die Altstadt von Vilnius. Abendessen und Übernachtung in Vilnius.

Tag 2 » Vilnius – Trakai – Klaipeda
(Wanderung 2 Std., ca. 6 km, Bus ca. 300 km)
Nach dem Frühstück fahren Sie in Richtung Trakai. Der Tag beginnt mit einer **Wanderung in Varnikai** und im Anschluss geht es weiter in die ehemalige Hauptstadt Litauens, Trakai. Sie besichtigen die gleichnamige Inselburg, die heute ein Museum und eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Litauen ist. Nach der Besichtigung machen Sie eine Pause und probieren Kibinai, eine Spezialität von Trakai. Dieses Gericht wird nur von den Karäen zubereitet, die eine ethnische Minderheit sind und im 14. Jahrhundert von der Halbinsel Krim als Palastwachen auf die Burg in Trakai geholt wurden. Weiterfahrt nach **Klaipeda**, der Hafenstadt an der Ostsee, von den Deutschen auch „Memel“ genannt. Abendessen und Übernachtung in Klaipeda.

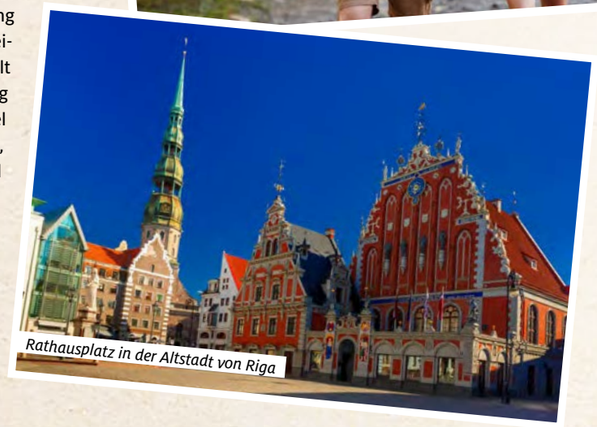
Holzhaus in Nida

Tag 3 » Klaipeda – Nida – Klaipeda
(Wanderung 6 Std., ca. 8 km, Bus ca. 100 km)
Am frühen Morgen fahren Sie mit der Fähre zur **Kurischen Nehrung**, eine 100 km lange Landzunge und der berühmteste Nationalpark des Baltikums. Die zwischen 380 m und 2,8 km breite Nehrung ist UNESCO-Weltnaturerbe. Die erste Wanderung unternehmen Sie in **Juodkrante** auf den **Raganų Kalnas** (zu Deutsch: Hexenberg), auf dem seit 1979 viele Holzstatuen zu den dazugehörigen litauischen Märchen aufgestellt wurden. Anschließend bringt Sie der Bus auf die **große Düne**. Hier beginnt die zweite Wanderung, die Sie hinunter bis Nida führt. Ein Schiff erwartet Sie für einen Ausflug, bei dem Sie die Dünen vom Wasser aus bewundern können. Nach der Mittagspause besichtigen Sie das Museum im **Thomas-Mann-Haus**. 1930 ließ er sich in **Nida** (Nidden) sein Sommerhaus aus Holz bauen, das seit 1996 ein litauisch-deutsches Kulturzentrum beherbergt. Rückfahrt nach Klaipeda. Rundgang durch die Altstadt. Abendessen und Übernachtung in Klaipeda.

Holzskulpturen auf dem Hexenberg

Tag 4 » Klaipeda – Pajuris Regional Park – Berg der Kreuze – Riga
(Wanderung 2 Std., Bus ca. 300 km)
Heute besuchen Sie den **Pajuris Regionalpark**. Er liegt an der Küste in der Nähe des beliebten Sommerferienortes Palanga und bietet rund vier Kilometer **Wanderwege durch Wald und Sandufer**. Sie werden einen Bernsteinfischer kennenlernen und von ihm alles über **Bernstein** erfahren. Entlang der Küste kann man Bernstein suchen, der hier aus dem Meer angespült wird. Nach einem Spaziergang fahren Sie mit dem Bus weiter bis zum **Berg der Kreuze**, einem heiligen Ort Litauens, wo Tausende Kreuze aufgestellt sind. Pilger pflegen Kreuze auf diesen Hügel zu stellen, häufig verbunden mit einem Wunsch oder Dank. Ein weiteres Ziel im heutigen Programm ist die Barockperle des Baltikums, **Schloss Rundale** (auch Schloss Ruhenthal genannt). Es wird oft als das Versailles des Baltikums bezeichnet. Am Nachmittag erreichen Sie Riga. Abendessen und Übernachtung in Riga.

Wanderer im Baltikum


Rathausplatz in der Altstadt von Riga

Tag 5 » Riga – Sigulda
(Wanderung 2 Std., ca. 6 km, Bus ca. 60 km)
Der Tag beginnt mit einer Stadtrundfahrt durch **Riga**. Mittelalter, Jugendstil und Moderne prägen die lettische Hauptstadt. Das geschichtsträchtige Zentrum mit seinen eng verwinkelten Gassen ist UNESCO-Weltkulturerbe. Ordensschloss und Dom, Gildehäuser und Rolandstatue erzählen vom Streit zwischen Erzbischof, Ordensrittern und Hansekaufleuten. Im 19. Jahrhundert entstand ein Jugendstilviertel. Mit 700.000 Einwohnern ist Riga die einzige wirkliche Großstadt des Baltikums. Weiterfahrt in den **Gauja National Park**. Sie besichtigen das Museumsreservat von **Turaida** und wandern danach weiter in das Gauja Tal bis **Sigulda**. Abendessen und Übernachtung in Sigulda.

Hohe Düne am Kurischen Haff

Tag 6 » Sigulda – Soomaa Moor – Tallinn
(Wanderung 2 Std., ca. 5 km, Bus ca. 350 km)
Heute nehmen Sie Abschied von Lettland und fahren weiter nach Estland, das kleinste Land im Baltikum. Unterwegs in Richtung Tallinn wird eine Wanderung im **Soomaa Moorgebiet** angeboten, welches für seine fünfte Jahreszeit bekannt ist: Der Soomaa Nationalpark ist ein Moorgebiet in Pärnumaa und Viljandimaa. Nach der Schneeschmelze oder den langen Regenfällen beginnt mit der Überschwemmung aller tief liegender Wälder, Straßen und Höfe die sogenannte fünfte Jahreszeit. Ankunft in **Tallinn** und anschließend Führung durch die estnische Hauptstadt. Tallinn wurde seit Mitte des 13. Jahrhundert unter dem Einfluss deutscher Kaufleute als Hansestadt bedeutend. Heute ist die Stadt, deren Zentrum zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, längst im 21. Jahrhundert angekommen. Abendessen und Übernachtung in Tallinn.

Ostseeküste

Kathedrale von Vilnius

Tag 7 » Tallinn – Deutschland
Frühstück im Hotel, Freizeit in Tallinn. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Gesamtstrecke: Wanderung ca. 25 km, Bus ca. 1110 km.
Anmerkungen: Diese Reise setzt gute körperliche Fitness voraus und ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Während der Wanderungen wird Ihr Gepäck im Bus transportiert bzw. aufbewahrt. Sie haben nur Ihren Tagesrucksack mit den wichtigen Dingen (Handy, Kamera, Sonnenschutz und Wasser) bei sich. Bitte denken Sie beim Kofferpacken an wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz und Wanderschuhe! Ihr Aufgabegepäck beim Flug darf max. 23 kg schwer sein.
Teilnehmerzahl: mindestens 12 Personen, maximal 19 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 1254 €
Einzelzimmerzuschlag 190 €

Naturschutzgebiet Kurische Nehrung

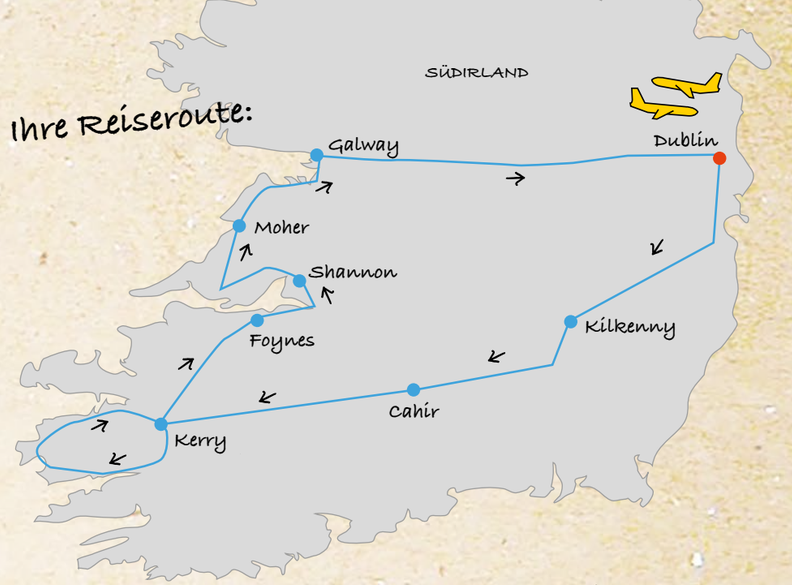
Das immergrüne Irland

20.05. - 26.05.2021
31.08. - 06.09.2021

- Kulturprogramm mit vielen Extras
- Kilkenny, Ring of Kerry, Klippen von Moher
- Hütehundevorführung auf einer Schaffarm
- Brauereibesuch mit Verkostung
- Irischer Abend mit Tanz in einem Dubliner Pub

Reisetipp von Ihrer ADAC Reiseexpertin Tatjana Birken

Ihre Reiseroute:



Dia dhuit Éire!

„Die poetische Schönheit der grünen Insel im Atlantik hat Reisende schon immer fasziniert. Man nennt Irland daher auch „Emerald Isle“ (die smaragdgrüne Insel). Im rauen Atlantikklima mit saftig grünen Wiesen ließen sich ca. 500 v. Chr. die Kelten als erste Bewohner nieder. Ihre Sprache hat bis heute noch Einfluss auf das irische Englisch. Die Römer haben Irland nicht erobert, sporadischer Handel und kultureller Austausch fanden aber statt. Die christlichen Missionare sorgten dafür, dass Irland katholisch geprägt wurde. Die Wikinger haben Irland oft überfallen, begannen dann aber, eigene feste Siedlungen auf der Insel zu errichten. Das waren die ersten Städte, aus denen Dublin, Wexford, Wicklow, Limerick und Waterford hervorgingen. Die Engländer herrschten auf der Insel bis 1926. Seitdem ist die Insel in zwei Staaten geteilt: die Republik Irland und Nordirland. Irland erlebte einen kräftigen Wirtschaftsaufschwung durch die EU-Mitgliedschaft und bekam sogar den Beinamen „der keltische Tiger“. Was diese Insel so anziehend macht, sind die gastfreundlichen und lebenslustigen Menschen. Genießen Sie Ihre Reise durch das wunderschöne und immergrüne Irland.“

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Frankfurt – Dublin – Frankfurt in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 6 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (*** bis ****)
- Halbpension
- Irischer Abend mit Tanz und Musik in einem Pub
- Fähre Tarbert-Killimer in der Shannon-Mündung
- Bootsfahrt im Killarney Nationalpark
- Besuch der Smithwicks Brauerei mit Verkostung
- Hütehundevorführung auf einer Schaffarm
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Dublin
Am Flughafen von Dublin werden Sie nach der Ankunft von der lokalen deutschsprechenden Reiseleitung begrüßt. Auf einer Panorama-Stadtrundfahrt erkunden Sie die irische Hauptstadt **Dublin**. Dabei werden Sie zunächst feststellen, dass der Fluss Liffey die Stadt zweiteilt. Der Nordteil ist bekannt für die Einkaufsstraßen O'Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House entlang des Flusses. Der Südteil hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephen's Green Park sowie den beiden Kathedralen: Christ Church und Irlands größter Kathedrale St. Patrick's (Besichtigung). Hier können Sie das bekannte georgianische Dublin entdecken, eine exklusive Gegend um den Merrion- oder Fitzwilliam Square mit zahlreichen Anwaltskanzleien und Vertretungen der großen Firmen und Agenturen. Sie beziehen Ihr Hotel. Dort werden Sie mit einem **irischen Kultgetränk** begrüßt. Anschließend genießen Sie das Abendessen.

O'Connell Street, Dublin

Tag 2 » Dublin – Wicklow – Kilkenny
Sie fahren in die Region **Wicklow**, bekannt als „Garten Irlands". Zunächst besichtigen Sie die Klosteranlage **Glendalough** aus dem 6. Jahrhundert. Das Kloster wurde vom Heiligen Kevin gegründet. Die Gegend lädt ein zu einer schönen Wanderung entlang dem Lower Lake. Weiter geht es in die mittelalterliche Stadt **Kilkenny**, eine der attraktivsten Städte Irlands. Oberhalb des River Nore steht seit 1190 das Kilkenny Castle. Gegenüber der Burg befindet sich die Saint Canice's Cathedral. In Kilkenny besuchen Sie die **Smithwicks Brauerei**, die älteste in Irland. Im Originalgebäude wird bis heute noch das Bier gebraut, bekannt im Ausland als „Kilkenny". Im Anschluss besichtigen Sie in der Nähe die mittelalterliche **St. Francis Abtei**.

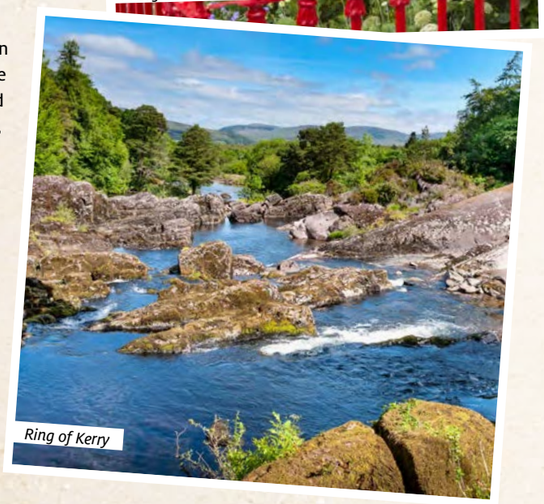
Irish Whiskey

Baileys

Tag 3 » Kilkenny – Jerpoint Park – Cahir – Kerry
Heute fahren Sie zum südlich von Kilkenny gelegenen **Jerpoint Park**, einer **Schaffarm**. Sie sehen das mit vielen Antiquitäten und Erbstücken eingerichtete Haus der Familie O'Connell und erhalten Einblick in die Arbeit der Hütehunde. Hier sehen Sie das perfekte Zusammenspiel zwischen einem Schäfer und einem Hund. Anschließend fahren Sie weiter in Richtung Süden und machen Halt in **Cahir**, wo Sie das Cahir Castle besichtigen**.** Diese beeindruckende Burg aus dem 15. Jahrhundert liegt mitten in der Stadt auf einer Felsinsel im Fluss Suir und ist eine der größten und besterhaltenen Burgen Irlands. Sie galt bis zur Erfindung der schweren Kanonen als unbezwingbar. Die Burg war bis 1964 im Besitz der mächtigen Familie Butler.

Georgianisches Stadthaus

Tag 4 » Ring of Kerry (Tagesausflug)
Nirgendwo sonst ist Irland mit einer solchen Vielzahl an Naturschönheiten gesegnet wie hier. Der **„Ring of Kerry"** ist die bekannteste Panoramastraße Irlands. Die **Halbinsel Iveragh** bietet Bilderbuchlandschaften mit leuchtend grünen Wiesen, verstreut liegenden Bauernhäusern, Landzungen, Klippen, Dünen und Sandstränden. Man hat hier spektakuläre Motive für unvergessliche Bilder. Ein Aussichtspunkt heißt „Ladies View", so hatte ihn die begeisterte Königin Victoria genannt. Im **Killarney Nationalpark**, der drei Seen und einen der ältesten Eichenwälder Irlands umfasst, machen Sie eine Bootsfahrt auf dem Lough Leane, Killarneys größtem und malerischem See. Hier befindet sich das viktorianische **Muckross House**, heute ein Museum. In den Muckross Gardens gedeihen exotische Bäume und Sträucher. Im Mai und Juni ist der Garten mit der Rhododendron- und Azaleenblüte besonders attraktiv.


Ring of Kerry

Tag 5 » Kerry – Foynes – Shannon Mündung – Klippen von Moher – Region Galway
Heute besuchen Sie das **Foynes Flying Boat Museum**. Von 1939 bis 1945 war Foynes das Zentrum des Flugverkehrs zwischen den USA und Europa. Das Museum beherbergt das originale Terminal Building sowie eine Radio- und Wetterstation. Sie erfahren Wissenswertes über den ersten transatlantischen Passagierflug der Boeing 314 „Yankee Clipper". Hier wurde auch der Irish Coffee erfunden, um die durchgefrorenen Passagiere aufzuwärmen. Mit einer **Shannon-Car-Ferry** überqueren Sie die Shannon-Mündung von Tarbert nach Killimer. Am Nachmittag wartet auf Sie ein Highlight jeder Irlandreise: die **Klippen von Moher**. Diese erstrecken sich auf einer Länge über fünf Kilometer und zählen mit ihren 215 m hohen senkrechten Klippenwänden zu den spektakulärsten Küstenabschnitten Irlands. Viele Seevögel bauen hier ihre Nester. Sie fahren weiter in die Region Galway und beziehen Ihr Hotel.

Klippen von Moher

Tag 6 » Galway – Dublin
Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie nach Dublin zum Ausgangspunkt Ihrer Reise und genießen die Fahrt durch die irischen Midlands. In Dublin haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps für die Freizeitgestaltung. Am Abend erwartet Sie im Merry Plughboys Pub **der irische Abend mit Tanz und Musik** und das gemeinsame Abendessen.

Temple Bar, Dublin

Irish Stew

Tag 7 » Dublin – Deutschland
Vormittags fahren Sie nach Malahide und besuchen das **Malahide Castle**. Dieses Schloss aus dem 12. Jahrhundert war bis 1976 im Familienbesitz der Talbots. Mit prächtigen Möbeln ausgestattet beherbergt das Schloss eine bedeutende Kunstsammlung. Hier können Sie den Garten mit vielen exotischen und seltenen Pflanzen bewundern, die ursprünglich aus Tasmanien stammen. Anschließend fahren Sie nach Howth, einem Fischerort nördlich von Dublin. Sie haben die Gelegenheit, irische Spezialität zu probieren, die **Seafood Chowder**, eine deftige Fischsuppe. Danach erfolgt ein Transfer zum Flughafen. Heute heißt es „Slan Leat", auf Wiedersehen. Sie nehmen Abschied von der grünen Insel und treten den Heimflug an.

Kylemore Abbey

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 12 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 1448 €
Einzelzimmerzuschlag 250 €

Wintermärchen in den Karpaten

11.02. - 18.02.2021

- Holzkirchen der Maramures, UNESCO-Weltkulturerbe
- Fahrt mit einer Dampflokomotive
- Schloss Dracula
- Weinprobe im Weingut Salina
- Folkloreabend

Reisetipp von Ihrer ADAC Reiseexpertin Saskia Porbeck

Salut Carpati!

„Die Karpaten sind ein Hochgebirge im Südosten von Europa, etwa 1300 km lang, und verlaufen in einem großen Bogen durch acht verschiedene Länder. Sie sind zum Teil noch ein völlig unbekanntes Gebiet. Die raue Schönheit und ihre Naturbelassenheit machen diese Gegend so anziehend. Hier findet man unberührte, noch gesunde Wälder, die kaum vom Menschen verändert worden sind. Neben 150 Vogelarten sind hier auch Braunbären, Wölfe und Luchse heimisch. Sie jagen den Karpatenhirsch, die Auerhähne und die Gämsen. In klaren Bergflüssen leben Forellen und Äschen, der Steinadler zieht zwischen den Berggipfeln der Karpaten seine Kreise. Das Wetter dieser Region ist kalt, feucht und kontinental geprägt. Das Gebirge ist schneesicher, die Wintersaison dauert von November bis April. Erleben Sie ein Wintermärchen in den Karpaten, freuen Sie sich auf Begegnungen mit gastfreundlichen Menschen, lernen Sie die bewegte Geschichte und Kultur dieses Landes kennen und seien Sie bereit für Überraschungen!“

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Köln/Bonn – Cluj-Napoca – Köln/Bonn in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (****)
- Halbpension (Abendessen oder Mittagessen) gemäß Programmbeschreibung
- Folklore-Abend
- Fahrt mit einer alten Dampflokomotive durch das Wassertal
- Weinprobe im Weingut Salina bei Turda
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Cluj-Napoca (Klausenburg)
Ankunft am Flughafen **Cluj-Napoca**, Empfang und Begrüßung durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung. Danach fahren Sie in die Stadt. Die Sehenswürdigkeiten von Cluj-Napoca befinden sich vor allem in der Innenstadt, deren historische Gebäude aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg weitgehend erhalten geblieben sind. Auf einem gemeinsamen Rundgang sehen die Spiegelstraße, Piaristenkirche, orthodoxe Kathedrale, die römisch-katholische St. Michaelskirche, Reste der Ringmauer und die Zitadelle. Cluj-Napoca ist heute ein modernes Universitätszentrum mit regem kulturellem Leben.

St. Michaelskirche, Cluj-Napoca

Tag 2 » Cluj-Napoca – Baia Mare (Frauenbach oder Groß-Neustadt) – Sapanta – Sighetu Marmatiei (Marmaroschsiget oder Siget)
Nach dem Frühstück fahren Sie in Richtung Norden in die historische Region **Maramures**. Sie bewundern in den Dörfern die schön geschnitzten Holztore und die berühmten **Holzkirchen**. 1999 definierte die UNESCO diese Holzkirchen als herausragende Beispiele einer für Nordrumänien typischen Sakralarchitektur. Sie besichtigen die **Holzkirche Rozavlea** und das **Kloster Barsana**. Weiterfahrt bis an die ukrainische Grenze, wo Sie den **„fröhlichen Friedhof" von Sapanta** besichtigen. Hier tragen die Grabkreuze bunt bemalte, naive Schnitzreliefs und weisen mit lustigen Versen auf die guten und schlechten Eigenschaften der Verstorbenen hin. Anschließend fahren Sie nach **Sighetu Marmatiei**, in die Hauptstadt der Maramures im Norden Transsilvaniens (Siebenbürgens). Sie besuchen einen Handwerker und schauen ihm beim **Schnitzen der Holzfiguren** zu. In der „Casa Iurca" genießen Sie heute einen gemütlichen **Winterabend mit rumänischen Spezialitäten und Folklore**.

Rumänischer Tanz in traditionellen Kostümen

Tag 3 » Sighetu Marmatiei – Viseu de Sus (Oberwischau) – Bistrita (Bistritz)
Der heutige Tag sieht ein besonderes Ereignis für Sie vor: die unvergessliche Fahrt mit der **Wassertalbahn ins Gebirge** durch die märchenhafte Winterlandschaft. Diese Waldbahn entlang des Wassertales durchfährt ein riesiges und bis heute weitgehend unerschlossenes Gebiet, zum Teil entlang der rumänisch-ukrainischen Grenze. Die Strecke beginnt in Viseu de Sus beim Sägewerk und führt in steter Steigung über 43 km bis zur ukrainischen Grenze in Comanu. Das Mittagessen wird heute im Gebirge serviert. Dieser Ausflug mit der **Dampflokomotive** dauert in der Regel fünf Stunden, gute Wetterbedingungen vorausgesetzt. Anschließend fahren Sie nach Bistrita zu Ihrem Hotel.

Der fröhliche Friedhof von Sapanta

Tag 4 » Bistrita – Targu Mures (Neumarkt) – Sighisoara (Schäßburg)
Sie machen einen Stadtrundgang durch **Bistrita**, eine Stadt im Nordosten von Siebenbürgen. Sie besichtigen die evangelische Stadtpfarrkirche mit ihrem 75 m hohen Turm, sehen das evangelische Pfarrhaus aus dem 14. Jahrhundert und das Heimatmuseum. Danach fahren Sie in Richtung Süden nach **Targu Mures**. Sie besichtigen den im ungarischen Jugendstil gebauten und mit bunten Mosaiken verzierten Kulturpalast und die größte orthodoxe Kirche Transsilvaniens. Weiterfahrt nach Sighisoara, eine der wenigen mittelalterlichen Burgen Europas, die noch bewohnt ist. Die Stadt **Sighisoara** (Schäßburg) wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts von deutschen Einwanderern gegründet. Das „Historische Zentrum", die sogenannte Burg, ist als UNESCO-Weltkulturerbe aufgeführt und stellt mit seinen Gebäuden eine bedeutende Sehenswürdigkeit dar. Die hohe Dichte der Architekturdenkmäler verleihen der Burg den Anblick eines einzigartigen, gut zusammengestellten Gebäudekomplexes von unschätzbarem historischem Wert.

Sapanta-Kloster

Tag 5 » Sighisoara – Crit (Deutschkreutz) – Harman (Honigberg) – Brasov (Kronstadt) – Predeal
Heute fahren Sie nach **Crit**, ein für seine Kirchenburg bekanntes Dorf. In diesem Dorf wurde vor mehr als 400 Jahren das erste siebenbürgische Dorfschulrecht erlassen. Die Kirchenburg liegt zusammen mit dem überwiegend in historischer Gestalt erhalten gebliebenem Dorf in einer verträumten Hügellandschaft. Weiterfahrt nach **Harman**. Diese besonderen Kirchformen wurden zum Schutz vor Räubern und Invasoren angelegt und dienten nicht nur der Religionsausübung, sondern wurden auch als Rückzugs- und Verteidigungsbau genutzt. Die Kirchenburg von Harman stammt aus dem Jahre 1280 und ist von einer eigenen Verteidigungsanlage umgeben. Sie fahren weiter nach **Brasov**.

Freilichtmuseum Astra, Sibiu

Die Stadt wurde im 13. Jahrhundert von den Rittern des Deutschen Ordens gegründet und war über Jahrhunderte ein wirtschaftliches und geistiges Zentrum der Siebenbürger Sachsen, die bis zum 19. Jahrhundert eine Mehrheit der Bevölkerung darstellten. Sie sehen auf dem Rundgang die Schwarze Kirche, die mittelalterliche Stadtmauer, den Rathausplatz, das Katharinentor und die kleine versteckte orthodoxe Kirche. Anschließend fahren Sie nach **Predeal**.

Tag 6 » Predeal – Bran (Törzburg) – Sibiu (Hermannstadt) – Sebes (Mühlbach)
Ein weiterer Höhepunkt der Reise steht heute auf dem Programm, das **Schloss Bran**. Steil hinauf ragt das als **„Schloss Dracula"** bekannte mittelalterliche Gebäude oberhalb einer Schlucht. Es erinnert sehr stark an die beschriebene Burg aus dem Roman von Bram Stoker. Inspiriert wurde der Schriftsteller des weltberühmten Romans durch Prinz Vlad III. Dracula. Er lebte im 15. Jahrhundert und herrschte über die Walachei. Nach dem Besuch dieses mysteriösen Ortes fahren Sie weiter nach **Sibiu**. Das historische Zentrum wartet auf Sie mit uralten Torbögen und verwinkelten Gassen. Sie sehen den „Großen Ring" mit seinen zahlreichen historischen Handels- und Handwerkhäusern und entdecken die Barock-Denkmäler am Hauptplatz: die katholische und evangelische Kirche und die orthodoxe Kathedrale mit ihrer besonderen Architektur. Anschließend besuchen Sie das **Freilichtmuseum der traditionellen Volkskultur „Astra"** mit einer Fläche von 96 ha inmitten von Wald, Wiesen und Seen. Bei einem Großteil der Gebäude stehen die Innenräume mitsamt Originalinventar zur Besichtigung offen. Aus allen Regionen Rumäniens stammen die Häuser mit ihrer architektonischen Vielfalt und Handwerkskunstgegenstände auf höchstem Niveau. Abendessen und Übernachtung in Sebes.

Schloss Dracula

Tag 7 » Sebes – Alba Iulia (Karlsburg oder Weißenburg) – Turda (Torenburg) – Cluj-Napoca
Während des Rundgangs in **Sebes** sehen Sie die evangelische Stadtpfarrkirche aus dem 13./14. Jahrhundert. An ihrer Stelle befand sich eine romanische Basilika aus dem 12. Jahrhundert, welche 1241 im Mongolensturm zerstört wurde. Der Verlauf der Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert ist heute noch zu erkennen, die Mauer ist in großen Teilen erhalten. Sie fahren nach **Alba Iulia** und besichtigen die orthodoxe und die katholische Kathedrale, letzte war auch Krönungskirche der ungarischen Könige. Viele historische Bauwerke stammen noch aus der Habsburgerzeit. Die Geschichte der Stadt geht auf die Römerzeit zurück. Nach der Annexion Dakiens durch das Römische Reich Anfang des 2. Jahrhunderts n. Chr. wurde hier das Castrum Apulensis gegründet, das in den folgenden 160 Jahren als militärisches und wirtschaftliches Zentrum der Provinz Dacia diente. Das nächste Ziel ist **Turda**. Bereits in römischer Zeit wurde hier und in der Umgebung Salz gewonnen. Sie besichtigen das gleichnamige und eines der ältesten und bekanntesten **Salzbergwerke** in Siebenbürgen. Danach machen Sie eine **Weinprobe im Weingut Salina** bei Turda. Im Anschluss wird dort auch das Abendessen serviert. Übernachtung in Cluj-Napoca.

Salzbergwerk, Turda

Weinverkostung Weingut Salina

Tag 8 » Cluj-Napoca – Deutschland
Die schöne Winterreise durch das Karpatenland geht heute zu Ende. Sie werden zum Flughafen gebracht, die rumänische Reiseleitung verabschiedet sich von Ihnen. Sie treten Ihre Heimreise an.

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 10 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 950 €
Einzelzimmerzuschlag 150 €

Mit der Dampflok von Viseu de Sus nach Comanu

Kulturhauptstädte 2021 Timisoara und Novi Sad

07.05. - 14.05.2021
11.10. - 18.10.2021

- Rundreise durch die historische Region Banat
- Kulturprogramm Serbien und Rumänien
- Klosterbesuch in Fruska Gora
- Traditionelles Essen und Weinverkostung

Reisetipp von Ihrer ADAC Reiseexpertin Sarah Fous

Buna Ziua Timisoara! Pozdrav Novi Sad!

„Seit 2004 vergibt die Europäische Union jährlich an mindestens zwei Städte den Titel Kulturhauptstadt Europas . Das soll dazu beitragen, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa herauszustellen und ein besseres Verständnis der Bürger Europas füreinander zu ermöglichen. Im Jahr 2021 sind das Elefsina (Griechenland), Timisoara (Rumänien) und Novi Sad (Serbien). Novi Sad ist die erste Kulturhauptstadt eines Beitrittslandes. Für jede Kulturhauptstadt Europas sind 1,5 Millionen Euro aus dem Programm „Kreatives Europa" vorgesehen. Diese Finanzspritze hilft nicht nur den Städten bei ihrer Erneuerung und Modernisierung, sondern trägt auch dazu bei, die Straßen und Gebäude in ihrer Schönheit zu erhalten. Während dieser Rundreise werden Sie zwei der Kulturhauptstädte 2021 kennenlernen: Timisoara in Rumänien und Novi Sad in Serbien."

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Köln/Bonn – Belgrad – Köln/Bonn in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmausschreibung
- 7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (****)
- Halbpension
- Traditionelles Abendessen in Rumänien und Serbien
- 1 x Weinverkostung in Rumänien
- Klosterbesuch in Fruska Gora
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung (durchgehend)
- Lokale Steuern und Abgaben

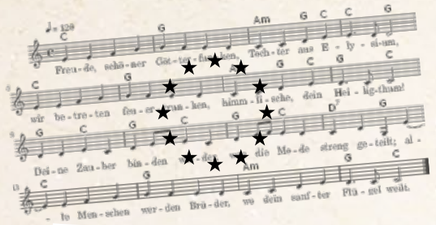
Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

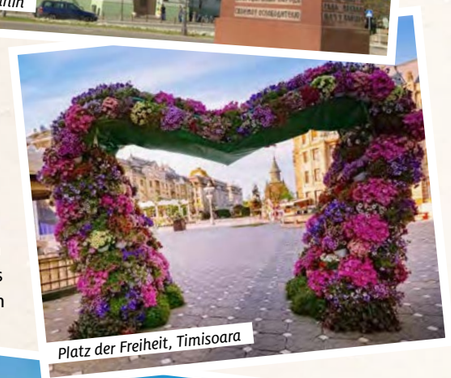


Tag 1 » Deutschland – Belgrad
Flug nach **Belgrad**, Empfang und Begrüßung am Flughafen durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung, Transfer zum Hotel.

Tag 2 » Belgrad – Vrsac – Timisoara
Nach dem Frühstück fahren Sie in Richtung rumänische Grenze. Auf dem Weg machen Sie einen Stopp in einer kleinen Stadt **Vrsac** (zu Deutsch: Werschatz). Sie besichtigen die **Festung** oberhalb der Stadt mit einem Turm aus dem 15. Jahrhundert, den gut erhaltenen Stadtkern, das Rathaus (Magistrat), die Domkirche des Hl. Nikolaus und das **Kloster Mesic**. Auf dem Weg nach Timisoara sehen Sie zahlreiche Weinfelder. Kein Wunder, denn die Gegend rund um Vrsac ist berühmt für ihre Weißweine. Ankunft in Timisoara, Sie beziehen Ihr Hotel.

Zrenjanin

Tag 3 » Timisoara (zu Deutsch: Temeschwar oder Temeschburg)
Heute besichtigen Sie die **Kulturhauptstadt 2021 Timisoara**. Sie befindet sich in der historischen **Region Banat** im Westen Rumäniens und ist nach Bukarest und Cluj-Napoca die drittgrößte Stadt des Landes. Timisoara wurde seit Jahrhunderten vom friedlichen Zusammenleben verschiedener Nationalitäten geprägt: Magyaren, Deutsche, Serben, Roma, Schweizer, Italiener. Heute gibt es noch ca. 10.000 Menschen mit der Muttersprache Deutsch in und um Timisoara. Das sind die **Banater Schwaben**. Die Stadt wird maßgeblich von mehr als 14.500 historischen Gebäuden geprägt und hat den Beinamen „Klein-Wien“. Sie sehen den alten Festungskern der Stadt rund um den Domplatz mit den Kirchen und Palais, den barocken Dom, die serbisch-orthodoxe Kathedrale. Die Stadt unterhält zahlreiche Rosen- und Parkanlagen. Sie sehen das Nationaltheater und das Opernhaus, wo auf Rumänisch, Deutsch und Ungarisch gespielt wird. Gleich südlich davon, auf dem Siegesplatz (Piata Victoriei), proklamierten 1989 die Fahnen schwenkenden Demonstranten das Ende der Herrschaft des Diktators Ceausescu. Hier steht die rumänisch-orthodoxe Kathedrale mit ihren rot-grün gemusterten Ziegeldächern. Die erste europäische Stadt mit elektrischer Straßenbeleuchtung (1884) ist heute ein westlich geprägtes Wirtschaftszentrum. Auch deutsche Unternehmen wie Siemens und Continental siedeln sich in Timisoara an. Am Abend fahren Sie nach **Recas** und genießen auf einem Weingut das **rumänische Abendessen mit Weinverkostung**.


Platz der Freiheit, Timisoara

Tag 4 » Timisoara – Srpske Crnja – Zrenjanin – Novi Sad
Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg nach Serbien. Die Fahrt führt Sie vorbei an **Srpske Crnja** (serbische Schwärze) an der rumänischen Grenze. Der Ort ist umringt von agrarwirtschaftlich genutzten Feldern mit fruchtbarem Boden. Sie machen Stopp in **Zrenjanin** und besichtigen den alten Stadtkern mit den Gebäuden aus dem 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie sehen den Platz der Freiheit mit dem Rathaus und der römisch-katholischen Kathedrale St. Johannes Nepomuk. Sie spazieren entlang der Stadtseen, die durch die Teilung des verlassenen Flusslaufs des Begej entstanden sind. Anschließend fahren Sie nach **Novi Sad**, in die **zweite Kulturhauptstadt 2021**.

Traditionelle Speisen und Weinverkostung

Tag 5 » Novi Sad
Die Hauptstadt der Provinz Vojvodina atmet noch den Charme des österreichisch-ungarischen Kaiserreiches. 1748 verlieh Kaiserin Maria Theresia der Stadt Rechte einer königlichen Freistadt und nannte sie „Neoplanta“. Später wurde die Stadt auf Serbisch „Novi Sad“ genannt und entwickelte sich rasch zu einem wirtschaftlichen und vor allem kulturellen Zentrum der Serben. Die Stadt besteht aus zwei Teilen: Novi Sad nördlich der Donau und Petrovaradin südlich der Donau. Sie sehen die gepflegte Altstadt von Novi Sad. In der zentralen Fußgängerzone um den zentralen Freiheitsplatz (Trg slobode) stehen die bunt angestrichenen und stuckverzierten alten Bürgerhäuser aus der Zeit, als die Stadt noch Neusatz hieß. Den historischen Stadtkern bilden die Donaustraße und die Zmaj-Jovina-Straße. Die meisten Gebäude stammen aus dem 18. Jahrhundert und sind von großem kulturhistorischem Wert. Novi Sad ist eine Universitäts- und Messestadt, hier finden Festivals und Veranstaltungen statt. Vom Freiheitsplatz geht die „Zmaj Jovina“ genannte Fußgängerzone ab. Südlich des Platzes verläuft die Haupteinkaufsstraße, der „Bulevar Mihajla Pupina“. Die Straße läuft direkt auf die Hauptbrücke und damit auf die Festung Petrovaradin (Peterwardein) zu, die gegenüber der Stadt thront.

Glockenturm, Novi Sad

Kloster Krusedol, Fruska Gora

Tag 6 » Novi Sad – Fruska Gora – Belgrad
Heute entdecken Sie die **Festung Petrovaradin**, die auch Gibraltar an der Donau genannt wird. Sie sehen die historische Anlage, errichtet im 17. und 18. Jahrhundert zum Zweck der Verteidigung gegen die osmanische Invasion. Im Stadtteil Petrovaradin sieht man noch die schönen Fassaden der früheren Pracht. Es gibt hier viele Künstlerateliers, Galerien und Museen. Hier findet jedes Jahr das größte Musikfestival Serbiens statt. Sie fahren nach **Sremski Karlovci** (zu Deutsch: Karlowitz) an der Donau. Während der Besichtigung bewundern Sie die barocke Altstadt, das Gymnasium von Karlovci – **Serbiens älteste Oberschule**, die Domkirche des heiligen Nikolaus und den Patriarchenhof. In dieser Stadt wurde 1699 der „Karlowitzer Frieden“ zwischen den Türken und den Habsburgern geschlossen. Der Weg nach Belgrad führt durch den **Nationalpark Fruska Gora**. Hier gibt es 17 aktive Klöster der Serbisch-Orthodoxen Kirche. Sie besuchen das **Kloster Krusedol** aus dem 16. Jahrhundert. Es wird gern gesehen, wenn man die Schultern bedeckt, und die Hose oder der Rock über die Knie reichen. Könige, Patriarchen und Fürsten fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Das **Kloster Grgeteg** aus dem 15. Jahrhundert gehört zu den meistbesuchten heiligen Plätzen in Fruska Gora. Hier befindet sich die berühmte und wertvolle Ikone der Heiligen Jungfrau Maria. Weiterfahrt nach Belgrad.

Banater Schwaben

Tag 7 » Belgrad
Vormittags machen Sie eine Stadtrundfahrt durch **Belgrad** („Weiße Stadt“). Die serbische Hauptstadt ist eine Kulturmetropole, eine Messestadt, das größte Industriezentrum des Landes und ein europäischer Verkehrsknotenpunkt. Sie erfahren Wissenswertes sowohl über die Glanzzeit Belgrads als jugoslawische und serbische Hauptstadt als auch über seine lange Geschichte. Gegründet von thrakischen und skythischen Stämmen, erlebte die Stadt an der Donau die Herrschaft der Römer, vermittelte zwischen Byzanz und Europa, trotzte der osmanischen Eroberung und spielte eine wichtige Rolle im letzten Jugoslawienkrieg. Sie sehen die Festung Kalemegdan, die Flaniermeile und die altbelgrader Prachtstraße Knez Mihailova (Fürst-Michael-Str.), das Nationaltheater, den Dom des heiligen Sava und die historische Altstadt. Die Stadt vermittelt durch ihre Lage zwischen Orient und Okzident eine einzigartige kulturelle Mischung. Der serbische Patriarch, der serbisch-orthodoxe Synod und das katholische Bistum haben hier ihren Sitz. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend erwartet Sie ein **traditionelles serbisches Abendessen**.

St. Sava Cathedral

Tag 8 » Belgrad – Deutschland
Transfer zum Flughafen, Heimflug.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 1055 €
Einzelzimmerzuschlag 150 €

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 10 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Panorama von Belgrad

Geheimtipp Balkan: Schmelztiegel der Geschichte

02.06. - 16.06.2021

- Rundreise durch sieben Balkan-Länder
- Sechs UNESCO-Welterbestätte
- Rosenfestival in Bulgarien, Verkostungen
- Traditionelles Abendessen in jedem Land
- Wanderung am Olymp
- Bootsfahrt in Montenegro

Mit ADAC Reisebegleitung

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Reisebegleitung
Liudmyla Derichsweiler

Rumänien – Bulgarien – Nordmazedonien – Griechenland – Albanien – Montenegro – Bosnien-Herzegowina

„Spricht man vom „Balkan“, ist damit eine geographisch nicht eindeutig definierte Halbinsel im Südosten Europas zwischen dem Mittelmeer und dem Schwarzen Meer gemeint. Dieser Teil Europas ist multikulturell und sprachlich stark gegliedert. Seit dem Altertum durchwanderten viele Völker den Balkan oder lieben sich nieder, was auch bedeutet, dass man hier viele unterschiedliche Religionen findet. Hier leben katholische, evangelische und orthodoxe Christen, Muslime und Juden. Leider führten diese Unterschiede in der Vergangenheit schon oft zu Konflikten. Große Reiche haben Kriege miteinander geführt, um den Balkan für sich zu gewinnen und wichtige Handelswege zu beherrschen. Der erste Weltkrieg begann 1914 auf dem Balkan nach dem Attentat von Sarajewo. In den 1990er Jahren führte der Zerfall des Staates Jugoslawien zu neuen Kriegen. Aktuell herrscht auf dem ganzen Balkan der langersehnte Frieden. Viele Länder gehören zur EU. Es wird viel in die Infrastruktur und den Tourismus investiert. Massentourismus ist hier jedoch noch Fehlanzeige und qualifiziert die Region somit für unseren Geheimtipp. Wie laden Sie auf eine landschaftlich und kulturhistorisch beeindruckende Reise durch den Balkan ein. Sie werden die Gastfreundlichkeit der Menschen, die Vielfalt und die faszinierenden Gegensätze des Balkans hautnah erleben.“

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Düsseldorf – Cluj-Napoca / Sarajevo – Düsseldorf in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 14 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (*** bis ****)
- Halbpension (Abendessen oder Mittagessen) gemäß Programmbeschreibung
- Schinkenverkostung in Njegusi (Montenegro)
- Kaffee und Baklava in Mostar (Bosnien-Herzegowina)
- Besuch der Rosendestillerie in Kazanlak (Bulgarien)
- 2 x Weinproben (Nordmazedonien und Albanien)
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung in allen sieben bereisten Ländern
- Reisebegleitung durch den ADAC Nordrhein e.V.
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Ihre Reiseroute:

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Cluj-Napoca
Ankunft am Flughafen Cluj-Napoca, Empfang und Begrüßung durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung und Transfer zu Ihrem Hotel. Sie befinden sich in Transsilvanien, zu Deutsch: Siebenbürgen. Gleich im Anschluß machen Sie einen Stadtrundgang in der **Altstadt von Cluj-Napoca**. Die Sehenswürdigkeiten von der Stadt befinden sich vor allem in der Innenstadt, deren historische Gebäude weitgehend erhalten geblieben sind. Sie sehen die imposante katholische St. Michaelskirche, die Spiegelstraße, die Piaristenkirche und die orthodoxe Kathedrale. Cluj-Napoca ist heute ein modernes Universitätszentrum mit regem kulturellem Leben.

Altstadt Brasov, Rumänien

Tag 2 » Cluj-Napoca (Klausenburg) – Alba Iulia (Karlsburg oder Weißenburg) – Brasov (Kronstadt)
Nach dem Frühstück fahren Sie nach **Alba Iulia**. Nach der Stadtbesichtigung mit vielen historischen Bauwerken fahren Sie weiter in Richtung Sibiu und besuchen das **Freilichtmuseum der traditionellen Volkskultur „Astra“** mit einer Fläche von 96 ha inmitten von Wald, Wiesen und Seen. Bei einem Großteil der Gebäude aus allen Regionen Rumäniens stehen die Innenräume mitsamt Originalinventar zur Besichtigung offen. Am Nachmittag erreichen Sie **Brasov**, eine weitere Siedlung der deutschen Kolonisten in Siebenbürgen. Die Stadt Brasov wurde im 13. Jahrhundert von den Rittern des Deutschen Ordens gegründet und war über Jahrhunderte ein wirtschaftliches und geistiges Zentrum der Siebenbürger Sachsen, die bis zum 19. Jahrhundert eine Mehrheit der Bevölkerung darstellten. Sie sehen den guterhaltemittelalterlichen Rathausplatz und die Schwarze Kirche.

Typische Bauernhäuser, Astra, Sibiu, Rumänien

Tag 3 » Brasov – Bran (Törzburg) – Bukarest
Heute erwartet Sie ein weiterer Höhepunkt der Reise, **Schloss Bran**. Bevor Sie das Schloss betreten, bekommen Sie eine Knoblauchkette für Ihren eigenen Schutz, schließlich könnten Sie hier auf **Dracula** treffen. Während der Innenbesichtigung erfahren Sie mehr über die Geschichte des berühmten Vampirs. Unsere Reise führt in die Hauptstadt Rumäniens, **Bukarest**. Sie machen eine Stadtrundfahrt und sehen den Parlamentspalast, eines der flächenmäßig größten Gebäude der Welt, den Universitätsplatz, den Römischen Platz und fahren am Triumphbogen vorbei. Am Abend erwartet Sie ein **traditionell rumänisches Abendessen**.

Schloss Bran

Tag 4 » Bukarest – Russe – Veliko Tarnowo
Sie fahren über die Grenze Giurgiu – Russe nach Bulgarien. **Weliko Tarnowo**, einst die Hauptstadt des „Zweiten Bulgarischen Reiches“, welche sich auf drei Hügeln am Ufer der Jantra erhebt. Sie besichtigen den gewaltigen Festungskompex **Tsarewets** aus dem Mittelalter, auf dem gleichnamigen Hügel. Oft wurde diese Festung verglichen mit Rom und Konstantinopel in ihrer Pracht. Anschließend spazieren Sie durch die Samowodska-Straße, dort werden den Passanten einige der traditionellen Handwerkstechniken vorgeführt. Am Abend erstrahlen die historischen Kulissen der alten Zarenstadt bei einer **Licht- und Ton-Show.** Hier können seltene Rotweine wie Mavrud oder Melnik mit den bulgarischen Spezialitäten probiert werden.

Bulgarische Küche

Tag 5 » Weliko Tarnowo – Kazanlak – Plowdiw
Das antike **Seuthopolis (heute Kazanlak)**, ein Städtchen im **Tal der Rosen**, ist heute unser nächstes Ziel. Die Luft hier trägt den Duft der Blumen. Von hier stammt das berühmte und kostbare Rosenöl, das auf den großen Feldern gedeiht und seit Jahrhunderten produziert wird. Natürlich darf bei dieser Reise der Besuch einer **Rosendestillerie** nicht fehlen. Der Duft der Rosen wird Sie bis nach Plowdiw begleiten. Die Stadt **Plowdiw, das antike Philippopolis**, zählt zu den größten und schönsten Städten Thrakiens. Sie liegt auf sechs Hügeln am Fluss Marica. Der Weg zur Altstadt führt vom Römischen Stadion über eine Treppe an der Kirche Sv. Bogorodica („Heilige Muttergottes“) aus dem 19. Jahrhundert und dann durch Kopfsteinpflastergässchen zum Römischen Amphitheater aus dem 2. Jahrhundert. Hier finden Theateraufführungen und Konzerte statt. Sie sehen die schönen Patrizierhäuser, die mit Malereien und Schnitzereien versehen sind. Heute wartet auf Sie ein schmackhaftes **bulgarisches Abendessen**.

Rosenpflückfestival, Bulgarien

Tag 6 » Plowdiw – Sofia – Skopje
Heute führt uns die Reise in die bulgarische Hauptstadt **Sofia**. Die Metropole wurde von unterschiedlichen Epochen geprägt und blickt auf eine sehr lange Geschichte zurück. Während der Stadtrundfahrt lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen, unter anderem die Alexander-Newski-Kathedrale – die größte Kirche der Balkanhalbinsel (UNESCO-Weltkulturerbe), die vom römischen Kaiser Justinian erbaute St. Sofia Kirche und die Rotunde des Heiligen Georg – das älteste, von den Römern errichtete Gebäude in Sofia. In Sofia treffen alle drei Weltreligionen aufeinander. Sie fahren in Richtung nordmazedonische Grenze. Auf der Fahrt besichtigen Sie das **Kloster Sv. Joakim Osogowski in Kriwa Palanka**. Der Heilige Joakim Osogovski lebte an diesem Ort als einsiedlerischer Mönch im 11. Jahrhundert. Sie erreichen die Hauptstadt Nordmazedoniens Skopje. Nach der langen Fahrt genießen Sie den **Abend mit mazedonischen Spezialitäten und Musik** in einem Restaurant in Skopje.

Mazedonien-Platz, Skopje

Tag 7 » Skopje – Stobi – Pella – Thessaloniki
Von der historischen Stadt der Römerzeit oder der der Byzantiner und Osmanen ist nicht mehr viel zu sehen. Die Erdbeben zerstörten zuletzt 1963 die nordmazedonische Hauptstadt. Auf der Stadtbesichtigung von **Skopje** sehen Sie die Altstadt mit der Festung Kale und dem großen Bazar. Im Anschluss Besichtigung der Neustadt mit dem Alexander-Brunnen und dem Mutter-Theresa-Haus. Wahrzeichen der Stadt sind das weit sichtbare, beleuchtete Millenniums-Kreuz auf dem Berg Vodno und die geschichtspolitische, riesige **Bronzestatue Alexander des Großen** auf dem Mazedonien-Platz. Sie fahren von Skopje in Richtung Süden und besichtigen die **Ausgrabungen von Stobi**. Anschließend verkosten Sie hervorragende **mazedonische Weine**. Die Reise führt in Richtung griechische Grenze. Auf der Fahrt nach Thessaloniki steht noch eine wichtige Besichtigung an: die **Ausgrabungsstätte von Pella**, dem Geburtsort Alexander des Großen. Pella war in der Antike die Hauptstadt von Makedonien. Hier herrschten damals die bedeutendsten Könige des Landes, Philipp II. und sein Sohn Alexander.

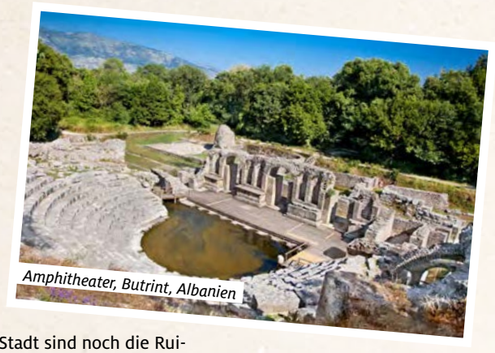
Münze mit Vergina-Stern

Tag 8 » Thessaloniki – Vergina – Dion – Kalambaka
Vormittags besichtigen Sie die bedeutendste archäologische Stätte Nordgriechenlands in **Vergina**. Dort stand in einem Grab eine goldene Kiste (Larnax) mit den sterblichen Überresten des makedonischen Königs Philipp II. Die perfekt gearbeiteten Grabbeigaben aus Gold und Elfenbein sowie ein elfenbeinernes Porträt wiesen eindeutig darauf hin. Sie fahren weiter nach Süden, ins **„Dorf der Götter“ Dion** vor der Kulisse des **Götterberges Olymp**. Alexander der Große hielt sich hier persönlich auf, um die guten Geister von Zeus für sich zu gewinnen, bevor er zur Eroberung von neuen Gebieten in Kleinasien aufbrach. In Dion fanden die Olympischen Spiele des Nordens mehrere Jahrhunderte lang statt. Sie unternehmen eine **kleine Wanderung** (ca. vier km) im Nordolympus. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fahren Sie weiter zu den berühmten **Meteora-Klöstern**, die auf hohen Sandsteinfelsen gebaut wurden. Sie besichtigen ein Kloster von Innen und bestaunen das atemberaubende Panorama. Von 24 einzelnen Klöstern und Eremitagen sind heute nur noch sechs bewohnt. Die anderen sind sehr schwer zu erreichen, viele wurden wegen Einsturzgefahr verlassen. Übernachtung in **Kalambaka**.

Meteora-Kloster

Reiseverlauf

Tag 9 » Kalambaka – Ioannina – Butrint – Saranda
Nach dem Frühstück fahren Sie nach **Ioannina.** Die Stadt liegt auf einer Höhe von etwa 480 m am Westufer des Pamvotida-Sees. Gegründet von den Römern, war sie bis 1430 christlich, danach folgte eine lange Osmanenherrschaft, die das Stadtbild entscheidend geprägt hat. Ab 1807 herrschte der „Löwe von Janina“, der berühmte **Ali Pascha**, von Ioannina aus über große Teile Albaniens und Griechenlands. Er stützte sich dabei auf albanische Kämpfer seines Stammes und auf griechische Aufständische, die mit der Osmanenherrschaft unzufrieden waren. Seine Herrschaft wurde 1822 mit seiner Ermordung beendet. Die griechischen Streitkräfte haben Ioannina erst 1913 endgültig von den Osmanen befreit. Sie überqueren die Grenze nach Albanien. Das erste albanische UNESCO-Weltkulturerbe **Butrint** war einst griechische Kolonie und später bedeutende römische Stadt. Von der antiken Stadt sind noch die Ruinen von diversen Gebäuden wie Wohnhäuser, Kirchen, Baptisterium und Bäder, das Theater sowie die Stadtmauer mit Toren erhalten. Sie sehen auch Ruinen der **Festung von Ali Pascha** aus dem frühen 19. Jahrhundert. Sie lassen den Tag bei einem **albanischen Abendessen** auf der Festung hoch über **Saranda** ausklingen.


Amphitheater, Butrint, Albanien

Tag 10 » Saranda – Gjirokaster – Cobo Weingut – Berat
Auf dem Weg nach Gjirokaster machen Sie eine kurze Pause an der Karstquelle **„Syri i Kaltër“ (blaues Auge)**. Das Wasser tritt unter hohem Druck aus einem Quelltopf hervor, dessen genaue Tiefe noch nicht erkundet werden konnte. Weiterfahrt nach **Gjirokaster**, ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe. Diese Stadt ist eine der ältesten des Landes und ein wichtiges kulturelles Zentrum Südalbaniens. Den Beinamen „Stadt der 1000 Stufen“ verdankt Gjirokastra seinem einzigartigen Stadtbild. Markante, kleinen Trutzburgen ähnelnde Steinhäuser prägen seit Jahrhunderten die Viertel um die Burg herum, die heutige Altstadt. Auf dem Weg nach Berat besuchen Sie das Weingut Cobo und verkosten **albanische Weine**. Anschließend fahren Sie nach **Berat**, die „Stadt der 1000 Fenster“. Sie wurde 1961 offiziell zur Museumsstadt ernannt und gehört seit 2008 zum UNESCO-Welterbe. Die Altstadt steht unter besonderem Schutz: In drei Stadtteilen mit den typischen weißen Häusern, mit vielen Moscheen und Kirchen sind Neubauten verboten. Berat gilt als eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Albaniens.

Albanische Weine

Schinken aus Montenegro

Tag 11 » Berat – Tirana – Shkoder
Heute besuchen wir die albanische Hauptstadt **Tirana**. Im 6. Jahrhundert ließ der römische Kaiser Justinian I. eine Festung bauen, deren Mauern noch heute im Stadtzentrum zu sehen sind. Tirana blieb lange klein und unbedeutend, bis der Ort 1920 zur Hauptstadt Albaniens wurde. Die Stadtrundfahrt führt zum Skanderbeg-Platz mit Reiterstandbild von Skanderbeg, wo Demonstranten 1991 die überlebensgroße Statue des ehemaligen albanischen Herrschers Enver Hoxha stürzten. Sie sehen das Rathaus und die alte Eth'hem-Bey-Moschee. Die Religionen werden in Albanien gegenseitig respektiert, man lebt friedlich miteinander. Sie fahren weiter in die nördlichste Stadt Albaniens, nach **Shkoder**. Die Stadt hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Römer, Serben, Venezianer, Türken und Österreicher bestimmten ihr Schicksal. Shkoder war eine der wichtigsten Städte Albaniens – die heimliche Hauptstadt. Das ruhige Leben, im Gegensatz zu Tirana ohne allzu viel Hektik, macht gerade den Reiz von Shkoder aus. Sie ist das Tor zur unzugänglichen wilden Bergwelt der albanischen Alpen. Vor deren Kulisse erstreckt sich der riesige **Shkoder-See**, ein Paradies für Vögel und Fische, durch den auch die Staatsgrenze zu Montenegro verläuft.

Berat, Stadt der 1000 Fenster

Tag 12 » Shkoder – Podgorica – Cetinje – Njegusi – Budva
Sie fahren in die montenegrinische Hauptstadt **Podgorica**. Seit dem 3. Juni 2006 ist Montenegro der jüngste Staat Europas und einer der kleinsten. Podgorica ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Montenegros. Die Stadt liegt in der weiten Ebene an den Flüssen Ribnica und Moraca. In der Stadt befindet sich das Nationaltheater Montenegros, das archäologische Museum und verschiedene Galerien. Nach der Stadtrundfahrt durch Podgorica geht die Reise weiter nach **Cetinje**, in die alte Hauptstadt von Montenegro. Sie machen einen Stadtrundgang und besuchen den Königspalast. Danach fahren Sie nach **Njegusi**. In diesem Dorf gibt es einen sehr **guten Schinken**, den Sie verkosten werden. Auf der Talfahrt genießen Sie den wunderbaren Blick auf den **Fjord von Kotor**. Weiterfahrt in die Küstenstadt Budva. Abendessen in einem **Hafenrestaurant in Budva**.

Bucht von Kotor, Montenegro

Tag 13 » Budva – Kotor – Perast – Trebinje
Budva ist die älteste Stadt Montenegros. Sie wurde 1979 bei einem Erdbeben fast völlig zerstört, aber dann originalgetreu wiederaufgebaut. Die Altstadt ist von einer mittelalterlichen Mauer umgeben und steht unter Denkmalschutz. Sie machen einen Rundgang und bewundern die venezianisch geprägte Altstadt. Sie fahren mit dem Schiff zu der kleinen **Insel Sveti Nikola** – zum wohl meistfotografierten Motiv von Montenegro. Weiterfahrt nach Kotor, dessen mittelalterliche Architektur zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Das romanische Gotteshaus St. Tryphon stammt aus dem 12. Jahrhundert und gilt als Wahrzeichen von Kotor. Es birgt die Reliquien des Schutzpatrons der Stadt, des heiligen Tryphon. Im Innern der dreischiffigen Basilika sind Reste von byzantinischen Fresken aus dem 14. Jahrhundert erhalten. 12 km von Kotor entfernt liegt **Perast**. Bootsfahrt zur Insel und der gleichnamigen **Kirche „Maria vom Felsen“**. Anschließend überqueren Sie die bosnische Grenze und beziehen Ihr Hotel in **Trebinje** (Bosnien).

Basar in Gjirokaster, Albanien

Tag 14 » Trebinje – Mostar – Sarajewo
Die letzte Etappe führt Sie zunächst nach **Mostar.** Wahrzeichen der Stadt ist die osmanische Brücke **Stari Most über die Neretva**. 1566 war die Einbogenkonstruktion von dem Architekten Mimar Hajrudin erbaut worden – ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Nach ihrer Zerstörung 1993 wurde sie ab 1996 wiederaufgebaut und 2004 feierlich eröffnet. Seit 2005 gehört die Brücke und die Altstadt von Mostar zum UNESCO-Weltkulturerbe. Viele kleine Häuser stammen noch aus der osmanischen Zeit, wie z. B. das Türkische Haus, wo Sie mit dem **türkischen Kaffee und Baklava** (Blätterteiggebäck) herzlich begrüßt werden. Weiterfahrt nach **Sarajewo**. Das Nebeneinander religiöser Bauwerke, wie der katholischen Kathedrale von 1889, der alten serbisch-orthodoxen Kirche aus dem 16. Jahrhundert und mehrerer Synagogen, hatte der Stadt einst zu dem schönen Beinamen „europäisches Jerusalem“ verholfen. Die reiche Geschichte bezeugen das historische Zentrum, der Bazar, die Gazi-Husrev-Beg-Moschee, Ali-Pascha-Moschee, Lateinerbrücke und der Sarajewo-Tunnel (1992-1995). In dieser einmaligen Stadt genießen Sie das Abendessen in einem **traditionellen bosnischen Restaurant**.

Baklava und Kaffee

Tag 15 » Sarajewo – Deutschland
Transfer zum Flughafen Sarajewo. Die Reise durch den Balkan ist zu Ende. Die lokale Reiseleitung verabschiedet sich von Ihnen und wünscht Ihnen eine gute Heimreise.

Sarajewo, Bosnien

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Reisepass, der bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein muss.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 1995 €
Einzelzimmerzuschlag 300 €

Budva, Montenegro

Zwischen Ararat und Kasbek

25.06. - 09.07.2021
17.09. - 01.10.2021

- Das erste christliche Land der Welt am Ararat
- Alte Klöster und moderne Kunst in Armenien
- Berg Kasbek (5047 m) im Großen Kaukasus
- Antike Höhlenstädte und Festungen in Georgien
- Verkostungen und Weintradition

Mit ADAC Reisebegleitung

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Reisebegleitung
Liudmyla Derichsweiler

Barev Hayastan! Gamarjoba Sakartvelo!
„Unsere Reise führt in den Kaukasus, eine Region zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer, wo Asien und Europa aufeinandertreffen. Der Kaukasus ist eine Ökoregion der Superlative: Vom Gletscher bis zur Halbwüste, von der Bergwiese bis zum Regenwald. Hier findet man noch die letzten Leoparden Europas aber auch andere seltene und endemische Arten, die nirgendwo sonst auf der Welt vorkommen. Das Gebiet war immer wieder Schauplatz ethnischer Auseinandersetzungen und Spielball der Großmächte. Hier leben etwa 50 Völker, viele mit eigener Sprache und auch mit eigener Schrift, wie zum Beispiel die Armenier und Georgier. Diese Reise führt in die recht unbekannten, geheimnisvollen und sehr gastfreundlichen Länder. Den Massentourismus gibt es hier noch nicht."

Inklusivleistungen:
- Linienflüge Köln/Bonn – Erewan / Tbilissi – Köln/Bonn in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 13 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (****), 1 Übernachtung in Goris (***)
- Halbpension (Abendessen oder Mittagessen) gemäß Programmbeschreibung
- Verkostungen, Weinproben und Kochkurse
- Mittagessen bei einer Winzerfamilie in Georgien
- Fahrt mit der Seilbahn über die Worotan-Schlucht zum Kloster Tatev
- Fahrt im Geländewagen von Kasbegi bis Tsminda Sameba
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung (durchgehend)
- Reisebegleitung durch den ADAC Nordrhein e.V.
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:
- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:
- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Armenien

Ihre Reiseroute:

Das kleine Land liegt im gleichnamigen Hochland zwischen Georgien, Aserbeidschan, dem Iran und der Türkei. Der Ararat gilt als christlicher Berg der Arche Noah und Ursprung der Menschheit. Als Berg, an dessen Fuß sich seit dem 3. Jahrtausend v. Chr. Menschen angesiedelt haben. Dieses kleine Land hat eine reiche und bewegte Geschichte. Mal war Armenien ein Großreich und erstreckte sich ca. 95 – 55 v. Chr. vom Kaspischen bis zum Mittelmeer, mal nur eine kleine Provinz im Persischen oder Russischen Reich. Armenien ist das erste christliche Land der Welt. Die Erhebung des Christentums als Staatsreligion fand um 301 (historisch um 314) n.Chr. statt. Ca. 30 Jahre später schloss sich auch Georgien an.

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Erewan
Abflug nach Erewan.

Tag 2 » Erewan
Ankunft am frühen Morgen, Empfang und Begrüßung durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Zeit zum Ausruhen. Nach dem Frühstück erkunden Sie eine der ältesten Städte der Welt, **Erewan**. Über der Stadt thront der berühmte biblische **Berg Ararat (5156 m)**. Während der Stadtrundfahrt genießen Sie die Aussicht von der Cascade – einer marmorweißen Steintreppe, die Sie mit ihren 572 Stufen direkt ins Stadtzentrum führt. An beiden Seiten der Treppe sind kleine Galerien der modernen Kunst. Sie sehen die Zizernakaberd (Schwalbenfestung), das Denkmal Mutter Armenien, die Oper, den Platz der Republik, das Gebäude des legendären Radio Erewan, die Universitätsinsel und besuchen **Matenadaran**, das Zentralarchiv der alten Schriften.

Aprikosen, Nationalfrucht Armeniens

Cafesjian Kunstmuseum in Erewan

Tag 3 » Erewan – Etschmiadsin – Zwartnots –Erewan
Heute besuchen Sie das religiöse Zentrum Armeniens, **Etschmiadsin**. Auf der Fahrt sehen Sie zunächst die **Hripsime Kirche** aus dem 7. Jahrhundert. Anschließend besichtigen Sie die als Weltkulturerbe geschützte **Kathedrale des St. Etschmiadsin**, das geistliche Zentrum Armeniens, eine der ersten Kirchen der Welt, erbaut im Jahre 303 n. Chr. Der christliche Glaube hat die armenische Kultur derart geformt, dass er die gesamte Struktur des Landes durchdringt. Mittagessen in Etschmiadsin. Auf der Rückfahrt sehen Sie den imposanten **Zwartnots**, „Tempel der Himmelsengel", ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe. Sie haben Zeit für einen Besuch des **Kunst- und Handwerkermarktes** und einen Bummel in Erewan. Ihr Reiseleiter wird bei der Freizeitgestaltung gerne behilflich sein.

Weingut Areni

Tag 4 » Erewan – Garni – Geghard – Erewan
Heute machen Sie einen Ausflug zum **Tempel Garni Pagan**, erbaut im griechisch-römischen Stil im 1. Jahrhundert n. Chr. Im Dorf Garni sehen Sie die Zubereitung vom **traditionellen Brot Lawasch** und verkosten die noch heißen Brotfladen mit Käse und Kräutern. Hier wird auch das Mittagessen serviert. Anschließend besuchen Sie das **Höhlenkloster Geghard**, welches zu den schönsten des Landes zählt und seit einigen Jahren zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Charakteristisch sind die teilweise in den Felsen gehauenen Räume bzw. die Nutzung von Höhlen. Rückkehr nach Erewan. Besuchen Sie am Abend ein gemütliches Jazz-Lokal und lassen den Tag bei schöner Musik und einem Glas Wein ausklingen (optional).

Ruinen des Zwartnots-Tempels

Tag 5 » Erewan – Chor Virap – Weingut Areni – Norawank – Tatev – Goris
Heute fahren Sie über die Passstraße in den Süden des Landes. Zunächst besuchen Sie das **Kloster Chor Virap**, die bedeutendste Pilgerstätte der Armenier, und genießen die majestätische Kulisse – den **Berg Ararat**. Weiterfahrt in die berühmte Weinanbauregion Armeniens. Das Dorf **Areni** auf 1054 Metern Höhe ist vor allem als Weinanbaugebiet bekannt. Nach einer kleinen **Weinprobe** geht es weiter in den Süden. Einsam und stolz inmitten der hohen Berge steht das imposante **Kloster Norawank**. Während Ihrer Weiterfahrt in Richtung Goris erleben Sie einen weiteren beeindruckenden Moment: die **5,7 km lange Seilbahnfahrt** über der 2,7 km breiten und rund 500 m tiefen Worotan-Schlucht zum Dorf und **Kloster Tatev**. Ankunft in **Goris**. Nach einem anstrengenden, langen Tag essen Sie hier entspannt zu Abend und übernachten. Ein Geheimtipp: den Maulbeerschnaps probieren, der schmeckt hier besonders gut!

Berg Ararat und Kloster Chor Virap

Tag 6 » Goris – Karahunj – Selim Karawanserei – Noraduz – Sewan See – Dilidschan
Sie starten den Tag nach dem Frühstück mit dem Besuch der prähistorischen **Kultstätte Karahunj**. Weiterfahrt entlang der **alten Seidenstraße**. Sie fahren über den **Selimpass** (2410 m) und machen einen Stopp in der **Selim Karawanserei**, im Mittelalter eine „Raststätte" für die Karawanen, die von Ost nach West und umgekehrt gezogen sind. Ankunft in **Noradus** am Westufer des Sewan Sees. Hier sehen Sie die einzigartigen uralten armenischen Grabsteine. Vor Ihren Füßen liegt der größte See des Landes – der **Sewan See** mit 1900 m über dem Meeresspiegel einer der höchstgelegenen Süßwasserseen der Welt. Am Sewan See verbringen Einheimische gerne ihre Ferien oder die Wochenenden. Weiterfahrt nach Dilichan. Abendessen und Übernachtung.

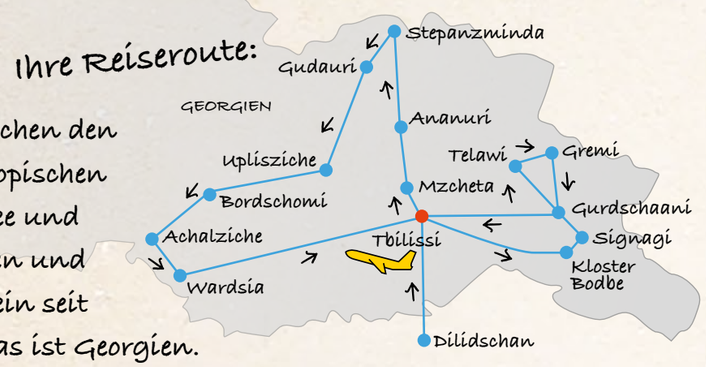
Lawasch, armenisches Fladenbrot

Tag 7 » Dilidschan – Tbilissi
Nach dem Frühstück bietet sich ein Spaziergang durch das alte Stadtzentrum mit den Holzbalkonen und Souvenirläden an. Die kleine Stadt **Dilidschan** (15.600 Einwohner) war schon im Mittelalter Kurort der armenischen Könige. Jahrhunderte später genossen hier die Parteifunktionäre aus Moskau ihre Ferien. In der Mitte des Ortes befinden sich entlang der restaurierten Scharambeyan-Straße ein Museum, eine Galerie und Häuser mit erhaltener historischer Inneneinrichtung des beginnenden 20. Jahrhunderts. Ca. 18 km entfernt liegt das frisch restaurierte Kloster Haghartsin an einer Schlucht des Flusses Aghstafa, umgeben von Eichenwald. Sie fahren in Richtung **georgische Grenze**. Abschied von Armenien. Die georgische Reiseleitung nimmt Sie in Empfang und bringt Sie in die Hauptstadt Georgiens, Tbilissi. Übernachtung und Abendessen.

Tempel Garni Pagan

Georgien

Wo Europa an Asien grenzt, zwischen den Kaukasus-Gipfeln und der subtropischen Schwarzmeerküste gelegen, wo Tee und Reis angebaut werden, wo Orangen und Zitronen gedeihen und wo der Wein seit ca. 7000 Jahren angebaut wird: Das ist Georgien. Sonnenverwöhnt, mit der majestätischen Kulisse des Großen und des Kleinen Kaukasus, eine einmalige Mischung aus Orient und Okzident. Der berühmte Marco Polo war begeistert von diesem Land. Übrigens, ein Geheimtipp für die Gourmets: Die georgische Küche ist weit über ihre Landesgrenzen bekannt und beliebt. Wer einmal einen Gottesdienst besucht hat oder das Glück hatte, eine Hochzeit zu besuchen, der wird den polyphonen Klang der georgischen Musik nie vergessen. 2001 wurde der georgische Gesang in die erste UNESCO-Liste der „Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit“ aufgenommen.



Reiseverlauf

Tag 8 » Tbilissi
Der in Deutschland gebräuchliche Name Tiflis wurde bereits im 13. Jahrhundert von deutschen Kartografen, später von Marco Polo verwendet. 1936 wurde der Name der Stadt der örtlichen Sprachform angepasst und heißt **Tbilissi**. Sie erkunden heute die georgische Hauptstadt. Sie fahren zum höchsten Punkt der Stadt, auf den Berg Mtatsminda und genießen das Stadtpanorama. Sie sehen Kartlis Deda (Mutter Georgien), die Narikala Festung, den Botanischen Garten, die Sameba Kathedrale, die Metechi Kirche, die große Synagoge, die Altstadt mit engen, gewundenen Kopfsteinpflaster-Straßen, das Schwefelbäderviertel Abanotubani und die Legwtachewi-Schlucht, umgeben von den Holzhäusern, deren Balkone über die Schlucht ragen. Durch die Altstadt führte einst die berühmte Seidenstraße. Nachmittags besuchen Sie **das historische Nationalmuseum**, um ein tieferes Verständnis für die dynamische Vergangenheit dieser Nation zu erlangen. Abendessen und Übernachtung.

Paar in georgischer Nationaltracht

Tag 9 » Tbilissi – Mzcheta – Ananuri – Stepanzminda – Gudauri
Heute geht es zunächst nach **Mzcheta**, die historische Hauptstadt und das religiöse Zentrum Georgiens, ca. 3000 Jahre alt. 1996 wurde **Dschwari** (Kreuzkloster) zusammen mit anderen Monumenten von Mzcheta in die Weltkulturerbe-Liste der UNESCO aufgenommen. Sie sehen **Swetizchoweli**, die erste Kirche Georgiens, die Krönungs- und Begräbniskirche der georgischen Monarchen und zugleich die Hauptkirche der Georgischen Orthodoxen Apostelkirche. Weiterfahrt nach Ananuri am Zchinwali Stausee. Die schnurgerade **georgische Heerstraße** führt in Richtung der Bergketten des Großen Kaukasus. Über den Kreuzpass, den höchsten Punkt heute (2395 m), fahren Sie nach **Stepanzminda** und von dort mit Geländewagen hinauf zur **Tsminda Sameba** (2170 m) – der Dreifaltigkeitskirche aus dem 14. Jahrhundert. Dort genießen Sie den atemberaubenden Blick auf den imposanten und schneegekrönten **Berg Kasbek** (5047 m), den zweithöchsten Berg Georgiens, für viele Bergsteiger ein Sehnsuchtsziel. Der griechischen Mythologie nach wurde hier Prometheus an den Felsen gekettet zur Strafe dafür, dass er gegen den Willen des Zeus den Menschen das Feuer gebracht hatte und somit den Göttern das Licht stahl. Übernachtung in **Gudauri** (2200 m), einem Wintersportgebiet, wo man im Winter sehr guten Naturschnee hat und Ski fahren kann.

Ananuri

Tag 10 » Gudauri – Höhlenstadt Uplisziche – Kurort Bordschomi – Achalziche
Nach dem Frühstück geht es in Richtung Süden. Sie erreichen **Uplisziche**, eine Festungs- und Höhlenstadt aus der Eisenzeit. Die Straßen und Paläste sowie das kleine Theater sind noch gut zu erkennen. Von hier fahren Sie entlang des Flusses Mtkwari durch ein wunderschönes Tal nach **Bordschomi**. Die älteste erhaltene Erwähnung von Bordschomi stammt aus dem 7. Jahrhundert. Durch die Schlucht verlief ein historischer Handelsweg. In Kriegszeiten wurde er zu einem Einfallstor nach Georgien. Der Ort ist durch sein Mineralwasser berühmt. Bereits im ersten Jahrtausend n. Chr. wurden die Quellen genutzt. Nahe Bordschomi liegen die Kurorte Bakuriani, Likani, Achaldaba, Taschiskari, Zagweri und Zemi. Bordschomi ist von umfangreichen **Nordmanntannenwäldern** umgeben. Ihre Zapfen wurden traditionell als Saatgut für Weihnachtsbäume geerntet und nach Westeuropa exportiert. Anschließend fahren Sie nach **Achalziche**, wo Sie zu Abend essen und übernachten werden.

Signagi

Tag 11 » Achalziche – Chertwisi Festung – Höhlenstadt Wardsia – Tbilissi
Der Süden Georgiens wurde ca. 300 Jahre lang vom Osmanischen Reich beherrscht. Hier findet man mehrere Ruinen von alten Festungen und Burganlagen. Sie besichtigen die **Chertwisi Festung** aus dem 10. Jahrhundert in einer wichtigen strategischen Lage. Weiterfahrt zum Höhepunkt des Tages, der **Höhlenstadt Wardsia**, eines der beeindruckendsten Erlebnisse dieser Reise. Das Ausmaß der Anlage lässt sich erst überschauen, wenn man ihr nähergekommen ist. Gut 500 m ragen die Felswände in die Höhe. Die Höhlen konnten bis zu 50.000 Menschen aufnehmen, wenn die feindlichen Heere sich näherten, Städte und Dörfer mit Plünderung und Brandschatzung bedrohten. Rückfahrt nach Tbilissi und Übernachtung.

Höhlenstadt Wardsia

Tag 12 » Tbilissi – Kloster Bodbe – Signagi – Telawi
Heute machen Sie einen Ausflug nach **Kachetien** – dem Weinkeller Georgiens. Zunächst besuchen Sie das **Frauenkloster Bodbe**. Dieses wurde an der Stelle errichtet, wo die Heilige Nino, die Erleuchterin Georgiens, 361 n. Chr. begraben wurde. Der Überlieferung nach brachte die Heilige Nino das Christentum nach Georgien. Heute zählt die Gemeinschaft 40 Nonnen und gilt als Wallfahrtsort der georgisch-orthodoxen Kirche. Sie fahren in die romantische **Stadt der Liebe Signagi** und machen einen Spaziergang. Sie werden an einem **Kochkurs** zur Zubereitung der Klassiker der georgischen Küche Chatschapuri und Chinkali teilnehmen. Übernachtung in **Telawi**, der Hauptstadt Kachetiens.

Chatschapuri

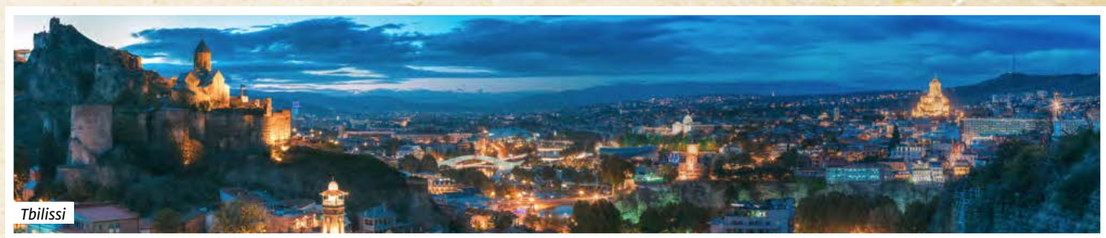
Tag 13 » Telawi – Gremi – Gurdschaani – Tbilissi
Nach dem Frühstück besichtigen Sie die **Alawerdi Kathedrale**, die wichtigste Kirche Kachetiens, an der wunderschönen Alasani Ebene. Sie fahren in das Dorf **Gremi**, bekannt durch seine Kathedrale, auf einer Anhöhe westlich des Dorfes gelegen. Das Dorf ist einmal die Hauptstadt Kachetiens gewesen, bis die Perser Gremi fast völlig zerstört haben. Sie fahren nach **Gurdschaani**, machen eine Weinprobe und **essen zu Mittag bei einer Winzerfamilie**. Sie wohnen der Zubereitung der **georgischen Spezialität Tschurtschchela** bei. Das ist ein georgisches Konfekt, das als Dessert gegessen wird. Es handelt sich um Walnüsse oder Haselnüsse, die in der klassischen langen Form mit einer Traubensaft-Kuvertüre überzogen sind. Rückkehr nach Tbilissi.

Tag 14 » Tbilissi
Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Ihr Reiseleiter wird Ihnen Tipps für Ihre Freizeitgestaltung geben und optionale Ausflüge anbieten. Genießen Sie die Zeit, schauen Sie sich in der Stadt um. Vielleicht passt noch ein Mitbringsel in Ihren Koffer. Am Abend sind Sie zu einem traditionellen Abendessen in der **Altstadt von Tbilissi** eingeladen. Lassen Sie die Reise bei einem Blick auf die Altstadt im Abendlicht Revue passieren.

Tag 15 » Tbilissi – Deutschland
Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Reisepass, der bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein muss.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 2208 €
Einzelzimmerzuschlag 330 €


Tbilissi

Portugals schönes Hinterland

21.04. - 28.04.2021
01.10. - 08.10.2021

- Fünf UNESCO-Welterbestätte
- Dourotal, Serra da Estrela, Serra da Arrabida
- Metropolen: Porto und Lissabon
- Verkostungen portugiesischer Spezialitäten
- Abendessen in einem Fado-Restaurant

Reisetipp von Ihrer ADAC Reiseexpertin Alicja Noras

Ihre Reiseroute:

Bem vindo a Portugal!

„Portugal ist ein beliebtes Urlaubsland an der Atlantikküste der iberischen Halbinsel mit Sonnengarantie. Die meisten verbringen hier ihren Strandurlaub, und für Surfer ist Portugal das Paradies auf Erden. Dieses Land hat aber noch eine verborgene Schönheit. Fernab von den eingetretenen Touristenpfaden befindet sich eine eher weniger entdeckte und schöne Seite – das Hinterland Portugals. Der Ausgangspunkt für Ihre Reise ist Porto, die zweitgrößte Stadt des Landes nach der Hauptstadt Lissabon. In Porto beginnt die Erkundung des Hinterlandes mit der landschaftlichen und kulturellen Vielfalt und der natürlichen Lebensweise der authentischen Portugiesen. Man kommt immer wieder an kleinen, fast malerisch wirkenden Dörfchen vorbei. Fünf Welterbestätten der UNESCO sind im Programm eingeschlossen: Die Altstadt von Porto, die Weinregion Alto Douro, das historische Zentrum von Évora, das Hieronymuskloster und der Turm von Belèm in Lissabon. Ihre Reise endet in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon, eine Stadt mit ruhmreicher Vergangenheit und kultureller Vielfalt."

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Frankfurt – Porto / Lissabon – Frankfurt in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (*** bis ****)
- Halbpension
- Abendessen in einem Fado-Restaurant
- Käseverkostung in Serra da Estrela
- Weinprobe im Dourotal
- Verkostung von Spezialitäten in Lissabon
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

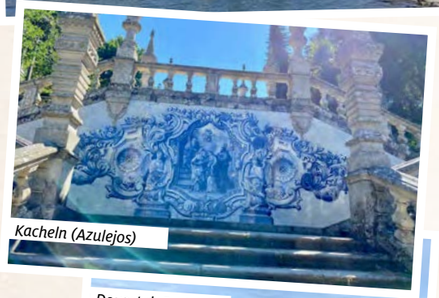
Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Porto
Ankunft in Porto, Begrüßung durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung und Transfer zu Ihrem Hotel.

Tag 2 » Porto – Amarante – Dourotal – Viseu
Porto befindet sich in einmaliger Lage. Direkt vor der Nase liegt der Atlantische Ozean. Im Rücken befindet sich das Tal des Weinbaugebietes Douro. In dieser Metropole des Nordens vereinen sich die altertümlichen Kirchen und Baudenkmäler mit der Moderne. Prächtige Brücken überqueren den drittlängsten Fluss der iberischen Halbinsel, den Douro. Sie lassen sich von der atemberaubenden **Altstadt** und dem mittelalterlichen **Viertel Ribeira** verzaubern, erleben das authentische Porto, begegnen den Fischern und Marktfrauen und bewundern die mit Azulejos (Kacheln) verzierten Häuser. Das nächste Ziel ist **Amarante**, eine uralte Stadt, bekannt auch für ihre Weingüter. Die Heimat der Portwein-Trauben bezaubert mit tiefen Tälern, terrassierten Schieferhängen und alten Weingütern. Sie fahren nach Viseu, einer Stadt inmitten der berühmten **Douro-Weinbauregion**. Zwischen den Schluchten und dem Gebirge der Region windet sich der Fluss Douro bis zum Atlantik. Hier treffen sich die Kreuzfahrtschiffe mit den Frachtschiffen, die den berühmten Portwein transportieren, einen führenden Exportschlager des Landes.

Porto

Tag 3 » Viseu – Guarda – Belmonte – Serra da Estrela – Castelo Branco
Die mittelalterliche Atmosphäre, die Paläste der Adeligen und hohen Geistlichen, die grünen Parks und die Baudenkmäler aus den unterschiedlichsten Epochen machen den Reiz von **Viseu** aus. Im Herzen der stimmungsvollen Altstadt erhebt sich die romanisch-gotische Kathedrale mit Barockfassade und Kachel-Kreuzgang. Sie fahren in die höchstgelegene Stadt Portugals, **Guarda**, und anschließend nach **Belmonte**. Hier leben noch viele Nachfahren der „heimlichen Juden", die sich zwar wegen der Inquisition taufen ließen, aber ihrem Glauben treu geblieben sind. Vor Ihnen befindet sich die **Serra da Estrela**, mit knapp 2000 m das höchste Massiv des portugiesischen Festlandes. Straßen und Wanderwege winden sich durch das Gebirge mit Wäldern und Bächen, bizarren Felsen und weiten Tälern, wo Schafe und Ziegen weiden. Sie besuchen eine Käsefabrik, wo der berühmte **„Queijo Serra da Estrela"** (ein cremig gereifter Schafskäse) hergestellt wird. Am späten Nachmittag geht es weiter nach Castelo Branco.


Kacheln (Azulejos)

Dourotal, Portwein

Tag 4 » Castelo Branco – Castelo de Vide – Marvâo – Alter do Châo
Am Morgen spazieren Sie durch **Castelo Branco**. Im Bischöflichen Garten (Jardim Episcopal) stehen an den Treppen alle portugiesische Monarchen Spalier. Die im 13. Jahrhundert erbaute Templerburg bietet weite Ausblicke. Sie fahren nach **Castelo de Vide**, einer burggekrönten Kleinstadt. Mit ihren verwinkelten kopfsteingepflasterten Gassen und steilen Treppen hat sie sich viel mittelalterliches Ambiente bewahrt. Sie besichtigen am Fuße der Burg das jüdische Viertel. Anschließend fahren Sie weiter nach **Marvâo**, in ein rundum befestigtes Bergdorf im Grenzgebiet zu Spanien. Seine romantisch verwinkelten, nach alter Manier gepflasterten Gassen und seine weiß gekalkten, blumengeschmückten Häuser muten mittelalterlich an. Weiterfahrt nach Alter do Châo.

Mateuspalast, Vila Real

Tag 5 » Alter do Châo – Estremoz – Évora
Der ruhige und beschauliche Ort **Alter do Châo** geht auf eine römische Gründung zurück. Das Städtchen drängt sich um eine Burg aus dem 14. Jahrhundert. Von der Burg eröffnet sich ein wunderschöner Panoramablick auf die Stadt und die umliegenden Olivenhaine. Die Fahrt geht weiter nach **Estremoz**. Hier wird hochwertiger weißer Marmor abgebaut und verarbeitet. Am Nachmittag erreichen Sie **Évora**. Diese uralte Erzbischofs- und Universitätsstadt mit ihren typischen Häusern, dem römischen Tempel, der gotischen Kathedrale und dem ruhigen Ambiente gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Évora zählt zu den faszinierendsten Kleinodien Portugals. Sie machen eine Stadtbesichtigung und besuchen auch die **„Capela dos Ossos"** (Kapelle der Knochen), errichtet aus den Gebeinen von 5000 Mönchen. Hier soll man über den Tod meditieren, und in der Tat ist es schwer, auf andere Gedanken zu kommen.

Castelo de Vide

Tag 6 » Évora – Naturpark la Arrabida – Lissabon
Heute erkunden Sie das Gebirge **Serra da Arrabida**, ein Naturschutzgebiet mit beeindruckender Vegetation und einem wunderschönen Ausblick auf das Meer und die Halbinsel Troia. Es fehlen einfach die Worte, um diesen Ort zu beschreiben. In **Azeitao** haben Sie die Möglichkeit, einen traditionellen Weinkeller zu besuchen und die Weine der Region zu verkosten. Auf dem Weg nach Lissabon machen Sie einen kurzen Stopp an der riesigen **Christusstatue** und bewundern den eindrucksvollen Ausblick auf die portugiesische Hauptstadt und den Fluss Tejo.

Castelo Rodrigo

Tag 7 » Lissabon
Sie erkunden heute **Lissabon**, eine Trendmetropole mit altem Charme. Faszinierend sind die allgegenwärtigen Kontraste zwischen altmodisch-schön und nüchtern-modern. Auf der Rundfahrt durch die portugiesische Hauptstadt sehen Sie den vom Fluss Tejo umspülten **Turm von Belèm**, das berühmte Wahrzeichen der Stadt. Im Stadtteil Belèm sehen Sie das **„Mosteiro dos Jeronimos"** (Hieronymuskloster). Stolz, aber nicht pompös, prächtig, aber nicht überladen, so wirkt Portugals architektonisches Nationaldenkmal Nummer eins. Zusammen mit dem Turm von Belèm gehört es zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie lernen viele Gesichter dieser Stadt kennen, aus jeder Ära eines. Während der Stadtbesichtigung werden Sie auch die Spezialitäten **Pastel de Nata** und **Gininha** probieren. In einem **Fado-Restaurant** wird Ihnen das Abendessen serviert.

Die Burg von Marvão

Tram in Lissabon

Tag 8 » Lissabon – Deutschland
Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Denkmal der Entdeckungen

Pastel de Nata

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 1195 €
Einzelzimmerzuschlag 195 €

Panorama von Lissabon

Provence im Lavendelblütenkleid

17.06. - 24.06.2021

- Einblick in Lavendelanbau und Produktion
- Naturparadies Camargue, Biosphärenreservat Luberon
- Historische Städte Marseille, Arles, Avignon
- Besuch des Kosmetikproduzenten L'OCCITANE
- Geburtsstadt des Malers Paul Cézanne

Reisetipp von Ihrer ADAC Reiseexpertin Nicole Dorweiler

Ihre Reiseroute:

Bonjour Provence!

„Sie liegt am Mittelmeer zwischen Rhônetal und Italien, die schöne Provence. Bekannt ist die Provence vor allem für ihre abwechslungsreiche Landschaft, die von den südlichen Alpen und der flachen Camargue bis hin zu hügeligen Weinbergen, Olivenhainen, Pinienwäldern und Lavendelfeldern reicht. Ohne die Lavendelfelder, die bis ins Unendliche verlaufen, die Dörfer und Landschaften mit ihrem Duft überziehen, ist die Provence schwer vorstellbar. Seit dem Mittelalter nutzt man Lavendel in allen Variationen wegen seiner einerseits beruhigenden und andererseits antibakteriellen Eigenschaften. Sie begeben sich auf eine Entdeckungsreise in den Südosten Frankreichs zu der schönsten Jahreszeit – der Lavendelblütenzeit."

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Düsseldorf – Marseille – Düsseldorf in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (*** bis ****)
- 6 x Halbpension (Abendessen oder Mittagessen) gemäß Programmbeschreibung
- Besuch der Lavendelanbaugebiete
- Besuch des Kosmetikproduzenten L'OCCITANE
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Marseille – Arles
Flug nach Marseille und Empfang durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung. Bienvenue en France! Stadtrundfahrt durch die südfranzösische Metropole **Marseille**. Sie lernen die älteste Stadt Frankreichs kennen. Mit Zeugnissen von Griechen und Römern sowie grandiosen Neubauten vereint sie Tradition und Moderne. Die Fahrt führt vorbei am Alten Hafen, zur Basilika Notre-Dame de la Garde, zu der Corniche Kennedy, den Festungen, dem Pharo und der Abtei St. Viktor. Danach werden Sie in Ihr Hotel nach Arles gebracht. Unterbringung und Abendessen. Bon Appetit!

Fort Saint-Jean und der alte Hafen von Marseille

Tag 2 » Arles – Camargue – Arles
Den heutigen Tag starten Sie mit der Stadtrundfahrt in **Arles**. Arles ist die drittgrößte Stadt des Département Bouches-du-Rhône und wurde gleich dreimal in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Ausgezeichnet wurden: die Altstadt mit ihrem Ensemble römischer und romanischer Bauten, die Kirche Saint-Honorat als Teil des Welterbes „Jakobsweg in Frankreich“ und das **Naturschutzgebiet Camargue**. In Arles findet man die meisten römischen Bauwerke, abgesehen von Rom. Den Nachmittag verbringen Sie in der Camargue. Die Region zählt zu den schönsten Naturlandschaften Europas und bietet eine außergewöhnliche Flora und Fauna. Wer dort genau hinsieht, wird belohnt: rosafarbene Flamingos, schwarze Camargue-Stiere und die berühmten weißgrauen Camargue-Pferde gehören zu den Bewohnern der Landschaft. Abendessen und Übernachtung in Arles.

Die weißen Pferde der Camargue

Tag 3 » Arles – Alpilles – Avignon
Nach dem Frühstück geht es nach **Les-Baux-de-Provence**, das als eines der schönsten Dörfer Frankreichs klassifiziert wurde. Der am meisten besuchte Bergort der Alpilles, Les-Baux, liegt inmitten einer bizarren Felslandschaft. An der höchsten Stelle erhebt sich die imposante Burgruine mit Türmen und Kapelle. An diesem Ort erleben Sie etwas ganz Außergewöhnliches: **Carrières de Lumières** ist eine sehr besondere Art, Bilder von Künstlern an Wänden und Böden darzustellen. Oft werden Bilder namhafter Künstler wie Claude Monet, Marc Chagall, Vincent van Gogh oder auch Gustav Klimt gezeigt. Nachmittags fahren Sie nach Avignon und entdecken die pulsierende Stadt an der Mündung der Durance in die Rhône. Avignon war schon unter den Römern ein bedeutender Handelsplatz. Nicht mehr Rom, sondern Avignon, die reiche Stadt an der Rhône, regierte ab 1309 bis 1417 die katholische Glaubenswelt. Seit 1995 gehört die Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Abendessen und Übernachtung in Avignon.

Römische Arena in Arles

Tag 4 » Avignon – Vaison-la-Romaine – Drôme – Avignon
Ausflug nach **Vaison-la-Romaine**, einem Juwel der römischen Provence. Das am Fuße des Mont Ventoux beiderseits des Flüsschens Ouveze gelegene Landstädtchen bewahrt großartige Zeugnisse seines römischen Ursprungs: Reste des römischen Theaters, eines Patrizierhauses mit Mosaikfußböden, Reste von einer Therme und einer römischen Brücke. Die romanische Kathedrale Notre-Dame-de-Nazareth steht auf römischen Fundamenten. Nachmittags fahren Sie zu den **Lavendelfeldern an der Drôme**. Alles über diese magische Pflanze, vom Anbau bis zur Produktion des Öls, erfahren Sie heute auf einem Gut in dieser Gegend. Abendessen und Übernachtung in Avignon.

Kathedrale Notre-Dame-de-Nazareth in Vaison la Romaine

Sanfte Töne im Luberon

Tag 5 » Avignon – Luberon – Abtei von Sénanque – Avignon
Die Landschaft des **Luberon** gehört zu den außergewöhnlichsten der Provence und wurde von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. Ein Gemälde aus vielen Farben: Rot, Gelb, Orange und Pink versetzen Sie ins Staunen. Sie besuchen **Roussillon** mit seinen ockerfarbenen Fassaden. Nach einer Pause besuchen Sie das **„Musee de la Lavande“**. Georges Lincelé gründete das Lavendelmuseum, um die Bedeutung und Schönheit von Lavendel, dem Wahrzeichen der Provence, zu beleuchten. Anschließend geht es in die **Abtei von Sénanque**. Sie besichtigen Notre-Dame de Sénanque, ein Kloster des Zisterzienserordens. In Ihrem Hotel in Avignon erwartet Sie das Abendessen.

Parfum aus Lavendel

Tag 6 » Avignon – Alpes-de-Haute-Provence – Aix-en-Provence
Sie besuchen heute das provenzalische Hinterland **„Plateau de Valensole“**. Mit seiner Fläche von 800 km² liegt das Plateau de Valensole in 500 m Höhe im Süden des Départements Alpes-de-Haute-Provence. Dieses Gebiet ist ein wahres Königreich des Lavendels mit seinem typisch provenzalischen Parfum. Ein Genuss für alle Sinne! Sie haben die Möglichkeit, eine traditionelle **Lavendel-Destillerie** zu besichtigen und den ganzen Prozess der Herstellung von Öl und Parfum zu beobachten. Nachmittags entdecken Sie die Geheimnisse des berühmten Parfum- und Naturkosmetikproduzenten **L'OCCITANE**. Exklusive Kosmetik, Gesichtspflege und Parfums aus natürlichen Inhaltsstoffen werden in dieser Fabrik hergestellt und in der ganzen Welt verkauft. Unterbringung im Hotel in Aix-en-Provence, Abendessen.

Provenzalische Spezialität Bouillabaisse

Tag 7 » Aix-en-Provence
Die Stadt **Aix-en-Provence** ist wie ein Geschichtsbuch unter freiem Himmel. Diese Stadt war Geburtsort des postimpressionistischen Malers Paul Cézanne. Heute führt ein Rundgang an verschiedenen Stationen seines Lebens vorbei. Der weiße Kalksteingipfel des Sainte-Victoire, der über der Stadt thront, und die Landschaft der Umgebung waren häufige Motive in seinem Werk. Nach dieser Führung steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. Lassen Sie den Tag und Ihre Reise durch die Provence auf Ihre eigene Art und Weise ausklingen. Genießen Sie die Atmosphäre und verkosten Sie die lokalen Spezialitäten. Ihre Reiseleitung steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Tag 8 » Aix-en-Provence – Marseille – Deutschland
Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen, Abschied von der französischen Reiseleitung und Flug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmung für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 1999 €
Einzelzimmerzuschlag 350 €

Erlebnis-Motorradtour durch Marokko

16.10. - 28.10.2021

Mit ADAC Reisebegleitung

- Motorradmitnahme oder Verleih vor Ort (hochwertige Motorräder)
- Begleitfahrzeug mit Motorradhänger, Gepäcktransport
- Luxus-Wüstencamp in der Sahara
- Treffen mit Berberfamilie im Ourika-Tal

Ich freue mich auf Sie!
Ihr Reisebegleiter
Luis Schmitt

Bon voyage au Maroc!

Atlantikküste – Anti-Atlas – Sahara – Hoher Atlas – Königsstadt Marrakesch

„Nur 14 km trennen das Königreich Marokko vom europäischen Kontinent. Im Westen umspült vom Atlantik, im Süden umgeben vom Anti-Atlas, der Sahara und dem Hohen Atlas, im Osten verläuft die Grenze zu Algerien durch die Wüstenregion zwischen dem Saharaatlas und dem Tellatlas. Man nennt Marokko zurecht „Das Tor zu Afrika“ oder „Perle des Orients“. In diesem Land taucht man in der Tat in die Welt des Orients ein: historische Städte mit Medinas und bunten Souks, spektakuläre Gebirgszüge, Schluchten, Wüstenzauber der Sahara und grüne Oasen. An der Mittelmeer- und Atlantikküste sind moderne Hotelanlagen mit schönen Sandstränden und Golfplätzen entstanden. Marokko weiß zu begeistern! Sie werden auf dieser Reise das facettenreiche Land und ein echtes Eldorado für Motorradreisen entdecken.“

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Frankfurt – Marrakesch – Frankfurt in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Begleitfahrzeug für Gepäck mit Motorradhänger
- Ausflüge im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Bereitstellung der Motorräder inkl. aller Freikilometer
- Alternativ: gesicherter Transport der eigenen Motorräder vom Wohnort nach Marrakesch und zurück
- Technischer Service
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 11 Übernachtungen in gehobenen Mittelklassehotels
- 1 Übernachtung im Luxuswüstencamp
- Halbpension, ein Abendessen in einem Spitzenrestaurant in Marrakesch
- Besuch einer Berberfamilie
- Reisebegleitung durch den ADAC Nordrhein e.V.
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder
- Reiseversicherungen
- Treibstoff

Versicherung der Leihmotorräder:

- Haftpflichtversicherung
- Vollkaskoversicherung mit 2500 € Selbstbeteiligung (Selbstbeteiligung mit Zusatzversicherung abgedeckt)
- Kaution für Motorrad: 2500 €

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Marrakesch
Nach der Landung in Marrakesch werden Sie in Empfang genommen und zu Ihrem Hotel gebracht, Check-in. Heute besprechen Sie alle Einzelheiten mit Ihrer Reisebegleitung. Die Motorräder werden übergeben. Nach der Vorstellung Ihres örtlichen Reiseleiters folgt das gemeinsame Abendessen.

Tag 2 » Marrakesch – Essaouira (200 km)
Heute verlassen Sie die Königsstadt Marrakesch in Richtung Westen, an die **Atlantikküste.** Sie gewöhnen sich nach und nach an die neuwertigen Maschinen und genießen die Fahrt bei milden Temperaturen. Gegen Nachmittag erreichen Sie das erste Etappenziel, die alte Hafenstadt **Essaouira**. Sie machen einen Stadtrundgang. Die im 18. Jahrhundert angelegte Medina wurde im Jahre 2001 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Sie ist von der Skala de la Kasbah umgeben, einer Befestigungsmauer, die entlang der Küste verläuft. Die Mauer ist von einer ganzen Kollektion der Kanonen aus dem 17. und 18. Jahrhundert gesäumt und bietet Meerblick. Die Stadt beherbergt mehrere Kunstgalerien mit Werken marokkanischer Künstler. Im Fischereihafen werden noch Schiffe in traditioneller Manier aus Holz gefertigt, Netze geflickt und Angelschnüre mit Ködern bestückt. Essaouira ist charmant und gemütlich, ein Lieblingsort vieler Marokko-Kenner.

Essaouira

Tag 3 » Essaouira – Sidi R'Bat (ca. 280 km)
Nach dem Frühstück geht es die Küste entlang in Richtung Agadir. Unterwegs fahren Sie durch ein surreal wirkendes Tal, das durch den Fluss Tamrhakht zum Leben erweckt wurde, das sogenannte **Paradise Valley.** Das Tal erscheint wie eine Fata Morgana inmitten einer kargen Berglandschaft. Die palmengesäumte Schlucht im Tal des Asif Tamrhakht bietet Ihnen viele Kurven und schöne Fotomotive, bevor Sie **Agadir** erreichen. Agadir heißt übersetzt Speicherburg. Die alte Stadt wurde 1960 fast vollkommen von einem Erdbeben zerstört. Heute ist sie ein beliebtes Urlaubsziel mit Golfplätzen, einem breiten halbmondförmigen Sandstrand, mehreren Hotels, einer Uferpromenade mit Cafés, Restaurants und Bars. Sie fahren weiter in Richtung Süden, immer angelehnt an die Atlantikküste. Sie übernachten an der Küste.

Atlantikküste

Tag 4 » Sidi R'Bat – Tafraoute (ca. 200 km)
Beim gemeinsamen Frühstück genießen Sie den Blick auf den Atlantik und starten dann mit Ihren Motorrädern in ein neues Abenteuer. Auf einsamen Straßen an der Küste fahren Sie weiter nach Süden und trinken noch einen Kaffee oder Tee mit Aussicht. Kulissenwechsel. Sie fahren durch den **Anti-Atlas**. Die schöne Wegstrecke führt vorbei an offenen Landschaften, Steinwüste und Wadis (ausgetrocknete Flussbetten). Das heutige Tagesziel ist die Dattelpalmoase Tafraoute. Sie liegt umgeben von steilen Berghängen und zersplitterten Granitfelsen auf 1000 m Höhe im westlichen Anti-Atlas. Ein Highlight dieser Region sind die **„Blauen Steine"**. Der belgische Künstler Jean Vèrame hat unweit der Stadt riesige, von der Erosion rundgeschliffene Granitblöcke mit leuchtend bunten Farben angemalt. Sie fahren nach **Tafraoute** zu Ihrem Hotel.

Kurzer Stopp im Anti-Atlas

Tag 5 » Tafraoute – Tissint (ca. 330 km)
Heute geht es in fast unberührte Natur, durch die Ausläufer des Anti-Atlas mit atemberaubenden **Felsschluchten und Wadis**. Schnell wechselt das Szenenbild: teils ist das Gelände flach, teils voller Hügel. Die Ebenen sind mit Steinen gespickt, während in den Höhenlagen Felslandschaften vorherrschen, in denen es einige wenige fruchtbare Täler mit Oasen gibt. Ein trockenes, fast wüstenartiges Klima bestimmt das Leben in der Region, es gibt so gut wie keine Niederschläge. Das lebensnotwendige Wasser muss aus Brunnen gepumpt werden. Ihre Tagestour endet heute in **Tissint**, einer kleinen Oasenstadt am Rande der **Cegaga-Dünen**.

Ziegen im Arganbaum

Tag 6 » Tissint – Cegaga-Dünen (ca. 70 km)
Die heutige Etappe führt in die **Wüstenregion**. Die **Dünenkette am Erg Chegaga** ist bis zu 40 km lang. Landschaftlich ist die Region eher karg aber zugleich bizarr und beeindruckend. Von Weitem bezaubert dieses Dünenmeer mit seinem orangenfarbenen Sand und seinen hohen Dünen, die in Wellen übergehen. Eingetroffen am Parkplatz lassen Sie Ihre Motorräder stehen. Mit Allradfahrzeugen fahren Sie über Geröllfelder und Wadis, entlang der Dünen zu Ihrem **Wüstencamp**. Das Gepäck wird separat zu den Zelten gebracht. Im Camp eingetroffen, wechseln Sie wieder Ihr Fortbewegungsmittel und verschaffen sich Orientierung bei einem Kamelritt. Sie übernachten in einem Luxus-Wüstencamp.

Wüstencamp

Kamelritt in der Wüste

Tag 7 » Chegaga-Dünen – Zagora (ca. 130 km)
Der heutige Tag beginnt mit einem unvergesslichen **Sonnenaufgang in der Wüste.** Sie erwartet ein spektakuläres Farbenspiel. Die Sonne erhebt sich über der goldenen Landschaft der Dünen und lässt die Wüste zum Leben erwachen. Im Laufe des Vormittags verlassen Sie Ihr Wüstencamp und kehren zu Ihrem Motorradparkplatz zurück. Der heutige Streckenabschnitt führt Sie durch den schönsten Teil des Draa-Tals in die **Oasenstadt Zagora**. Sie erleben die Wüste pur. Unterwegs sehen Sie **Dattelpalmenoasen**, wo man im Frühjahr auf kleinen Parzellen Getreide und Gemüse anbaut. In Zagora leben überwiegend Berber, die in den vergangenen Jahrzehnten aus der Umgebung zugewandert sind.

Berberfrau

Minztee

Tag 8 » Zagora (fahrfreier Tag)
Heute genießen Sie den Tag und die Annehmlichkeiten des Hotels, lassen Sie sich am Pool verwöhnen. Sie haben die Möglichkeit, nachmittags mit dem Guide die Gegend um **Mhamid**, eine Oase weiter im Süden gelegen, zu erkunden.

Tag 9 » Zagora – Boumalne Dades (ca. 290 km)
Sie verlassen den südlichsten Ort der Reise. Palmenhaine, ausgetrocknete Flussläufe und Felsen, die im Laufe der Jahrtausende bizarre Landschaften formten, begleiten Sie auf dem Weg nach Norden. Sie nähern sich dem nächsten Highlight: der **Todraschlucht** (Gorges du Todgha) mit ihren bis zu 300 m hohen Steilwänden. Ein einzigartiges Naturschauspiel der Extraklasse. Sie machen eine Pause in einem schönen Café. Nachmittags wartet schon das nächste Highlight auf Sie: die **Dadesschlucht** (Gorges du Dadés) mit einem bekannten Fotomotiv, der **Serpentinenstraße**. Sie fahren mit der Sonne im Rücken durch die Schlucht und genießen die atemberaubende Kulisse. Auf Ihrer Fahrtstrecke sehen Sie immer wieder burgartige Lehmbauten. Das sind Kasbahs – traditionelle Festungen oder Wohnburgen aus Stampflehm.

Serpentinen, Dadesschlucht

Tag 10 » Boulemane Dades – Marrakesch (ca. 300 km)
Auf dem Weg nach Marrakesch erwartet Sie ein malerisches Dorf **Ait Benhaddou**, auch Ksar genannt, am Rande des Hohen Atlas. **Ksar** ist eine arabische Bezeichnung für eine traditionelle, ländliche befestigte Siedlungen oder Speicherburgen der Berber. Dieses Dorf befindet sich in 1300 m Höhe am Ufer des meist ausgetrockneten Flusses Asif Mellah und ist ein willkommener Stopp auf der **Karawanenroute** zwischen Sahara und Marrakesch. Ait Benhaddou gehört seit 1987 zum UNESCO-Weltkulturerbe und war Drehort für mehr als 20 bekannte Kinofilme, wie z. B. „Laurence von Arabien", „Gladiator" oder „Game of Thrones". Sie folgen der Karawanenroute und fahren über den **Gebirgspass Tizi n'Tichka** (2260 m) im **Hohen Atlas** in Richtung Marrakesch. Grandiose Ausblicke sind garantiert. Diese Route wurde seit Jahrhunderten von den Berbern genutzt, auf den felsigen und stellenweise grasbewachsenen Hängen ließen sie ihr Vieh weiden. Sie wurde erst im Jahr 1960 asphaltiert. Am Nachmittag erreichen Sie die **Königsstadt Marrakesch**, die schönste Stadt Marokkos.

Ait Benhaddou

Reiseverlauf

Tag 11 » Marrakesch
Heute erkunden Sie Marrakesch, die „rote Stadt“. Sie fahren mit Ihrem Stadtführer in die **Medina,** das Herz von Marrakesch. Eine uralte, islamisch geprägte und liberale Stadt heißt Sie herzlich willkommen. Es duftet nach Gewürzen und Kräutern, man trinkt hier gerne Té à la Menthe – einen Pfefferminztee, Marokkos berühmtes Nationalgetränk. Sie tauchen in die sagenumwobene Geschichte dieser alten Karawanenstadt ein. Am Nachmittag haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Noch ein Highlight erwartet Sie heute nach dem Abendessen: der zentrale Marktplatz **Djemaa el Fna**, der wohl berühmteste Platz Marokkos. Die Gaukler und Schlangenbeschwörer, Märchenerzähler und Zauberer, Wasserverkäufer und Händler versetzen die Besucher in eine Märchenwelt. Wegen seiner orientalischen Atmosphäre wird der Platz von Touristen und Einheimischen gleichermaßen geschätzt. Djemaa el Fna steht auf der von der UNESCO erstellten Repräsentativen Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit. Durchzogen vom Duft der Garküchen und Gewürzen hat dieser Platz bei Nacht einen besonderen Reiz.

Letzte Etappe bis Marrakesch

Koutoubia-Moschee, Marrakesch

Tag 12 » Marrakesch
Heute haben Sie die Möglichkeit, einen Ausflug ins **Ourika-Tal** zu machen. Das etwa 1400 - 1500 m hoch gelegene Tal ist ca. 30 - 40 km von Marrakesch entfernt. Neben seinen landschaftlichen Schönheiten bietet das Ourika-Tal auch vielfältige Eindrücke vom Leben und der Kultur der Berber des Hohen Atlas. Sie werden zu Gast sein bei einer Berberfamilie. Noch im frühen 20. Jahrhundert lebten die Bewohner weitgehend abgeschnitten von der Außenwelt – eine Situation, die sich erst mit verbesserten Transportmöglichkeiten und zunehmendem Tourismus änderte. Dennoch ist das Tal in vieler Hinsicht immer noch recht ursprünglich geblieben. Am Abend werden Sie sich mit marokkanischen Gaumenfreuden beim **Abendessen im Restaurant „El Hamra“** verwöhnen lassen. Die marokkanischen Spezialitäten und die orientalische Atmosphäre verleihen dem Abend eine besondere Note. Nach dem guten Essen kann man die Reise bei einem Glas erstklassigen marokkanischen Wein nochmal Revue passieren lassen.

Couscous

Abends im Hotel

Tag 13 » Marrakesch – Deutschland
Vormittags Zeit zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen, Abschied von Ihrer marokkanischen Reiseleitung. Sie treten die Heimreise an.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.

Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Anmerkungen: 13 Tage Motorradtour durch Marokko, davon 8 Tage Selbstfahren. Für diese Motorradreise ist Fahrerfahrung in Mittelgebirgen erforderlich. Für Fahranfänger ist die Reise nicht geeignet. Motorräder (beim Verleih) nach Verfügbarkeit. Streckenführungsänderungen sind möglich bei Unwetter- oder Straßenreparaturarbeiten.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Motorräder, 18 Personen
Maximal: zwei Gruppen, 10 Motorräder pro Gruppe
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Reisepass, der bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein muss.

Reisepreis pro Person in Doppelzimmer:	
Honda Afrika Twin 1000	5419 €
BMW F 700 GS	5149 €
BMW F 800 GS	5319 €
BMW R 1200 GS/LC	5569 €
BMW F 750 GS	5259 €
BMW F 850 GS	5369 €
Sozius	3299 €
EZ-Zuschlag	749 €
mit Motorradtransport	5699 €

Djemaa el Fna, Marrakesch

Warum im ADAC Reisebüro buchen?

Alles aus einer Hand
Individuelle und umfassende Beratung durch erfahrene ADAC Reiseexperten in 14 Reisebüros vor Ort oder im telefonischen Reisebüro Köln.

Große Angebotsvielfalt
Rundreisen, Kreuzfahrten, Wohnmobile in Deutschland und weltweit, Rad- und Wanderreisen, Ferienwohnungen etc. – von allen namhaften Reiseveranstaltern und Reedereien.
Ein besonderes Augenmerk gilt außerdem dem Thema „Barrierefreies Reisen“.

Zuverlässige Ansprechpartner – besonders auch in Krisenzeiten
Vor, während und nach Ihrer Reise.

Ausgezeichnete Qualität
DERPART Gold-Siegel für außergewöhnlich gute Service-Beratungsleistung. Kontinuierliche Weiterbildung und Spezialisierung der ADAC Reiseexperten.

ADAC Tourset
Ihr persönlicher Urlaubsführer. Reisekarten, Urlaubsführer für Regionen und Städte – kostenlos und individuell zusammengestellt für ADAC Mitglieder. Auch für Familien mit Kindern gibt es wertvolle Infos im Tourset family.

ADAC Tourmail
Alle Infos zum Reiseziel pünktlich zur Abreise. Wie ist das Wetter am Urlaubsziel? Was kostet dort gerade das Benzin? Gibt es neue Verkehrsregeln? Lassen Sie sich kurz vor Ihrer Abreise ganz aktuell per E-Mail informieren: Tourmail – ein kostenloser Service exklusiv für ADAC Mitglieder.

ADAC Trips-App
Ihr Urlaubsführer auf dem Smartphone. Die ADAC Trips-App ist der Begleiter für Freizeit und Urlaub. Entdecken Sie neue Ziele für den Ausflug am Wochenende oder den nächsten Urlaub. Suchen Sie gezielt nach Aktivitäten und Highlights, die man gesehen haben muss, in der Nähe oder am Reiseziel.

ADAC Kundenmagazin „Urlaub“
Inspiration, Tipps, Angebote. Das Magazin der ADAC Reisebüros erscheint 6x pro Jahr und ist kostenlos erhältlich in allen ADAC Centern und Reisebüros.

ADAC Reisegeld-Service
Clever reisen & Gebühren sparen. Bestellen Sie Ihre Devisen ganz einfach und bequem jederzeit online – auch ohne ADAC Mitgliedschaft.

Individuell angepasste Reiseversicherungen
Der perfekte Versicherungsschutz für Ihre Reisen!

Reisen von Ihrem ADAC Nordrhein
Authentische Rundreisen in kleinen Gruppen fernab vom Massentourismus, die Sie zu bisher noch relativ unbekannten Zielen bringen und jede Reise zu einem einzigartigen Erlebnis werden lassen, finden Sie in unserem „Weltenbummler-Katalog“. Das Besondere dabei: Einige Reisen finden mit ADAC Reisebegleitung statt!

Maut & Vignetten
Beim ADAC kaufen und entspannt reisen.

Reiseführer
Große Auswahl an Literatur rund um Ihr Reiseziel.

ADAC Campingstation Hürth-Gleuel
Vielfältiges Leistungsangebot rund um Ihr Wohnmobil wie z. B. Prüfung und Wiegen.

America Latina

Argentinien
Chile
Brasilien

17.03. - 03.04.2021
01.11. - 18.11.2021

Mit ADAC Reisebegleitung

- Metropolen: Buenos Aires, Santiago de Chile und Rio de Janeiro
- Barbecue auf einer Estancia und Feinschmecker-Abendessen in Mendoza
- Andenüberquerung „Cruce Andino“ mit Bus und Schiff
- Wasserfälle von Iguazú
- Auf den Spuren der Rennfahrerlegende Fangio und der Panamericana
- Weinprobe im Valle de Uco

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Reisebegleitung
Noemi Perez

Ihre Reiseroute:

Hola America Latina!

„Viele Weltenbummler träumen von einer Reise nach Südamerika. Dieser Kontinent hat uns Europäer immer schon fasziniert und angezogen. Wohin eine Reise durch Südamerika auch führt – einzigartige Schauplätze und Landschaften der Superlative sind garantiert. Lassen Sie sich vom Tangofieber anstecken, bewundern Sie die schneebedeckten Andengipfel und das Naturwunder Iguazú, genießen Sie den guten Wein und die leckeren Steaks auf einer Estancia, besuchen Sie die Heimatstadt der Rennfahrer-Legende Fangio, fahren Sie auf der Panamericana und erleben Sie die Metropolen Buenos Aires, Santiago de Chile und Rio de Janeiro hautnah. Erfahren Sie, dass das sehr europäisch geprägte Argentinien nicht nur für Tango, Gauchos und Steaks steht. Chile fasziniert mit seiner überwältigenden Natur: Vulkane, Gletscher, Fjorde, gleißende Salzseen. Wer an Brasilien denkt, dem fallen sofort Samba, Amazonas, Fußball und natürlich Rio ein. Die Gastfreundlichkeit, die Lebenslust und das feurige Temperament der Südamerikaner werden Sie ständig begleiten.“

Inklusivleistungen:
- Linienflüge Frankfurt – Buenos Aires / Rio de Janeiro – Frankfurt in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Inneramerikanische Flüge laut Reisebeschreibung
- Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmbeschreibung
- 15 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (**** bis *****)
- Halbpension (Mittagessen oder Abendessen) gemäß Programmbeschreibung
- Besuch einer Estancia mit Barbecue, Nachmittagssnack mit Getränken und Tostadas
- Abendessen im Gourmet-Restaurant „1884“ in Mendoza
- Weinprobe im Valle de Uco (Provinz Mendoza)
- Das gemeinsame Essen „Argentinisches Erlebnis“ in Puerto Iguazú
- „Cruce Andino“ – Andenüberquerung mit Bus und Schiff
- Tango-Show in Buenos Aires, Show „Ginga Tropical“ in Rio de Janeiro
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Reisebegleitung durch den ADAC Nordrhein e.V.
- Lokale Steuern und Abgaben

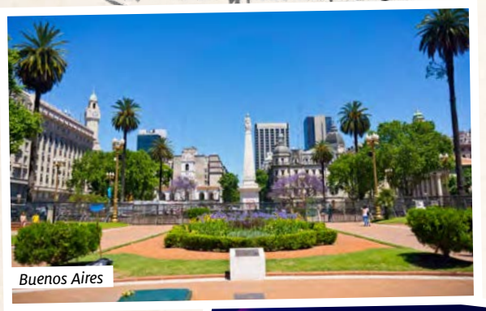
Nicht inkludiert:
- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:
- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Buenos Aires
Flug nach Buenos Aires, Ankunft am nächsten Morgen.

Tag 2 » Buenos Aires
Empfang am Flughafen und Begrüßung durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung und Transfer zum Hotel, (spätes) Frühstück. Die elegante Metropole und argentinische Hauptstadt Buenos Aires ist eine der aufregendsten Städte der Welt. Hier beginnt Ihre Reise. Nach dem langen Flug können Sie sich etwas die Beine vertreten und machen heute nur einen **Stadtrundgang** in der näheren Umgebung Ihres Hotels. Sie starten am San-Martín-Platz, gehen durch den Retiro-Park und laufen zu der beliebten Einkaufsstraße Florida mit dem bekannten Einkaufszentrum Galerías Pacífico. Über die Avenida Corrientes spazieren Sie zurück ins Zentrum bis zur berühmten Avenida 9 de Julio, bekannt als die breiteste Straße der Welt. Im Anschluss geht es zum Teatro Colón, einem der berühmtesten und schönsten Opernhäuser der Welt. Seit seiner Erbauung ist es ein Symbol für das ausgeprägte kulturelle Leben in Buenos Aires. Besichtigung von außen. Abendessen im Hotelrestaurant.


Buenos Aires

Tag 3 » Buenos Aires
Auf dem Programm steht zunächst eine **Stadtrundfahrt** durch die argentinische Hauptstadt. Sie beginnt in der **Avenida 9 de Julio**, führt zur **Plaza de Mayo**, wo sich die **Casa Rosada** (Präsidentenpalast), die Kathedrale und der Cabildo (das alte Rathaus) befinden. Innenbesichtigung der **Kathedrale.** Der nächste Halt erfolgt in **La Boca** mit den bemalten Häusern, bekannt durch die Straße „Caminito". Kleine Pause in einer Pulpería mit Snacks und Erfrischungen. Weiter geht es in die nördlichen Stadtteile. Zunächst besuchen Sie das Stadtviertel **Palermo** mit seinen Parks und Seen, dann das berühmte **Recoleta** mit eleganten Boutiquen und Restaurants. Auf dem Friedhof von Recoleta sehen Sie das Grab von **Eva Duarte**, bekannt als Eva Perón oder Evita, umgeben von Mausoleen und Pantheons. Den Rest des Tages widmen Sie dem Tango und verbringen den Abend im **Tangohaus „Viejo Almacén"**. Sie erleben eine beeindruckende Show mit prominenten Darstellern der Tango-Szene, eine Vorführung andiner Musik und genießen die ausgezeichnete argentinische Küche.

Magie des Tangos

Tag 4 » Buenos Aires – Balcarce – Mar del Plata
Heute fahren Sie nach **Balcarce**. Das ist die Heimatstadt einer argentinischen Legende, des Rennfahrers **Juan Manuel Fangio**. Er wird von vielen als einer der größten Formel-1-Fahrer aller Zeiten angesehen. Mit vier verschiedenen Teams gewann er fünfmal die Fahrer-Weltmeisterschaft – ein Rekord, der 46 Jahre Bestand hatte, bevor er von Michael Schumacher übertroffen wurde. Das Museum beherbergt eine Sammlung von Autos, Trophäen, Fotografien und anderen Erinnerungsstücken. Anschließend Weiterfahrt nach **Mar del Plata**, dem bekanntesten Seebad Argentiniens. Unterbringung im Hotel und Abendessen.

J. M. Fangio in seinem Rennwagen

Tag 5 » Mar del Plata – Estancia Las Viboras – Buenos Aires
Nach dem Frühstück und einer kurzen Rundfahrt in **Mar del Plata** geht es wieder Richtung Buenos Aires. Heute lernen Sie eine richtige **argentinische Estancia** kennen, eine der größten in der Gegend rund um Dolores. Das Haus besteht aus zwei Flügeln; einer wurde 1820 erbaut, der andere kam ein Jahrhundert später dazu. Sie können sich die Estancia in Ruhe anschauen, bevor Ihnen dort auch das Mittagessen serviert wird: ein typisch argentinisches Barbecue, genannt Asado, mit verschiedenen Spezialitäten. Nachmittags gibt es noch Kaffee, Tee oder Mate mit kleinen Tostadas. Gut erholt und gestärkt fahren Sie zurück nach Buenos Aires.

Argentinische Steaks

Tag 6 » Buenos Aires – San Carlos de Bariloche (Flug)
Transfer zum Flughafen. Sie fliegen nach **San Carlos de Bariloche**, dem nächsten Höhepunkt Ihrer Reise. Diese Stadt im nördlichen Patagonien liegt nahe der chilenischen Grenze am Lago Nahuel Huapi. Auf einer Rundfahrt gewinnen Sie einen ersten Eindruck von der wunderschönen Landschaft rund um Bariloche. Die Stadt ist ein beliebtes Ziel für Wintersportler und Bergsteiger, Ausgangspunkt für Wanderungen und Skiausflüge. Bekannt ist sie auch für Schokolade, die in vielen Geschäften verkauft wird. Sie fahren entlang der Wälder, Berge und Seen in südöstlicher Richtung auf der Avenida Ezequiel Bustillo. Weiter geht es durch das Wohnviertel Melipal zum Strand Playa Bonita. Sie erreichen die Station Montagne Campanario und lassen sich mit dem Sessellift zur 1050 m hohen Bergspitze bringen, um die Aussicht zu genießen. Im Anschluss fahren Sie zur Halbinsel Llao Llao und sehen zwei architektonische Juwele: die kleine St.-Edwards-Kapelle und das Hotel Llao Llao. Sie überqueren die Brücke Angostura und gelangen kurz danach zu einem Aussichtspunkt mit wunderschönem Blick über den **Perito-Moreno-See** und die Halbinsel. Abendessen im Restaurant.

Perito-Moreno-See

Vulkan Osorno & Llanquihue-See

Tag 7 » San Carlos de Bariloche – Seenüberquerung „Cruce Andino" – Puerto Varas
Heute steht die Andenüberquerung **„Cruce Andino"** auf dem Programm. Am frühen Morgen fahren Sie zum Ausgangspunkt in Bariloche und dann weiter nach Puerto Pañuelo, wo Sie an Bord eines Katamarans gehen. Sie überqueren einen Arm des Nahuel-Huapi-Sees und erreichen in ca. einer Stunde Puerto Blest. Nach einer Mittagspause geht es mit dem Bus weiter nach Puerto Alegre. Sie steigen um auf ein Motorboot und überqueren den Lago Frias. In ca. 15 Minuten erreichen Sie Puerto Frias. Nach der argentinischen Grenzkontrolle fahren Sie wieder mit dem Bus durch die üppige Andenvegetation bis zum Pérez-Rosales-Pass. Jetzt sind es noch etwa 30 km bis Peulla, wo Sie die chilenische Grenze passieren. Dann überqueren Sie den See Todos los Santos. Hier hat man einen herrlichen Blick auf den Berg Puntiagudo und den berühmten Vulkan Osorno. Nächstes Ziel ist Petrohué. Von dort gelangen Sie mit dem Bus zu Ihrer letzten Station dieser Überfahrt, den Petrohué-Stromschnellen. Sie erreichen Puerto Varas am Ufer des Llanquihue-Sees. Ihr Gepäck wird mit einem separaten Transport von Bariloche nach Puerto Varas gebracht. Abendessen im Hotelrestaurant.

Deutsches Einwanderermuseum

Tag 8 » Puerto Varas – Frutillar – Puerto Montt – Santiago de Chile (Flug)
Der Tag beginnt mit einer **Panoramafahrt** entlang des Llanquihue-Sees, an den Häusern der deutschen Einwanderer und schönen Gärten vorbei nach **Frutillar** (zu Deutsch: Erdbeerweiler). Der Ort ist ein Beispiel für deutsche Kultur in Chile, man sieht die gut erhaltenen und schön restaurierten Bauten und fühlt sich an den Schwarzwald erinnert. Im **Museo Colonial Alemán** wird die Geschichte der Einwanderer in Bildern, Werkzeugen und Maschinen liebevoll bewahrt. Dazu gehört auch ein Freilichtmuseum mit der Nachbildung von typischen Einwandererhäusern. Anschließend werden Sie zum Flughafen in **Puerto Montt** gebracht und treten den **Flug nach Santiago de Chile** an. Nach der Landung in der Hauptstadt bewundern Sie eine sehr imposante Kulisse: Unmittelbar hinter der Stadt ragen die Anden empor. Relativ wenig Hochhäuser, dafür aber ausgedehnte Siedlungen verleihen Santiago einen weitläufigen Charakter. Abendessen im Hotelrestaurant.

Santiago de Chile

Tag 9 » Santiago de Chile
Chiles Hauptstadt besticht durch Bauten im kolonialen Stil neben modernen Hochhäusern und trendigen Cafés mit den allgegenwärtigen Anden am Stadtrand. Ihre **Rundfahrt** startet auf der **Alameda**, der Hauptstraße direkt im Herzen der Stadt. Sie sehen die **Universität**, die **Kirche San Francisco**, die **Nationalbibliothek** und den **Hügel Santa Lucia**, wo Santiago im Jahre 1541 gegründet wurde. Sie besuchen auch die **Plaza de Armas** und den **Mercado Central**. Durch das Künstlerviertel **Bellavista** fahren Sie zum Aussichtspunkt **Cerro San Cristóbal**. Von hier aus haben Sie einen wunderschönen Blick auf die chilenische Metropole und die Berge. Abendessen im Hotelrestaurant.

Wein & Empanadas

Tag 10 » Santiago de Chile – Mendoza
Sie überqueren heute **die Anden** in Richtung Osten. Die Straße führt Sie hoch hinauf, Sie fahren am Salto del Soldado vorbei und erreichen über die Serpentinen das chilenische Skigebiet Portillo (3000 m) am Fuße des höchsten Berges Südamerikas, des **Aconcagua (ca. 6960 m)**. Sie sehen die legendäre **Laguna del Inca**, eine blau schimmernde Lagune, die 5,5 km lang und 500 m breit ist. Die Lagune hat keine Mündung und ihre Tiefe ist unbekannt. Sie erreichen die argentinische Grenze, die in einem Tunnel passiert wird. Er wurde 1980 fertiggestellt, liegt 3185 m hoch und ist 3900 m lang. In Argentinien angelangt, fahren Sie vorbei an dem kleinen Ort **Cuevas** und kommen dann zur Puente del Inca. Das ist kein Baudenkmal, sondern ein Kunstwerk der Natur: ein Bogen über dem Rio Mendoza. Hier verlief in der präkolumbianischen Zeit eine Straße der Inkas, daher der Name der Brücke. Auf der Weiterfahrt sehen Sie das bekannteste Wintersportgebiet Argentiniens **Los Penitentes** (3190 m). Sie erreichen die Stadt **Mendoza**. Nach der langen Anden-Überquerung erwartet Sie ein gemütlicher **Abend voller Genüsse** (4-Gänge-Menü) im berühmten Restaurant „1884". Sein Besitzer ist der bekannte argentinische Sternekoch Francis Mallman. Lassen Sie es sich schmecken!

Puente del inca

Reiseverlauf

Tag 11 » Mendoza – Uco-Tal
Mendoza wird die „Stadt der Sonne und des guten Weines“ genannt. Entlang der Anden am westlichen Rand Argentiniens liegen in einem Landstrich verstreut über 2000 Weinkellereien, teils kleine Familienbetriebe, teils große Weingüter. In der Provinz Mendoza befinden sich knapp 70 Prozent aller Weinberge des Landes. Heute machen Sie einen Ausflug in das **Uco-Tal** (Valle de Uco), ca. 100 km südlich von Mendoza, und besuchen **zwei Weingüter**. Auf einem wird Ihnen zu Mittag ein 3-Gänge-Menü serviert. Sie erfahren viel über die Weinproduktion, die Bedeutung des Flaschenkorkens und lernen auch die richtige **Weinprobe**-Technik kennen. Übernachtung in Mendoza.

Anden & Weinberg, Mendoza

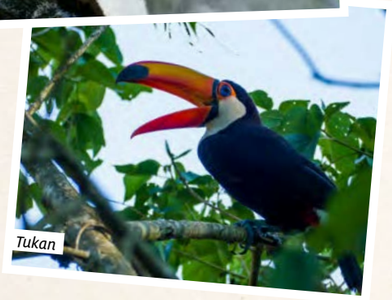
Tag 12 » Mendoza – Puerto Iguazú (Flug)
Heute fliegen Sie von Mendoza zu den berühmten **Wasserfällen von Iguazú**. Dieses Naturwunder muss man unbedingt besuchen, wenn man Südamerika bereist. Die Wasserfälle liegen zwischen Argentinien und Brasilien in einem großen Gebiet von **Nationalparks und Regenwald**. Sie erstrecken sich auf einer Breite von knapp drei Kilometern und bestehen aus 20 größeren und 255 kleineren Fällen, die teilweise sogar doppelt so hoch sind wie die Niagarafälle. Sie wurden 1984 (Argentinien) und 1986 (Brasilien) zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt. Hier wurden bereits 2000 verschiedene Pflanzenarten gezählt: riesige Bäume, Farne, Lianen und Orchideen. Dazu viele verschiedene Vogelarten wie Papageien, Kolibris und Tukane. Auch Jaguare und Kaimane wurden hier entdeckt. Sie kommen im Flughafen Puerto Iguazú an und werden zu Ihrem Hotel auf der argentinischen Seite der Wasserfälle gebracht. Das Abendessen heißt heute **„Argentinisches Erlebnis“**. Hier treffen sich Menschen aus der ganzen Welt und speisen zusammen. Lassen Sie sich überraschen!

Gauchos, klein & groß

Tag 13 » Puerto Iguazú
Nach kurzer Fahrt erreichen Sie die **Iguazú-Wasserfälle** im argentinischen Teil des Nationalparks. Durch die Wasserfälle verläuft in Längsrichtung die Grenze zwischen Argentinien und Brasilien. Da die meisten Fälle in Argentinien liegen, hat man den besseren Blick von Brasilien aus. Im Anschluss bewundern Sie das Naturschauspiel von dort und genießen die spektakuläre Aussicht auf das „große Wasser“, wie die Indianer die Wasserfälle genannt haben. Das Tosen des Wassers und dazu noch das Leuchten des Regenbogens werden Sie noch lange in Erinnerung behalten. Abendessen im Hotelrestaurant.

Iguazú-Wasserfälle

Tag 14 » Puerto Iguazú – Rio de Janeiro (Flug)
Transfer zum Flughafen von Foz do Iguaçu und Flug nach **Rio de Janeiro**. Die sogenannte „wunderbare Stadt“ war bis 1960 Brasiliens Hauptstadt und ist die zweitgrößte Stadt des Landes, gesegnet mit einer einzigartigen Topografie. Sie erstreckt sich über einen 24 km langen Landstreifen, eingebettet zwischen Bergen und dem Meer, gesäumt auf der einen Seite vom blauen Ozean und auf der anderen von grünen Hügeln. Hier herrschen das ganze Jahr über durchschnittlich zwischen 21 °C und 27 °C. Rio de Janeiro ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Die Menschen hier sind von der Sonne verwöhnt, temperamentvoll und lebensbejahend. Gäste sind herzlich willkommen. Unterbringung im Hotel und Abendessen.


Tukan

Tag 15 » Rio de Janeiro
Heute erkunden wir das Juwel Brasiliens. Zunächst werden Sie **das alte Rio** mit seinen Pflastersteinen und seiner außergewöhnlichen Architektur kennenlernen. Im historischen Zentrum sehen Sie den Kaiserlichen Palast **Paço Imperia**l, die Kirche **Sâo Francisco da Penitência**, das Stadttheater **Theatro Municipal do Rio de Janeiro** und die prägende französische und portugiesische Architektur vergangener Epochen. Sie haben genug Zeit, um die eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten zu genießen und gleichzeitig eine Vielzahl an Informationen zu verarbeiten. Die Tour führt Sie zu der **Candelária-Kirch**e, dem **Stadtaquädukt**, zum **Stadttheater** und zur **Nationalbibliothek**.

Stadttheater, Rio de Janeiro

Anschließend fahren Sie zum Zuckerhut, dem bekannten, ca. 395 m hohen Granitfelsen. Seine steile und gleichmäßige Form macht ihn so attraktiv. Zum Gipfel gelangen Sie mit der Seilbahn. Von hier aus hat man einen tollen Blick auf die Stadt und auf die **Copacabana**, den wohl berühmtesten Strand Brasiliens. Mittagessen während der Stadtbesichtigung. Am Abend erwartet Sie die **Show „Ginga Tropical“** im Leblon-Theater.

Panorama von Rio de Janeiro

Tag 16 » Rio de Janeiro
Heute sehen Sie das berühmteste Wahrzeichen der Stadt. Von der Cosme-Velho-Station fahren Sie mit der Zahnradbahn etwa 20 Minuten durch den Tijuca-Regenwald bis zum **Berg Corcovado**. Unterwegs können Sie einen Blick auf die dichte Tropenwald-Vegetation werfen und den Blick über die Strände und die Stadt genießen. Hoch oben auf dem Corcovado erhebt sich die 30 m hohe und ca. 1145 Tonnen schwere **Christusstatue**. Nur noch wenige Stufen aufwärts und Sie stehen an einer der berühmtesten Statuen der Welt, dem Wahrzeichen von Rio de Janeiro. Sie erwartet ein unvergesslicher Blick auf die Stadt und die Bucht, den Corcovado-Nationalpark, die berühmten Strände und natürlich auf den Zuckerhut. Danach fahren Sie am Strand entlang zu Ihrem Hotel. Voller Eindrücke runden Sie den Tag mit einem schönen Abendessen in einem Grillrestaurant ab.

Caipirinha mit Feijoada

Seilbahn zum Zuckerhut

Tag 17 » Rio de Janeiro – Deutschland
Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie die letzten Stunden in Rio. Transfer zum Flughafen und Heimflug.

Ipanema-Beach

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Reisepass, der bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein muss.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 5145 €
Einzelzimmerzuschlag 820 €

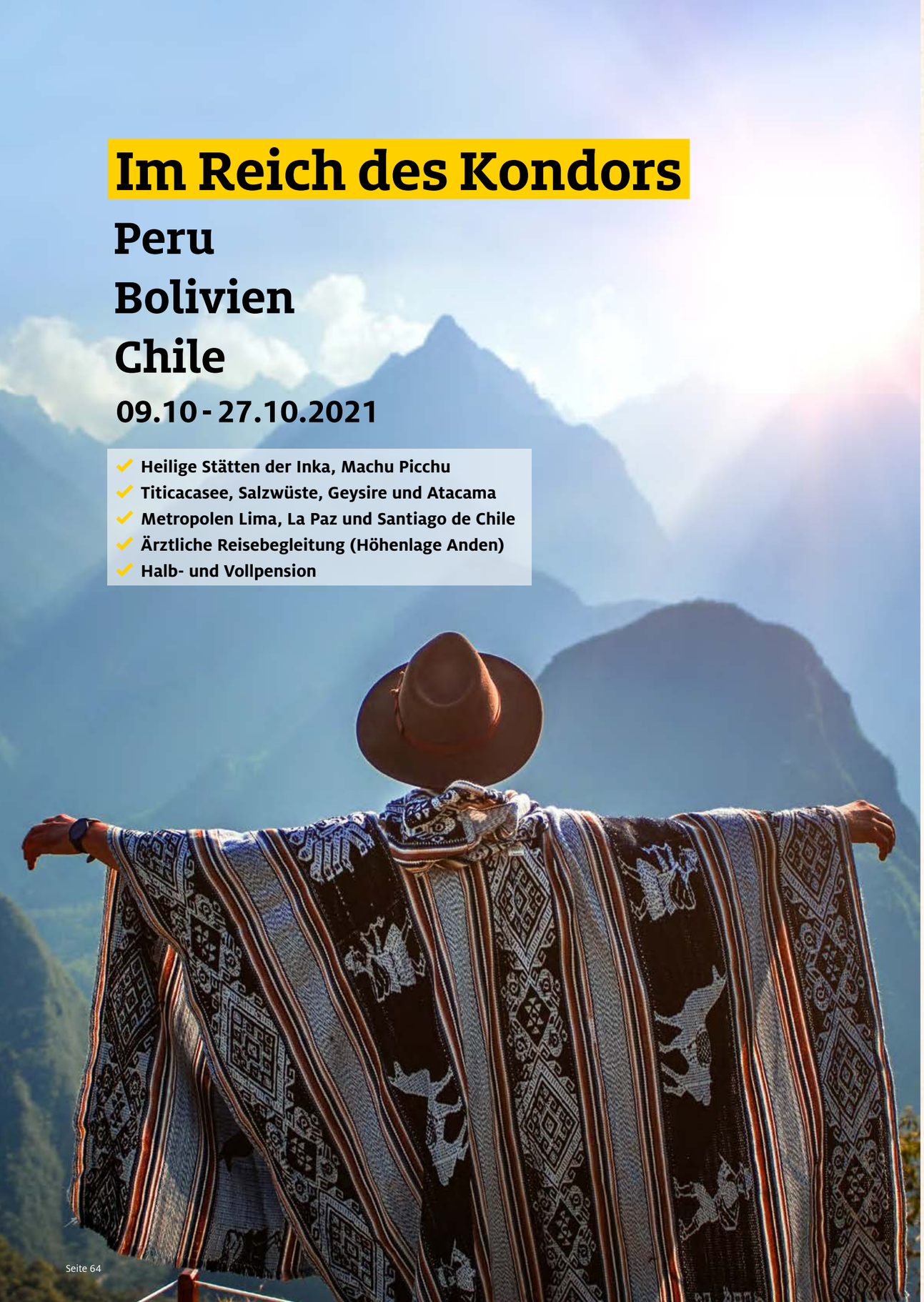
Copacabana-Beach

Im Reich des Kondors

Peru
Bolivien
Chile

09.10 - 27.10.2021

- Heilige Stätten der Inka, Machu Picchu
- Titicacasee, Salzwüste, Geysire und Atacama
- Metropolen Lima, La Paz und Santiago de Chile
- Ärztliche Reisebegleitung (Höhenlage Anden)
- Halb- und Vollpension



Reisetipp von Ihrer
ADAC Reiseexpertin
Isabel Fernandez

Ihre Reiseroute:

Bienvenidos a los Andes!

„Seit der Entdeckung des Kontinentes Amerika träumen die meisten von uns von einer Reise dorthin. Der sagenhafte Reichtum des Kontinents an Bodenschätzen, die überwältigende Schönheit der unterschiedlichen Landschaftsformationen und die Hochkultur der indigenen Ureinwohner haben die Europäer schon immer fasziniert. Nach der Entdeckung der „Neuen Welt" durch Kolumbus im Jahre 1492 begann die Kolonialisierung. Südamerika wurde aufgeteilt unter den Kolonialmächten. Die Hochkulturen indianischer Ureinwohner, wie die der Inkas, wurden bei der Kolonialisierung durch spanische und portugiesische Eroberer vernichtet. Dem Ansturm der goldhungrigen Eroberer konnte auch das mächtige Inka-Reich nicht widerstehen. Der zweite Entdecker Lateinamerikas war der Naturwissenschaftler Alexander von Humboldt. Er entdeckte die sagenhafte Vielfalt der Flora und Fauna dort. Der westliche Teil Südamerikas ist durch die Anden geprägt, ein etwa 8000 km langes und bis zu 700 km breites Faltengebirge. Entlang den Anden, durch das Reich des Kondors, verläuft auch diese Reise."

Inklusivleistungen:

- Linienflüge Frankfurt – Lima / Santiago de Chile – Frankfurt in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- Inneramerikanischen Flüge laut Programmbeschreibung
- Rundreise im klimatisierten Bus, Fahrten in Geländewagen, alle Transfers im Zielland
- Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmausschreibung
- 16 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (*** bis ****), 1 x Salzhotel und 1 x Ecolodge
- Halbpension, 4 x Vollpension gemäß Programmbeschreibung
- Weinprobe mit Käseplatte
- Fahrt mit einem Schilfboot auf dem Titicacasee
- Verkostungen der nationalen Spezialitäten
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Ärztliche Reisebegleitung (Höhenlage Anden)
- Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- Trinkgelder

Wunschleistungen:

- Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Lima
Ankunft in Lima. Nach dem langen Flug wird Ihnen zunächst das Mittagessen serviert. Genießen Sie dabei den Blick auf den Pazifik. Check-in im Hotel. Es erwartet Sie anschließend ein Rundgang durch das Stadtviertel Barranco mit romantischem Ambiente und schönen Grünanlagen. Hier leben und arbeiten bekannte Künstler, Komponisten und Designer Perus. Abendessen im Hotel.

Salazar Park in MIraflores, Lima, Peru

Tag 2 » Lima – Cusco (Flug)
Der Tag startet mit einer Stadtrundfahrt durch die peruanische Hauptstadt **Lima**. Zunächst besuchen Sie die **Altstadt** mit ihren schachbrettartig angelegten Straßen und prächtigen Bauten aus der Kolonialzeit, seit 1991 unter dem Schutz der UNESCO. Bestaunen Sie die **Plaza de Armas** und das nahe gelegene Rathaus, den Präsidentenpalast und einige Sakralbauten aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Sie besichtigen das **Kloster San Francisco**, erbaut über einem Labyrinth aus Tunneln und Katakomben, die als Massenfriedhof dienten. Im Anschluss fahren Sie in **das moderne Lima** und sehen die Wohnviertel **San Isidro** und **Miraflores** mit dem atemberaubenden Blick auf die Klippen und den Pazifik. Weiterfahrt zum **Larco Herrera Museum** mit einer der beeindruckendsten Sammlungen von mehr als 45.000 Exponaten der präkolumbianischen Zeit. Nach dem Mittagessen im idyllischen Garten des Museums werden Sie zum Flughafen gebracht. Flug nach Cusco.

Peruanische Frauen in Cusco

Tag 3 » Cusco
Zur Blütezeit der Inka gab es kaum einen Weg, der nicht in die Hauptstadt **Cusco** führte. Und auch heute zieht es fast jeden Besucher Perus in die 3400 m hoch gelegene Stadt. Während der Stadtrundfahrt besuchen Sie die Ruinen von **Coricancha (Sonnentempel)**, der wichtigste Tempel der Inka-Hauptstadt. An dieser Stelle befindet sich heute das katholische **Kloster Santo Domingo**. Weiter geht es mit der **Kathedrale von Cusco**, erbaut auf den Grundmauern des Palastes **Viracocha**. Sie laufen durch die **Inka-Straße Loreto** und bewundern viele alte Gebäude und gut erhaltene Inka-Mauern. Im Anschluss erkunden Sie die Umgebung Cuscos mit vielen Ruinen des Inka-Reiches. Freuen Sie sich auf die Überreste der **Inka-Festung Sacsayhuaman** mit den Mauern aus lückenlos ineinander gefügten Steinen. Sie laufen weiter zur heiligen Stätte der Inka **Qenqo**. Sie sehen das Wasserheiligtum **Tambomachay** und die kleine, rote Bergfestung **Puka-Pukara**. Nach unvergesslichen Erlebnissen folgt das Mittagessen im Restaurant.

Sacsayhuaman, Cusco, Peru

Tag 4 » Cusco – Ollantaytambo – Urubamba – Yucay
Ihre Erkundungstour beginnen Sie mit einem Besuch von **Awana Kancha**, einem sehenswerten Kulturprojekt auf dem Weg ins Heilige Tal. Hier ist einer der wenigen Orte, an dem Sie die vier südamerikanischen Kamelarten Lama, Alpaka, Vicuña und Quanaco nebeneinander sehen können. Man erklärt Ihnen, wie die Wolle verarbeitet wird. Das Fell der Vicuñas ist die zweitfeinste Textilfaser nach Seide und die exklusivste Wolle der Welt. Später besuchen Sie den **Markt von Pisac**, wo die Indigenen ihre Keramik, Alpakaprodukte und Schmuck verkaufen. Zum Mittagessen wird Ihnen ein typisches Gericht der peruanischen Andenregion serviert: die **Pachamanca**, ein Erdtopf mit verschiedenen Fleischsorten, Kartoffeln und Hülsenfrüchten. Nach der Mittagspause fahren Sie nach **Ollantaytambo**, der letzten noch existierenden Inka-Stadt im Heiligen Tal. Sie haben die Gelegenheit, eine Familie in ihrem typischen Haus zu besuchen und sich einen Eindruck vom Leben und Alltag der Menschen zu verschaffen.

Pachamanca

Tag 5 » Yucay – Urubamba – Cusco
Transfer vom Hotel zur **Zugstation von Ollantaytambo**. Mit dem Zug geht es weiter nach **Aquas Calientes**. Mit schneebedeckten Gipfeln im Hintergrund fahren Sie durch ein Flusstal mit kleinen Dörfern bis zur Bahnstation am Fuße von **Machu Picchu**. Die letzte Etappe bis zur „verlorenen Stadt der Inka“ wird mit Shuttlebussen zurückgelegt. Sie stehen vor der berühmtesten Inka-Stätte Südamerikas, einem der eindrucksvollsten und aufregendsten Orte der Welt. Unentdeckt von den Spaniern und vergessen über Jahrhunderte wurde Machu Picchu erst 1911 zufällig entdeckt. Bis heute geben die Ruinen den Forschern viele Rätsel auf. Sie besichtigen die verlassene Stadt und machen sich ein eigenes Bild von diesem mystischen Ort. Mit Bus und Bahn geht es anschließend wieder zurück. Mittagessen im Restaurant.

Machu Picchu

Toritos de Pucará

Tag 6 » Cusco – Puno
Heute fahren Sie über das Andenhochland bis zum Titicacasee. Zunächst machen Sie einen Halt im malerischen Dorf **Andahuaylillas** und besichtigen eine auf den ersten Blick ganz normale Kirche. Warum diese **„Sixtinische Kapelle Südamerikas“** genannt wird, wird Ihnen klar, wenn Sie ins Innere eintreten. Weiter geht es zu den **Raqchi Ruinen** und zum **Tempel Viracocha**. Sie fahren durch das Dorf **Pukara**, bekannt für sein Keramikhandwerk, vor allem für die „Toritos de Pucar“, die kleinen Stiere, die oft die Dächer der Häuser schmücken. In einem lokalen Restaurant wird Ihnen das Mittagessen serviert. Sie setzen Ihre Fahrt nach Puno am Titicacasee, dem höchstgelegenen schiffbaren See der Welt, fort.

Schwimmende Insel der Uros, Titicacasee, Peru

Tag 7 » Puno
Der **Titicacasee** befindet sich auf dem Altiplano, einer Hochebene in den Anden auf 3812 m Höhe über dem Meeresspiegel an der Grenze zwischen Peru und Bolivien. **Puno** ist eine typische spanische Kolonialstadt, gegründet nach der Entdeckung reicher Silbervorkommen. In der Bucht gibt es viele größere und kleinere **„schwimmende Inseln“ der Uros**. Die im Titicacasee gelegene **Insel Taquile** erreichen Sie mit dem Boot. Die Insel gehörte zu den letzten Gebieten im Hochland Perus, die von den Spaniern erobert wurden. Lange Zeit gelang es den Einwohnern, sich vor den Spaniern so zu verstecken, dass diese die Insel für unbewohnt hielten. Lassen Sie sich überraschen von dem seit Tausenden von Jahren unveränderten Lebensstil der Menschen und ihren Traditionen. Hier gibt es keinen Strom, kein fließendes Wasser und keine Autos. Berühmt ist Taquile für seine Weberei und Strickerei, beides machen hier hauptsächlich die Männer. Mittagessen im Restaurant.

La Paz, Bolivien

Tag 8 » Puno – La Paz
Von Ihrem Hotel werden Sie nach Kasani gebracht, wo Sie die bolivianische Grenze überqueren. Sie fahren auf die **Halbinsel Copacabana**. Der gleichnamige Ort war eine bedeutende Kultstätte der Inkas und ist heute ein wichtiges Wallfahrtsziel der Bolivianer. Es erwartet Sie die prächtige Kathedrale mit der berühmten wundertätigen „schwarzen Madonna“. An Bord eines umweltfreundlichen Katamarans setzen Sie zum südlichen Teil der **Sonneninsel** über. Sie besichtigen den Ruinenkomplex **Pilcocaina** und nehmen an einer **Aymara-Zeremonie** teil, die von einem Kallawaya (Andenheiler) geleitet wird. Die Aymaras sind ein indigenes Volk in Bolivien, ihre Kultur gilt als Vorläufer der Inka-Hochkultur. Sie steigen die Inka-Treppe hinauf und besuchen den Jungbrunnen der Insel. Anschließend fahren Sie mit dem Katamaran nach **Cocotoni**, wo Sie bolivianische Köstlichkeiten und den atemberaubenden Blick auf die Königs-Kordilleren genießen. Nach der Rückkehr unternehmen Sie eine Fahrt auf dem See in einem **Totora Schilfboot**. Weiterfahrt nach La Paz.

Salzsee Uyuni, Bolivien

Tag 9 » La Paz
Die offizielle Hauptstadt Boliviens heißt Sucre. **La Paz** ist die Hauptstadt des gleichnamigen Departamento und der Regierungssitz. Die Stadt befindet sich in einem Talkessel auf der Höhe von 3000 bis 4100 m über dem Meeresspiegel. Man findet kaum ein grünes Fleckchen und die Luft ist dünn. Frauen mit Bowler-Hüten und voluminösen Röcken prägen das Stadtbild genauso wie Geschäftsmänner in schicken Anzügen. Auftakt Ihrer Erkundungstour ist ein Besuch des berühmten **Hexenmarktes** mit einem riesigen Warenangebot. Sie besichtigen die koloniale Kirche **San Francisco** sowie den **Prado** und sehen die **Plaza Murillo** mit Präsidentenpalast und Parlament. Anschließend durchfahren Sie die modernen Stadtteile **Obrajes, Colacoto, La Florida** und sehen das **„Mondtal“** mit seinen bizarren Felsformationen. Den Abschluss bildet eine **Seilbahnfahrt nach El Alto**. Hier genießen Sie den Blick auf die Stadt von oben. Mittagessen im Restaurant.

Vizcachas

Tag 10 » La Paz – Uyuni – Colchani (Flug)
Heute fliegen Sie nach Uyuni. Der **Salar de Uyuni** ist mit mehr als 10.000 Quadratkilometern der größte Salzsee der Welt, bedeckt mit einer dicken Salzkruste, die selbst Lkw trägt. Seine Urlandschaft entstand vor 10.000 Jahren durch das Austrocknen des Paläosees Tauca. Wirtschaftlich genutzt wird der Salzsee für die Lithium- und Salzgewinnung. Die meisten Bewohner dieser Stadt arbeiten in den Minen, obwohl auch der Tourismus einen Aufschwung erlebt. Die ausgedienten alten Dampflokomotiven ruhen heute auf dem sogenannten **Zugfriedhof** im Südwesten der Stadt. Weiterfahrt nach **Colchani**. Sie besuchen die **Insel Incahuasi**, die sogenannte Kakteeninsel. Wenn Sie Glück haben, sehen Sie die Vizcachas (Nagetiere) beim Sonnen. Sie übernachten im **Salzhotel** „Luna Salada“ in Colchani. Mittagessen und Abendessen.

Kakteen-Insel

Reiseverlauf

Tag 11 » Colchani – Uyuni – Wüste Siloli
Von Ihrem Hotel fahren Sie nach **San Cristobal** und dann zum Aussichtspunkt **Ollaque**. Nächste Station ist die **Hedionda-Lagune**. Der spanische Name bezieht sich auf den Geruch schwefelhaltiger Gase. Weiter geht es zur **Laguna Chiarcota** und zur **Laguna Honda**. Diese mineralreichen Seen auf 4000 m über dem Meeresspiegel sind Lebensraum der Flamingos. Sie stolzieren langsam durch die Lagune und es scheint, als ob sie über einen Spiegel laufen. Surreal mutet diese Gegend an, die Berge spiegeln sich im glasklaren Wasser und bilden ein fantastisches buntes Panorama. Weiter geht es in die **Wüste Siloli**, wo Sie Ihre **Ecolodge** „Tayka del Desierto“ beziehen. Mittagessen und Abendessen.

Flamingos, Laguna Colorada, Bolivien

Tag 12 » Wüste Siloli – San Pedro de Atacama
Die Wüste Siloli ist nicht weit entfernt von der trockensten Wüste der Welt, der Atacama-Wüste. Sie sehen den sogenannten **„Steinbaum“**, ein riesiger Fels vulkanischen Ursprungs, der wie ein Baum vom Wind und Wasser geformt worden ist. Danach fahren Sie zur **Laguna Colorada**. Für die kräftige rote Wasserfärbung sorgen Algen und Plankton. Das Ufer ist umrandet von strahlend weißen Ablagerungen aus Natrium, Magnesium, Borax und bildet einen Kontrast zum roten Wasser. Südlich der Lagune befindet sich das blubbernde Geysirfeld **Sol de Manana** (Morgensonne) mit intensivem Schwefelgeruch. Nach einer Pause fahren Sie nach Hito Cajon zum Grenzübergang nach Chile und dann weiter nach **San Pedro de Atacama**. In diesem alten Dorf mit unbefestigten Straßen und Lehmhäusern treffen Welten aufeinander – die Einheimischen mit der alten indigenen Kultur und die Reisenden aus der ganzen Welt. Den Mittelpunkt des kleinen Dorfes bildet die Dorfkirche **Iglesia San Pedro**. An der Plaza de Armas befindet sich das älteste Haus **„Casa Incaica“**. Mittagessen und Abendessen.

Tatio-Geysire

Tag 13 » San Pedro de Atacama
Heute heißt es früh aufstehen, um eines der beeindruckendsten Naturschauspiele beobachten zu können. Gegen 4 Uhr morgens brechen Sie zu den nördlich gelegenen **Tatio-Geysiren** auf (ca. 90 km). Sie erhalten eine Frühstücksbox mit auf den Weg. Pünktlich zum Sonnenaufgang erreichen Sie das höchstgelegene Geysirfeld der Welt (4321 m). Es zischt, blubbert und dampft gewaltig. Mit etwas Glück sehen Sie auch die Vicuñas, die zierlichen wilden Verwandten der Lamas. Nach der Rückkehr in Ihr Hotel haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Ein besonderes Highlight erwartet Sie am Abend. In **Valle de la Luna** (Tal des Mondes) bewundern Sie den Sonnenuntergang. Mit einem Snack und Getränken genießen Sie in einer magischen Atmosphäre die wunderschöne Aussicht; die letzten Sonnenstrahlen tauchen das bizarr geformte Wüstengestein in ein rötliches Licht vor der Kulisse von schneebedeckten Vulkanen am Horizont. Abendessen.

Vicuñas in den Anden

Valle de la Luna, Chile

Tag 14 » San Pedro de Atacama – Santiago de Chile (Flug)
Sie werden von Ihrem Hotel zum Flughafen **Calama** gebracht (ca. 100 km). Flug nach **Santiago de Chile**, der Hauptstadt des Landes. Nach der Ankunft beziehen Sie Ihr Hotel. Für die Reisenden ist Santiago eine der überschaubarsten Hauptstädte Südamerikas mit Provinzatmosphäre und europäischem Flair. Unmittelbar am Stadtrand ragen die Anden empor und bilden somit eine imposante Kulisse. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Abendessen im Hotelrestaurant.

Tag 15 » Santiago de Chile
Heute starten Sie mit einer **Stadtrundfahrt** durch die chilenische Hauptstadt. Die Metropole mit ihren knapp sechs Millionen Einwohnern ist eine Stadt der Kontraste. Sie besticht durch Bauten aus der Kolonialzeit neben modernen Hochhäusern mit trendigen Cafés. Im Zentrum sehen Sie die Hauptstraße **Alameda**. Hier befinden sich der Regierungspalast **La Moneda**, die **Universität,** die Kirche **San Francisco**, die **Nationalbibliothek** und der **Hügel Santa Lucia**, auf dem Santiago 1541 gegründet wurde.

Chilenische Cazuela-Suppe

Sie sehen den **Mercado Central**, das Künstlerviertel und fahren mit der Zahnradbahn zum Aussichtspunkt **Cerro San Cristobal**. Von hier eröffnet sich ein fantastischer Blick über das Häusermeer und die Kulisse der Hochkordilleren, den Sie mit einem typischen süßen **„Mote con Huesillo“** genießen, dem chilenischen Erfrischungsgetränk. Zum Schluss fahren Sie durch die Wohngebiete **Vitacura** und **Las Condes** sowie das Ausgehviertel **Providencia**. Mittagessen.

Pedro de Valdivia, Stadtgründer

Tag 16 » Santiago de Chile – Valparaiso – Vina del Mar – Santiago de Chile
Heute unternehmen Sie einen ganztägigen Ausflug nach Valparaiso und Vina del Mar an der pazifischen Küste. Die Stadt **Valparaiso** schmiegt sich wie eine Art Amphitheater um die weite Bucht. Der Hafen war einer der größten an der pazifischen Küste. Nach der Eröffnung des Panama-Kanals nahm die Bedeutung des Hafens rapide ab. Zeugnisse der ehemals herausragenden Rolle der Stadt sind die alten **Ascensores**. Die Aufzüge sind heute noch ein dringend benötigtes Transportmittel. Entlang der Küste fahren Sie in das benachbarte **Vina del Mar**, ein beliebtes Seebad Chiles. Wegen der vielen gepflegten Parks und privaten Gärten bekam Vina del Mar den Beinamen „Gartenstadt“. Nach einer kurzen Rundfahrt machen Sie sich auf den Weg nach Santiago. Der Weg führt durch das **Valle de Casablanca**. Dieses fruchtbare Tal zeichnet sich aus durch die raffinierte Verarbeitung der Weißweinsorten, vor allem Chardonnay und Sauvignon Blanc. Auf dem **Weingut Veramonte** verkosten Sie edle Tropfen. Sie kehren zurück nach Santiago. Mittagessen und Abendessen im Restaurant.

Blumenuhr, Vina Del Mar, Chile

Valparaiso

Tag 17 » Santiago de Chile – Deutschland
Heute steht Ihnen der Tag zur freien Verfügung. Mittagessen im Restaurant. Late Check-out im Hotel. Transfer zum Flughafen, Flug nach Deutschland.

Chilenischer Wein

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.
Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen, maximal 20 Personen.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Reisepass, der bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein muss.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer 5590 €
Einzelzimmerzuschlag 1200 €

Skyline von Santiago bei Sonnenuntergang

Süddeutschland mal anders

Saarbrücken
Heidelberg
Stuttgart

25.08. - 01.09.2021

- **Die schönsten Flüsse Deutschlands: Rhein, Neckar, Mosel und Saar**
- **Deutschlands älteste Stadt Trier mit der berühmten Porta Nigra aus der Römerzeit**
- **Seltene Kreuzfahrt entlang des Neckars**
- **Das „schwäbische Versailles“ Schloss Ludwigsburg mit dem „Blühenden Barock“ als Inklusivausflug!**

Bild: nicko cruises Schiffsreisen GmbH

Reisetipp von Ihrer ADAC Reiseexpertin Dorit Finnegan

Ahoi! Kleines Schiff – große Erlebnisse!

„Eine ganz besondere Reise für Romantiker auf den vier schönsten Flüssen Deutschlands: Malerische Gassen verbreiten eine mittelalterliche Atmosphäre, idyllische Weinberge und pittoreske Burgen ziehen am Ufer vorbei. Die alten Römer lassen in Mainz und Trier grüßen. Stuttgart, Heidelberg, Bernkastel und Saarbrücken laden zum Bummeln und Staunen ein, das Ludwigsburger Barockschloss zum Träumen. Erleben Sie unvergessliche Tage und einzigartige Aussichten auf Rhein, Neckar, Mosel und Saar. Sie werden immer wiederkommen wollen – versprochen!“

Inklusivleistungen:

- **8 Tage Kreuzfahrt in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie**
- **nicko cruises Vollpension:**
  - **Reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Kaffee / Tee und Säften**
  - **Zu Mittag- und Abendessen mehrgängige Menüs am Tisch serviert**
  - **Wahlweise leichtes Mittagsbuffet**
  - **Kaffee / Tee nach Mittag- und Abendessen**
  - **Kaffee / Kuchen oder Mitternachtssnack je nach Tagesprogramm**
  - **Festliches Gala-Dinner**
  - **Begrüßungs- und Abschiedsempfang mit dem Kapitän**
  - **Tischplatzreservierung an Bord**
- **Besichtigung von Schloss Ludwigsburg und dem „Blühenden Barock“**
- **nicko cruises Kreuzfahrtleitung und deutschsprachige lokale Reiseleitung**
- **Komfortables Sennheiser Audio-System bei allen Ausflügen**
- **Unterhaltungsprogramm an Bord**
- **Persönliche Reiseunterlagen mit Reiseführer im praktischen Taschenbuchformat**
- **Kofferservice zwischen Anlegestelle und Kabine bei Ein- und Ausschiffung**
- **Alle Hafen- und Passagiergebühren**

Ihr Schiff auf der Reise: MS CASANOVA

Dieses wunderschöne, elegante Schiff wird Sie gleich beim ersten Betreten verzaubern. Die **MS CASANOVA** versprüht den Charme eines kleinen Grand Hotels: Einladender Komfort und ein entspanntes Ambiente begrüßen jeden Gast. Die Kabinen lassen viel Raum für Gemütlichkeit und Entspannung. Gesellig geht es im stilvoll eingerichteten Panorama-Salon zu. Abwechslungsreiche Gaumenfreuden erwarten Sie im gemütlichen Panorama-Restaurant. Traumhafte Aussichten sind auf diesem Schiff nicht nur vom Sonnendeck aus garantiert. Als eines der ersten Flusskreuzfahrtschiffe erhielt die **MS CASANOVA** das Siegel des Testportals www.kreuzfahrttester.com und wird von diesem empfohlen.

Nicht inkludiert:

- **Persönliche Ausgaben**
- **Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge**
- **Trinkgelder**

Hinzubuchbare Leistungen:

- **An- und Abreise mit der Bahn nach Saarbrücken Hbf mit Transfer zum Schiff und zurück zum tagesaktuellen Preis auf Anfrage**
- **Ausflugspaket mit 4 Ausflügen: 95 € pro Person**
- **Reiseversicherung**
- **Getränkepaket: 180 € pro Person**

Reiseverlauf

Tag 1 » Saarbrücken: Einschiffung 15 bis 17 Uhr, Ablegen: 18 Uhr
Stadtrundfahrt / -gang Saarbrücken mit Transfer (im Ausflugspaket zum Vorzugspreis)
Im Jahr 1909 entstand einst aus dem Zusammenschluss der drei Städte Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach die heutige Universitätsstadt und einzige saarländische Großstadt. In seiner mehr als 1000-jährigen Geschichte hat Saarbrücken eine wechselvolle Vergangenheit erlebt. In den letzten 200 Jahren wechselte das Saarland mehrfach seine Zugehörigkeit zu Deutschland und Frankreich. Einer der Höhepunkt der Stadt ist sicherlich die Ludwigskirche, ein Werk des Barockbaumeisters Stengel, der auch die Basilika St. Johann, die Friedenskirche und das Alte Rathaus vollendete. Neben den historischen Gebäuden der Innenstadt wartet das Schloss der Landeshauptstadt mit einer architektonischen Melange aus Barock, Klassizismus und Moderne auf. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Besichtigungstour. (Dauer Ausflug: 2 Stunden, Anteil Fußweg: 1 Stunde, Steigung: wenig)
Merzig: Anlegen: 23:45 Uhr

Ludwigskirche, Saarbrücken

Tag 2 » Merzig: Ablegen: 7:30 Uhr
Trier / Riol Anlegen: 13:30 Uhr, Ablegen: 18 Uhr
Stadtrundfahrt / -gang Trier (im Ausflugspaket zum Vorzugspreis)
Von den Römern unter Kaiser Augustus 17 v. Chr. gegründet, blickt Trier als die älteste Stadt Deutschlands auf eine reiche Vergangenheit zurück. Als eine Stadt des römischen Reiches erlebte Trier eine Zeit der kulturellen Blüte und diente mehreren römischen Kaisern als Residenz. Man könnte Trier in kultureller Hinsicht als Freilichtmuseum der europäischen Baukunst bezeichnen. Begleiten Sie uns auf eine Zeitreise von der Antike, der römischen, romanischen und gotischen Zeit bis hin zur Renaissance, Barock und Klassizismus. Während einer kurzen Stadtrundfahrt sehen Sie Zeugnisse aus der römischen Vergangenheit Triers, wie zum Beispiel die Barbarathermen und das Amphitheater. Der anschließende Rundgang führt Sie vorbei am Bischöflichen Palais, dem Palastgarten und der Konstantin-Basilika und natürlich zum dem Wahrzeichen der Stadt – das 2000 Jahre alte Denkmal römischer Baukunst, die „Porta Nigra“. (Dauer Ausflug: 3 Stunden, Anteil Fußweg: 1,5 Stunden, Steigung: wenig)
Bernkastel: Anlegen: 23:15 Uhr

Sonnendeck, MS CASANOVA

Porta Nigra, Trier

Tag 3 » Bernkastel: Ablegen: 12:15 Uhr
Weinerlebnisausflug Bernkastel mit Verkostung
In Bernkastel atmen jeder Stein und jedes Haus Geschichte. Lassen Sie sich bei einem kurzen geführten Streifzug durch die uralten Gassen von Bernkastel davon überzeugen. Die anschließende Panoramafahrt Richtung Brauneberg eröffnet Ihnen wunderbare Ausblicke auf die Mosel und ihre Schleifen von oben. Bei dem Besuch einer römischen Kelteranlage erfahren Sie Wissenswertes über die 2000-jährige Weinkulturlandschaft der Mosel. In einem ausgewählten Weingut an der Mittelmosel lernen Sie mehr über den Weinausbau und haben Gelegenheit mit dem Winzer über Steillagen-Weine und Kellerwirtschaft zu sprechen. Zum Abschluss können Sie sich selbst bei einer Verkostung von der Qualität der lokalen Weine überzeugen. (Dauer Ausflug: 3 Stunden, Anteil Fußweg: 1,5 Stunden, Treppen: viele, Steigung: wenig)
Winningen: Anlegen: 23:30 Uhr

Panorama-Restaurant, MS CASANOVA

Tag 4 » Winningen: Ablegen: 6 Uhr
Mittelrheintal, Passage der berühmten Loreley
Mainz: Anlegen: 16:45 Uhr
Stadtrundgang Mainz (im Ausflugspaket zum Vorzugspreis)
Mainz blickt auf eine lange Stadtgeschichte zurück und hält beeindruckende Gebäude, Denkmäler und Museen bereit. Die heutige Altstadt mit ihren verwinkelten Straßen und Gassen um die Augustinerstraße, die bis ins 17. Jahrhundert Hauptgeschäftsstraße der Stadt war erinnert deutlich an das mittelalterliche und frühneuzeitliche Stadtbild. Die prunkvolle Barockfassade der Augustinerkirche, die den Krieg unbeschadet überstanden hat, ragt eingegliedert in die Häuserfront empor. Barocke Prachtbauten, Adelspaläste und die „Heunensäule“ auf dem Marktplatz sind Zeitzeugen der kurfürstlichen Epoche. Ihr Rundgang bringt Sie auch zum mächtigen Mainzer Dom Sankt Martin. Lassen Sie sich bei diesem Stadtrundgang die Zeitalter und die vielen Gesichter von Mainz näherbringen. (Dauer Ausflug: 2 Stunden, Anteil Fußweg: 2 Stunden)

Bernkastel, Mosel

Tag 5 » Mainz: Ablegen: 2:15 Uhr, Heidelberg: Anlegen: 12:45 Uhr, Ablegen: 19 Uhr
Stadtrundgang Heidelberg (im Ausflugspaket zum Vorzugspreis)
Das berühmte Schloss und die pittoreske Altstadt, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft, machen Heidelberg bei Besuchern so beliebt. Bei einem geführten Spaziergang durch Heidelbergs Gassen können Sie sich selbst von dem besonderen Charme dieser Stadt und ihrer schönen kurpfälzischen Kirchen, den Altstadtplätzen und der Alten Brücke überzeugen. Ein Höhepunkt Ihres Aufenthalts ist natürlich ein Besuch der Schloss-Anlage, in welcher leider nur mehr die Ruine der einstigen Residenz zu bewundern ist. Das Wahrzeichen der Stadt liegt etwa 70 Meter über dem Neckar am Hang des Königstuhls. Das Schloss inspirierte bereits Dichter und Künstler der Romantik zu wundervollen Werken. (Dauer Ausflug: 2 Stunden)

Heidelberg

Tag 6 » Eberbach Anlegen: 1 Uhr, Ablegen: 7 Uhr
Bad Wimpfen: Anlegen: 13 Uhr, Ablegen: 17 Uhr
Stadtrundgang Bad Wimpfen
Die Wimpfener Geschichte wurde geprägt von den Kelten, Römern und Staufern. Die Stadt erlebte ihre Blütezeit einst als wichtiger strategischer Punkt am römischen Limes und später zur Zeit der Kaiserpfalzen. Der Name lässt auf keltische Ursprünge vermuten und die Römer hinterließen unter anderem den „Wimpfener Götterhimmel“. Die größte Kaiserpfalz nördlich der Alpen aus der Stauferzeit bestimmt bis heute das Stadtbild. Bei einem geführten Stadtrundgang im historischen Gewand erleben Sie die einzigartige Atmosphäre des mittelalterlichen Stadtkerns mit seinen Fachwerkhäusern in alemannischer und fränkischer Bauweise. (Dauer Ausflug: 1,5 Stunden)
Lauffen: Anlegen: 21 Uhr

Panorama-Salon, MS CASANOVA

Tag 7 » Lauffen: Ablegen: 13 Uhr
Besichtigung Ludwigsburger Schloss & „Blühendes Barock“ (Inklusivausflug)
Das Residenzschloss wurde Anfang des 18. Jahrhunderts unter Herzog Ludwig Eberhard erbaut und zählt zu den größten erhaltenen deutschen Barockschlössern. Das „Schwäbische Versailles“, ehemals Residenz der württembergischen Herzöge und Könige, liegt malerisch inmitten der Gartenanlage Blühendes Barock. Das Blühende Barock ist die älteste und schönste Gartenschau Deutschlands und lädt zum Flanieren, Verweilen und Träumen ein. Im märchenhaft schönen Park erleben Sie das ganze Jahr eine betörende Blumenpracht – von gärtnerischer Hand in die rechte Facon gebracht. Ein Spaziergang durch die Gärten gleicht einer botanischen Reise durch die Welt und ihre Epochen. (Dauer Ausflug: 3,5 Stunden)
Stuttgart: Anlegen: 21 Uhr

Ludwigsburger Schloss, Neckar

Schlossplatz, Stuttgart

Tag 8 » Stuttgart: Ausschiffung bis 9 Uhr
Stadtrundfahrt Stuttgart
Erleben Sie eine kurzweilige Rundfahrt durch die baden-württembergische Landeshauptstadt, die Sie entlang des Cityrings zu Staatsgalerie und Landtag führt. Im Anschluss geht es zu einem Aussichtspunkt, von wo aus Sie einen wundervollen Blick über das zwischen Hügeln eingebettete Stuttgart genießen. Die Stadtrundfahrt durch die schwäbische Großstadt führt Sie auch zum zentralen Schlossplatz, der Sie nicht nur durch seine architektonischen Gegensätze in seinen Bann ziehen wird: Neues Schloss trifft auf altes Schloss; der prägnante Königsbau im spätklassizistischen Stil mit seinen Säulengang steht in direkter Nachbarschaft zum Kunstmuseum Stuttgart, das in einem modernistischen Würfelgebäude untergebracht ist; ebenso bildet das geschäftige Treiben der Fußgängerzone einen Gegensatz zur wunderschön angelegten Schlosswiese, die ganz besonders im Sommer zum gemütlichen Picknick, Eis essen etc. einlädt. (Dauer Ausflug: 2,15 Stunden)

Abzgl. 100 € Ultra-Frühbucher-Ermäßigung pro Person bei Buchung bis 24. April 2021!

Reisepreis pro Person:	
2-Bett Hauptdeck achtern	1349 €
2-Bett Hauptdeck	1499 €
2-Bett Deluxe Hauptdeck	1819 €
2-Bett Oberdeck achtern mit franz. Balkon	1899 €
2-Bett Oberdeck mit franz. Balkon	2029 €
Zuschlag 2-Bett Kabine zur Alleinbenutzung	90 %

Änderungen vorbehalten.
Veranstalter: nicko cruises Schiffsreisen GmbH, Mittlerer Pfad, 270499 Stuttgart
Es gelten die Reisebedingungen der nicko cruises Schiffsreisen GmbH.
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger:
gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:
Auf dem Neckar ist das Sonnendeck streckenweise nur eingeschränkt nutzbar. Die An- und Ablegezeiten sind Richtzeiten. Änderungen der Reiseverläufe und Ausflugsprogramme bleiben vorbehalten. Wenn wegen Niedrig- / Hochwasser oder Schiffsdefekt eine Strecke nicht befahren werden kann, behält sich die Reederei das Recht vor, die Gäste auf dieser Strecke mit Bussen zu befördern, in Hotels unterzubringen und /oder den Streckenverlauf zu ändern. Unter Umständen ist der Umstieg auf ein anderes Schiff nötig. Die Reise ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Das Ausflugspaket ist in Ihrem ADAC Reisebüro buchbar, die fakultativen Ausflüge nur an Bord.

Sicherungsschein für Pauschalreisen gemäß § 651r des Bürgerlichen Gesetzbuches

HDI

Reiseveranstalter (Name, Anschrift): ADAC Nordrhein e. V.
Luxemburger Str. 169
50939 Köln

Versicherungsscheinnummer: V-071-209-358-7

Dieser Sicherungsschein gilt für den Buchenden und alle Reiseteilnehmer.

Nur gültig für Reisen, die vom 01.07.2020 bis zum 30.06.2021 gebucht werden.

Dem Reisenden steht im Fall der Insolvenz des oben stehenden Reiseveranstalters gegenüber dem unten angegebenen Kundengeldabsicherer unter den gesetzlichen Voraussetzungen ein unmittelbarer Anspruch im Sinne des § 651r Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu.

Die Haftung des Kundengeldabsicherers ist begrenzt. Er haftet für alle durch ihn in einem Geschäftsjahr insgesamt zu erstattenden Beträge nur bis zu einem Betrag von 110 Mio. Euro. Sollte diese Summe nicht für alle Reisenden ausreichen, so verringert sich der Erstattungsbetrag in dem Verhältnis, in dem ihr Gesamtbetrag zum Höchstbetrag steht.

Wichtige Hinweise für den Schadenfall:

Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters während Ihrer Reise ein, kontaktieren Sie bitte umgehend die Reiseagentur an Ihrem Urlaubsort. Sollten Sie diese nicht erreichen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir können Ihnen schnell weiterhelfen, wenn Sie alle Reiseunterlagen bereithalten. So erreichen Sie unsere Schadenabteilung:

HDI Versicherung AG

Unfall/Reise

Postfach 51 02 60
30632 Hannover
Tel. +49 (0)511 3031-566
Fax +49 (0)511 645-115-1591
E-Mail: hus-schaden@hdi.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich an:

HDI Global SE
Theodor-Heuss-Platz 7, 14052 Berlin, Tel. +49 30 32 04 245
E-Mail ferien@hdi.global

Kundengeldabsicherer:

HDI Global SE, HDI-Platz 1, 30659 Hannover

Frank Harting David Hullin

HDI Global SE
HDI-Platz 1
30659 Hannover
www.hdi.global

Sitz: Hannover
Handelsregister: Amtsgericht Hannover HRB 60320
UstID: DE 219828782

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Torsten Leue
Vorstand: Dr. Edgar Puls (Vorsitzender), Yves Betz, Frank Harting, David Hullin, Clemens Jungsthöfel, Dr. Thomas Kuhnt, Jens Wohlthat

Impressum

Herausgeber: ADAC Nordrhein e.V.

vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Wolfgang Jakobs
Luxemburger Str. 169 · 50939 Köln · Telefon 0221 47 27-47
Telefax 0221 47 27-452 · E-Mail: adac@nrh.adac.de
Vereinsregister-Nummer: Köln VR 4371 · Umsatzsteuer-ID: DE 123048775

Fotonachweis:
Alle Adobe Stock (bis auf gekennzeichnete)
Seite 9: iStock, omersukrugoksu (Karte Stockholm)
Seite 26: Shutterstock, Dan Tautan (St. Michaelskirche, Cluj-Napoca)

Download der Broschüre
Weltenbummler 2021 über QR-Code!

Reisebedingungen des ADAC Nordrhein e.V.

Die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen und dem ADAC Nordrhein e.V. zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages (im Folgenden „Reisevertrag“ genannt). Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a – y des Bürgerlichen Gesetzbuches und der Artikel 250 und 252 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch und füllen diese aus.
Hinweis: Abweichungen in der jeweiligen Reiseausschreibung sowie individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen Reisebedingungen.

1. Abschluss des Reisevertrages und Anmeldung von Mitreisenden
a) Grundlage des Angebots sind die Reiseausschreibung und ergänzende Informationen zur jeweiligen Reise. Sofern Letztere zu einer Reise vorhanden sind, erhalten Sie diese vor Buchungsabschluss.
b) Dritte, insbesondere Reisevermittler und Leistungserbringer (u. a. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen mit Ihnen zu treffen oder Zusicherungen zu machen sowie Auskünfte zu geben, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Prospekte und Materialien, die nicht vom ADAC Nordrhein e. V. herausgegeben werden, sind für dessen Leistungspflicht nicht verbindlich. Jegliche Abweichungen bedürfen der Zustimmung und Bestätigung durch den ADAC Nordrhein e.V.
c) Nehmen Sie bei Buchung die Anmeldung von weiteren Mitreisenden vor und sind diese bei Buchung nicht persönlich anwesend, haben Sie für alle Vertragsverpflichtungen der Mitreisenden wie für Ihre eigenen einzustehen, soweit Sie diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen haben.
d) Der Reisevertrag selbst kommt erst mit Zugang der Reisebestätigung durch den ADAC Nordrhein e.V. zustande. Für Buchungen, die mündlich, telefonisch oder schriftlich (per E-Mail, Textnachricht oder Telefax) erfolgen, gilt die Übermittlung der Buchung bzw. Reiseanmeldung an den ADAC Nordrhein e. V. als verbindliches Angebot Ihrerseits zum Abschluss des Reisevertrages. Für Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z. B. Internet, App, Telemedien) gilt die Bestätigung der Schaltfläche „Jetzt zahlungspflichtig buchen“ oder vergleichbare Formulierungen als verbindliches Angebot Ihrerseits zum Abschluss des Reisevertrages. Die Übermittlung der Reiseanmeldung durch Bestätigung der Schaltfläche begründet für Sie keinen Anspruch auf das Zustandekommen eines Vertrages. Der Reisevertrag selbst kommt erst mit Zugang der Reisebestätigung durch den ADAC Nordrhein e.V. zustande.
Weicht der Inhalt unserer Reisebestätigung vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot vor. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, soweit der ADAC Nordrhein e. V. auf die Änderungen hingewiesen und dessen vorvertragliche Informationspflichten erfüllt hat und Sie die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklären.
e) Es ist darauf hinzuweisen, dass für angebotene Reiseleistungen, die im Fernabsatz (u. a. Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, SMS sowie Telemedien und Onlinedienste) abgeschlossen wurden, nach §§312 ff. BGB kein Widerrufsrecht besteht. Es besteht jedoch die Möglichkeit des gesetzlichen Rücktritts gemäß §651h BGB und ggfs. weitere Kündigungsrechte. Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehender Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht kein Widerrufsrecht.

2. Leistungsänderungen vor Reisebeginn
a) Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und durch den ADAC Nordrhein e. V. nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind diesem vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen. Über etwaige Leistungsänderungen informiert Sie der ADAC Nordrhein e. V. unverzüglich nach Kenntniserlangung des Änderungsgrundes.
b) Bei erheblicher Abweichung oder Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung, die Bestandteil des Reisevertrags sind, haben Sie die Möglichkeit
- die Änderung anzunehmen
- unentgeltlich vom Reisevertrag zurückzutreten
- oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, sofern eine solche Reise durch den ADAC Nordrhein e.V. als Reiseveranstalter angeboten wird.

Es steht Ihnen frei, in der vom ADAC Nordrhein e. V. mitgeteilten Frist von 1 Woche zu reagieren. Erfolgt keine oder keine fristgerechte Reaktion gegenüber dem ADAC Nordrhein e.V., gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen, soweit Sie auf diese Folge hingewiesen worden sind. Entstehen dem ADAC Nordrhein e. V. durch die geänderte Leistung bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, erstattet dieser Ihnen den Differenzbetrag gemäß §651m Abs. 2 BGB. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

3. Bezahlung der Reise
a) Gemäß §651t BGB darf der ADAC Nordrhein e.V. in seiner Funktion als Reiseveranstalter Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur dann fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und Ihnen das absichernde Versicherungsunternehmen vor Zahlung bekannt gemacht wurde.
b) Nach Vertragsabschluss wird gegen Aushändigung des Sicherungsscheines eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung ist 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bei einigen Reisen können sich für bestimmte Reiseleistungen (z.B. Flugsondertarife, Eintrittskarten) abweichende Fälligkeiten ergeben. Über diese werden Sie bei Buchung informiert.
c) Leisten Sie eine Zahlung nicht gemäß den vereinbarten Fälligkeiten, obwohl der ADAC Nordrhein e. V. zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt worden sind und zu Ihren Gunsten kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht besteht, so besteht für den ADAC Nordrhein e. V. die Berechtigung, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten und Rücktrittskosten gemäß Ziffer 5 Absatz a) in Rechnung zu stellen.

4. Reiseunterlagen
Die Reiseunterlagen werden in der Regel 14 Tage vor Reisebeginn wunschgemäß an die von Ihnen hinterlegte Adresse oder an Ihr Reisebüro zugestellt und können dort abgeholt werden. Voraussetzung ist, dass die Restzahlung beglichen wurde und keine offenen Forderungen durch den ADAC Nordrhein e.V. bestehen.

5. Rücktritt / Kündigung
a) Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn
Sie können jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem ADAC Nordrhein e.V. schriftlich zu erklären. Falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch gegenüber diesem erklärt werden.
Bei einem Rücktritt durch den Kunden entfällt der Anspruch des ADAC Nordrhein e.V. auf den vereinbarten Reisepreis. Stattdessen kann eine angemessene Entschädigung verlangt werden, soweit der Rücktritt nicht vom ADAC Nordrhein e. V. zu vertreten ist oder am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Die Höhe der Entschädigung erhebt der ADAC Nordrhein e. V. unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendung der gebuchten Leistungen pauschaliert wie folgt:
bis zum 42. Tag vor Reisebeginn 20%;
ab dem 41. Tag vor Reisebeginn 35%;
ab dem 29. Tag vor Reisebeginn 45 %;
ab dem 21. Tag vor Reisebeginn 55%;
ab dem 14. Tag vor Reisebeginn 70%;
ab dem 6.Tag vor Reisebeginn 80% des Reisepreises
Der ADAC Nordrhein e. V. behält sich vor, anstelle der genannten pauschalen Entschädigung eine individuell berechnete Entschädigung zu fordern. Dieser Nachweis ist konkret zu beziffern und zu begründen.
Es bleibt Ihnen in jedem Fall der Nachweis gestattet, dass die uns zustehende Entschädigung geringer ist als die anzuwendende Pauschale.
Sind wir infolge eines Rücktrittes zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, leisten wir unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung.
b) Rücktritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl
Der ADAC Nordrhein e.V. behält sich vor, bis 28 Tage vor Reiseantritt vom Reisevertrag zurückzutreten, sofern bis dahin die im Rahmen der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt feststehen, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, informiert der ADAC Nordrhein e. V. Sie entsprechend frühzeitig. In jedem Fall setzt er Sie unverzüglich nach Feststellung einer Nichterreichung in Kenntnis. Sollte eine Umbuchung auf einen anderen Reisetermin oder eine alternative Reise aus dem Programm des ADAC Nordrhein e. V. nicht möglich oder gewünscht sein, erstattet dieser unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen, die bis dahin geleistete Zahlungen auf den Reisepreis zurück.
c) Rücktritt aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände
Der ADAC Nordrhein e.V. hat das Recht, bei unvermeidbaren und/oder außergewöhnlichen Umständen vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurückzutreten. Gemäß § 651h BGB sind Umstände unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären. Ist der ADAC Nordrhein e. V. auf Grund solcher Umstände an der Erfüllung des Reisevertrags gehindert, hat er dies unverzüglich nach Kenntniserlangung zu erklären. Der ADAC Nordrhein e.V. verliert den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis und ist verpflichtet, bereits erfolgte Zahlungen unverzüglich an den Kunden zu erstatten, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem erklärten Rücktritt.
d) Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen
Der ADAC Nordrhein e.V. ist berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten oder nach Antritt der Reise ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen, wenn die Durchführung der Reise ungeachtet einer zuvor ausgesprochenen Abmahnung nachhaltig durch den Reisenden gestört wird oder dieser sich in einem solchen Maß vertragswidrig verhält, dass eine sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. In diesen Fällen behält der ADAC Nordrhein e. V. weiterhin den Anspruch auf den Reisepreis und erstattet lediglich eventuell ersparte Aufwendungen bzw. von Leistungsträgern erstattete Beträge.

6. Umbuchungen
a) Nach Vertragsabschluss besteht kein Anspruch auf Änderung der gebuchten Reiseleistung. Sollte Ihrerseits dennoch eine Umbuchung gewünscht sein, muss der ADAC Nordrhein e. V. die ihm im Einzelfall entstehenden Kosten an Sie weitergeben. Zu berücksichtigen ist dabei, ob die gewünschte Umbuchung durch die Leistungsträger realisiert werden kann. Für jegliche Umbuchungen berechnet der ADAC Nordrhein e.V. zudem ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 25,-€.
b) Dies gilt nicht, wenn die Umbuchung auf Grund von Mängeln bei den vorvertraglichen Informationen gemäß Art.250 § 3 EGBGB erforderlich wird. In diesem Fall ist eine Umbuchung kostenfrei möglich.
c) Abweichend von Absatz a) steht Ihnen gemäß § 651e BGB das Recht zu, dass statt Ihnen ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Eine solche Erklärung ist schriftlich und spätestens 7 Tage vor Reisebeginn gegenüber dem ADAC Nordrhein e.V. abzugeben.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistungen
Nehmen Sie eine oder mehrere Reiseleistungen nicht in Anspruch, zu deren vertragsgemäßer Erbringung der ADAC Nordrhein e. V. bereit und in der Lage war, haben Sie keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises. Dies gilt nicht, sofern Sie nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt waren. In diesem Fall bemüht sich der ADAC Nordrhein e. V. um die Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um unerhebliche Aufwendungen handelt.

8. Mitwirkungspflichten des Reisenden
a) Mängelanzeige / Abhilfeverlangen
Wird die Reise nicht frei von Reisemängeln erbracht, können Sie Abhilfe verlangen. Dabei sind Sie verpflichtet, einen Mangel unverzüglich an den örtlichen Vertreter (Reiseleiter, lokale Agentur etc.) des ADAC Nordrhein e. V. zu melden. Über die Erreichbarkeit der örtlichen Vertreter werden Sie in Ihren Reiseunterlagen informiert. Erfolgt dies nicht und konnte auf Grund der Unterlassung Ihrerseits keine Abhilfe geschaffen werden, stehen Ihnen keine Minderungs- bzw. Schadenersatzansprüche gemäß § 651m bzw. § 651n BGB zu. Ist ein örtlicher Vertreter nicht vorhanden, melden Sie etwaige Reisemängel umgehend an Ihr Reisebüro oder direkt an den ADAC Nordrhein e. V.. Die örtlichen Vertreter sind beauftragt, sofern möglich für Abhilfe zu sorgen. Zu einer Anerkennung von Ansprüchen sind sie jedoch nicht befugt. Weiterhin sind Sie dazu verpflichtet, alles Ihnen Zumutbare für eine Behebung des Mangels zu tun sowie den eventuell entstehenden Schaden gering zu halten bzw. zu vermeiden.
b) Fristsetzung vor einer Kündigung
Wollen Sie den Reisevertrag auf Grund eines erheblichen Reisemangels nach §651i Abs. 2 BGB bzw. §651l BGB kündigen, müssen Sie vorher eine angemessene Frist zur Abhilfe setzen. Ausgenommen davon ist, wenn der ADAC Nordrhein e.V. eine Abhilfe verweigert oder eine unmittelbare Abhilfe notwendig ist.
c) Reisegepäck
Kommt es bei einer Flugreise zu Verlust, Beschädigung oder Verspätung Ihres Gepäcks, müssen Sie dies nach den geltenden Luftverkehrsbestimmungen unverzüglich vor Ort der zuständigen Fluggesellschaft anzeigen. Es ist dabei eine Schadensanzeige – sog. PIR - Property Irregularity Report - auszufüllen, die innerhalb von 7 Tagen (Gepäckbeschädigung) bzw. 21 Tagen (Verspätung) einzureichen ist. Erfolgt keine Schadensanzeige, besteht keine Pflicht zur Erstattung durch die ausführende Airline oder den Reiseveranstalter. Darüber hinaus muss der Sachverhalt unverzüglich dem örtlichen Vertreter oder dem ADAC Nordrhein e. V. gemeldet werden.

9. Geltendmachung von Ansprüchen
a) Ansprüche nach den § 651i Abs. 3 Nr. 2-7 BGB sind gegenüber dem ADAC Nordrhein e.V. geltend zu machen. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser AGB. Alternativ kann die Geltendmachung auch über das vermittelnde Reisebüro erfolgen.
b) Der ADAC Nordrhein e.V. nimmt nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: https://ec.europa.eu/consumers/odr.

10. Haftungsbeschränkung
a) Die vertragliche und deliktische Haftung des ADAC Nordrhein e. V. für Schäden, die nicht Körperschäden oder solche der sexuellen Selbstbestimmung sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von dieser Beschränkung unberührt.
b) Der ADAC Nordrhein e. V. haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden für Reiseleistungen, die ausdrücklich als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z. B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Reisebestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistung eindeutig gekennzeichnet werden.
Der ADAC Nordrhein e. V. haftet jedoch, sofern ein Schaden durch eine Verletzung im Bezug auf Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten ursächlich war.

11. Informationspflichten über das ausführende Luftfahrtunternehmen
Gemäß Art. 11 VO (EG) Nr.2111/2005 ist der ADAC Nordrhein e. V. dazu verpflichtet, Sie bereits bei Buchung über das ausführende Luftfahrtunternehmen zu unterrichten. Sollte das ausführende Luftfahrtunternehmen bei Buchung noch nicht feststehen, besteht die Verpflichtung, Ihnen die Fluggesellschaft(en) zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird/werden. Der ADAC Nordrhein e. V. wird Sie unverzüglich informieren, sollte das ausführende Luftfahrtunternehmen bekannt werden oder sich nach Buchung noch ändern.

12. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften
In den vorvertraglichen Informationen werden Sie vor Abschluss des Reisevertrages über die erforderlichen Formalitäten zur Einreise in das Bestimmungsland sowie eventuelle gesundheitspolizeiliche Vorgaben in Kenntnis gesetzt. Für das (rechtzeitige) Beschaffen und Mitführen der erforderlichen Dokumente sowie das Einhalten von Impfungen etc. sind ausschließlich Sie als Reisegast verantwortlich. Der ADAC Nordrhein e.V. haftet nicht für Nachteile, die aus einer Nichtbefolgung resultieren. Ausgenommen sind Auswirkungen, die auf unzureichenden oder falschen Informationen beruhen.

13. Datenschutz
Der ADAC Nordrhein e. V. erhebt bei Ihrer Buchung personenbezogene Daten, die für die Erfüllung und Durchführung des Reisevertrages erforderlich sind. Die erhobenen Daten werden elektronisch gespeichert und verarbeitet. Eine Weiterleitung an Dritte erfolgt nur, soweit es für die Erfüllung des Reisevertrages erforderlich ist (Fluggesellschaften, Hotels etc.).
Die allgemeinen Datenschutzinformationen gemäß Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erhalten Sie unter https://www.adac-nrh.de/dsi-allgemein.

Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Str. 169, 50939 Köln

Unsere ADAC Reiseexperten beraten Sie gerne zu weiteren individuellen Reiseanfragen weltweit und geben Insider-Tipps aus erster Hand.

52070 Aachen
Krefelder Straße 227
reise-aachen@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 03 44

53175 Bonn
Godesberger Allee 127
reise-bonn@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 27 44

47051 Duisburg
Realschulstraße 8
reise-duisburg@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 05 44

40233 Düsseldorf
Höherweg 101
reise-duesseldorf@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 31 44

45141 Essen
Nordhofstraße 2
reise-essen@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 08 44

50939 Köln-Sülz
Luxemburger Straße 169
reise-koeln-suelz@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 04 44

51103 Köln-Deutzer Feld
Erna-Scheffler-Straße 5
reise-koeln-deutzerfeld@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 30 44

47805 Krefeld
Dießemer Bruch 76
reise-krefeld@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 13 44

41061 Mönchengladbach
Bismarckstraße 17
reise-moenchengladbach@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 15 44

45473 Mülheim an der Ruhr
Mellinghofer Straße 165
reise-muelheim@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 16 44

46149 Oberhausen
Lessingstraße 2
reise-oberhausen@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 18 44

53721 Siegburg
Industriestraße 47
reise-siegburg@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 25 44

46485 Wesel
Schermbecker Landstraße 41
reise-wesel@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 22 44

42103 Wuppertal
Bundesallee 237 - 241
reise-wuppertal@nrh.adac.de
+49 221 47 27-9 26 44

Wir sind für Sie da!
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 14 Uhr

Reisebüro-Hotline

reise@nrh.adac.de
www.adac-nordrhein.de
+49 221 47 27-447
(Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr, Sa.: 9 - 14 Uhr)

ADAC Nordrhein e.V.